

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

September 2022



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 7:45 - 11:45 Uhr, Mo u. Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, aufgrund der Hygienevorschriften nur nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heindl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,

August-Schmieder-Str. 41a, 94377 Steinach,

Tel. 01512 5311254

Münster:

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55

Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11

(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)

www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429

2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581

3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006, Schulleiter: Sebastian Mayer

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackenbach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger

Tel. 09428/94201-10

Kläranlage - Störung Pumpstation

Tel. 01738634919

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach

Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20 Bauer GmbH,

Tel. 09428/9404-50 Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,

Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14

Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr,

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie, Lymphdrainage und Massage:

Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066, Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,

Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching,

Energetische Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/9493314 od. an die Mesnerin Fr. Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (Winterzeit: 14.30-17.00 Uhr),

Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,

Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf

Feuerwehr: 112

Rechtungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

„Steinach feiert“ und zwar so richtig! Unter diesem Motto stand das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr vom 08.-11. Juli 2022.

Vier Tage lang hat sich in Steinach alles um die Feuerwehr gedreht. Der 15-köpfige Festausschuss, die Vorstandschaft sowie zahlreiche Mitglieder der FFW Steinach waren maßgeblich an der Organisation des 150-jährigen Gründungsfestes beteiligt. Der Patenverein, die FFW Münsster, unterstützte den Festverein kräftig!

Mit drei Schlägen

Am Freitag startete das Fest mit einem Auszug vom Schlosshof zum Festplatz. Die Vereine und Feuerwehren wurden von Festwirt

„Steinach feiert“ 150-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr



Patric Biermann und der Festküche Hiebl im geschmückten Festzelt erwartet. Mit drei Schlägen eröffnete Schirmherrin Christine Hammerschick die Festtage. Sie ging auf das Motto 150 Jahre Leidenschaft, 150 Jahre Kameradschaft, 150 Jahre Feuerwehr Steinach ein. „Wo andere rausrennen, rennen sie rein. Was sie tun, tun sie mit Herzblut. Als Feuerwehrler bist du nie allein. Mit einem großen Kraftakt wurde das Fest vorbereitet“, so Hammerschick.

Vorstand und Festleiter Andreas Foidl bedankte sich bei seiner Mannschaft für die überragende Hilfe und forderte einen 4-tägigen Feiermarathon „was wir die letzten 7 Tage auf die Beine gestellt haben, das sucht seinesgleichen! Das hat es in Steinach noch nie gegeben und wahrscheinlich wird es sowas so schnell auch nicht mehr geben. Darum lasst uns jetzt gscheid feiern!“

Pop und Blech in Form von der Partyband „Notausstieg“ und der Kapelle „Quetschnblech“ sorgte für eine unvergessliche Stimmung.

Am Samstag wurden ab Mittag die Festdamen sowie die Festbraut Julia Heisinger eingeholt. Nach dem Totengedenken ging es per Marsch zum Festzelt, wo die Partyband „Die Woidrockler“ für Stimmung sorgte.

Auch unsere Freunde aus Steinach a.d. Saale waren bei uns zu Besuch. Als Gastgeschenk für die mittlerweile 33-jährige Verbindung wurde jedem Unterfranken ein Sixpack „Steinacher Festbier“ mit eigens kreiertem Aufkleber überreicht.





Maßkrugstembwettbewerb

Der Gebietsverkaufsleiter der Karmelitenbrauerei, Josef Schadenfroh, hatte für den Festverein eine Überraschung dabei. Im Wettstreit des Maßkrugstembens trat je ein Vertreter des Festvereins, des Patenvereins und der Gäste aus der Patengemeinde gegeneinander an. Den Sieg teilten sich der Fest- und Patenverein. Es gab je 30 Freikarten für ein Spiel der Straubing Tigers.

Der Bundestagsabgeordnete Alois Rainer würdigte das ehrenamtliche Engagement. Die Steinacher Feuerwehr habe viele Einsätze durch die Bundesautobahn A3. Der Landtagsabgeordnete Josef Zellmeier bestätigte der Steinacher Feuerwehr nicht nur hervorragende Leistungen bei Einsätzen, sondern auch hervorragendes Feiern.

Beim Festgottesdienst am Sonntag betonte Pfarrer Christof Hagedorn, dass man in dem Wissen, das eine Brandkatastrophe jeden treffen könne, dankbar sein solle, dass es Helfer wie die Feuerwehr gibt. Hagedorn segnete die erste, restaurierte Fahne von 1897. Sie vereint den Geist der Generationen. Die Festbraut Julia Heisinger heftete ihr Band an die Fahne. Das Festausschussband überreichte Festdame Hannah Reimann. Das Band der Schirmherrin trug Victoria Röckl. Festdame Anna Wieser gedachte mit dem Trauerband den Begründern und Mitgliedern des Festvereins. Das Festband für den



Patenverein überreichte Festdame Franziska Fischer an die FFW Münster. Festdame Sabine Kiefl vom Patenverein der FFW Münster bekräftigte die Freundschaft mit dem Patenband für den Festverein.

Glückwünsche vom Landrat

Landrat Josef Laumer gratulierte der Steinacher Feuerwehr, die nicht nur bei Einsätzen mit anderen Feuerwehren aktiven Dienst leistet, sondern auch mit anderen Feuerwehren feiern könne. Kreisbrandinspektor Markus Huber ermunterte die Jugend, das uneigennützig Erbe ihrer Väter fortzuführen.

Die Festkapelle „Felsnstoana“ spielte den Gästen am Mittag zünftig auf. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Festzug durch Steinach. An die 80 Vereine beteiligten sich. Bei der Fahnenparade im Festzelt erhielten die Gastvereine ein Erinnerungsgeschenk überreicht.

Am Abend unterhielt „Trio Voi-



gas“ die Gäste im Festzelt. Der Montag startete mit einem Familien- und Seniorennachmittag. Der Abend stand unter dem Motto „Tag der Vereine und Betriebe“. Unterhalten wurde die zahlreichen Besucher von der Kapelle „Kaiserschmarrn“ Vorstand Foidl bedankte sich bei den Mitgliedern des Festausschusses für 2,5 Jahre Vorbereitung. „Es war eine Wahnsinns Zeit! Aber es hat sich gelohnt“!

4 Tage Ausnahmezustand, ca. 12.000 Besucher, 135 Vereine! Es war ein Fest, das nicht nur den Feuerwehrlern, sondern ganz Steinach für lange Zeit in Erinnerung bleiben wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Steinach sagt allen Vereinen und Besuchern des Festes ein herzliches vergelt's Gott!

Fotos: Gerhard Heidl

Text: Stefan Reindlmeier / Gerhard Heidl





Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2022

E-Tankstelle beginnt mit Testphase

In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 23. Juni 2022 im Sitzungssaal des Rathauses waren zahlreiche Bauanträge zu behandeln. Das Einvernehmen erteilte der Gemeinderat zur Nutzungsänderung von einem Gartenhaus zur Wohnnutzung im Ortsteil Berghof. Im Baugebiet Oberes Dorf II wurde eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze erteilt. Hier soll ein Stellplatz für einen Wohnwagen errichtet werden, der die Baugrenze überschreitet. Vom Baugebiet Münster „Am Waldweg“ lag dem Gemeinderat ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des

Bebauungsplanes hinsichtlich der Einfriedung vor. Hier soll eine zwei Meter hohe Einfriedung als Sichtschutzwand errichtet werden. Der Bebauungsplan sieht dies jedoch nicht vor. Der Gemeinderat lehnte eine Befreiung ab.

Zugestimmt wurden zwei Befreiungen zum Bauantrag Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in Münster im Baugebiet Schlossstraße hinsichtlich der Dachneigung der Terrasse und der Zufahrtsrichtung. In Steinach im Baugebiet Kellerberg II soll ein Wohnhaus erweitert werden. Hierzu ist für den Erweiterungsbau eine Befreiung von der Dachneigung des Bebauungsplanes notwendig. Der Gemeinderat erteilte diese Befreiung.

Auf einer ausgebeuteten Kiesgrube soll auf der Wasseroberfläche an der Kreisstraße SR 8 nach Münster Richtung Friedenrain eine Floating-Photovoltaikanlage - schwimmender Solarpark - errichtet werden. Solche Anlagen bieten den Vorteil weitere Flächen für die Energiewende nutzen zu können und Landnutzungskonflikte zu minimieren. Dem Gemeinderat lag hierzu eine Voranfrage vor. Nach Sachverhaltsdarstellung genehmigte der Gemeinderat die Errichtung.

Zweiter Bürgermeister Martin Haberl, der die Sitzung leitete gab bekannt, dass die Gemeinde Steinach 48.800 Euro Straßenausbaupauschale erhält. Beim Rathaus wurde eine E-Ladestation für Pkw errichtet. Diese geht nun

INHALTSVERZEICHNIS:

150-jähr. Gründungsfest der FFW Steinach . . .Seite 3	Kunst und Kultur -
Aus den GemeinderatssitzungenSeite 6	Stift Pfaffmünster/StraubingSeite 61
Langj. Mitarbeiterin verabschiedetSeite 10	zurückg'schautSeite 63
Aktuelle GemeindenachrichtenSeite 11	Seniorenachmittag in MünsterSeite 64
50 Jahre Stopfelclub MünsterSeite 16	60plus-FahrtenSeite 65
Abschied von Pfarrer SenguoSeite 18	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch . . .Seite 70
Grillfest der RK Münster mit Patenverein . .Seite 19	Steinacher Kirchenmauer renoviertSeite 72
BüchereiartikelSeite 20	Online-Chronik des HeimatarchivsSeite 73
Bericht des Elternbeirats Grundschule . . .Seite 29	Ortsbäuerinnen-Wahl in MünsterSeite 74
Aus unserer GrundschuleSeite 30	Seelsorgerat Münster spendetSeite 75
Die SchulanfängerSeite 39	Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber . . .Seite 76
Berichte aus dem Kinderhaus St. Ursula . .Seite 40	VHS-ProgrammSeite 78
Spendenlauf im KinderhausSeite 46	VdK organisiert VortragSeite 80
Die Eltern-Kind-GruppenSeite 47	Angebot der Selbstvermarkter
Artikel der FFW SteinachSeite 48	ApfelstrudelrezeptSeite 82
Betriebe und Dienstleistungen:	Berichte der RaiffeisenbankSeite 85
Die Hausarztpraxis Dr. Gluth-Sigl . . .Seite 50	Aktionen KLJB SteinachSeite 92
Fischer Andreas seit 25 Jahren Schiedsrichter .Seite 51	Auftritt der AkkordeongruppeSeite 93
Tintenklecks: Verena Schmid tanzt	Erfolge der VorwaldschützenSeite 94
erfolgreich Boogie WoogieSeite 54	Jahreshauptvers. der Wilden WespenSeite 96
Heimat (neu erleben)Seite 56	Berichte und Angebote des ASV Steinach Seite 97
Angebot für SeniorenSeite 60	VeranstaltungskalenderSeite 107
	Kalender 2023 Seite 108



in die Testphase. Für den Bauhof wird ein Kommunaltraktor von der Firma Wenk angeschafft.

Gemeinderat Josef Fischer stellte schriftlich den Antrag die Grünpflege am innerörtlichen Steinachbach durchzuführen.

Der Markt Mitterfels stellt den Bebauungs- und Grünordnungsplan „WA Pimaisset-Erweiterung“ auf. Hierzu wurde die Gemeinde Steinach im Rahmen der Behördenbeteiligung benachrichtigt. 17 Wohnparzellen sollen hier entstehen. Der Gemeinderat erhob hierzu keine Einwendungen.

Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2022

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2022 wurden die in nichtöffentlicher Sitzung vom 23. Juni 2022 gefassten Beschlüsse bekanntgegeben.

Die Gemeinde Steinach genehmigte in der nichtöffentlichen Sitzung den Gestattungsvertrag zur Verlegung und den Betrieb einer Kabelleitung in den Grundstücken der Gemeinde Steinach Flurnrn. 198/1, Gem. Münster; 851, 854, 865, 874/1, 874/2, 883, 898/1, 898/2 jew. Gem. Steinach sowie Flurnrn.999, 2003 Gem. Agendorf sowie zur Errichtung einer Übergabeschutzstation auf dem Grundstück Flurnummer 2003, Gemarkung Agendorf.

Unter dem Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheiten fasste das Gremium den Beschluss, dass die Grundstücksverhandlungen zum Erwerb einer Teilfläche des Grundstückes Flurnummer 773, Gemarkung Münster durch die erste Bürgermeisterin aufgenommen werden sollen. Der Antrag auf Grunderwerb einer Teilfläche des gemeindlichen

Grundstückes (Weg) Flurnummer 424, Gemarkung Münster wurde durch den Gemeinderat Steinach abgelehnt. In Münster wurde auf dem Grundstück Fl.Nr. 164, Gemarkung Münster ein Wohnhaus mit Doppelgarage errichtet. Der Bauherr stellte den Antrag, dass der vorhandene Hochbord zu Gunsten der Erstellung einer Hofeinfahrt abgesenkt werden soll. Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat Steinach zu, jedoch sind die Kosten für die Absenkung des Gehweges durch den Bauherrn zu tragen. Dem Antrag auf die saisonale Errichtung von zwei Kürbisverkaufständen im Gemeindebereich wurde ebenso zugestimmt. Mit Bescheid vom 25. September 2020 wurden die Gebühren zu einem Einsatz der FF Steinach abgerechnet. Gegen diesen Bescheid wurde durch den Bescheidempfänger ein Widerspruch erhoben. Seitens der Gemeinde Steinach wird dem Widerspruch nicht abgeholfen. Der Gemeinderat Steinach fasste daher den Beschluss, dass der Widerspruch an die Widerspruchsbehörde weiterzuleiten ist.

In Wolferszell soll auf dem Grundstück Flurnummer 1735, Gemarkung Agendorf, mit einer Größe von ca. 15.525 m² ein Gewerbegebiet entstehen.

Vor der Einleitung des Bauleitplanverfahrens wurde dem Gemeinderat Steinach der durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro ausgearbeitete Vorentwurf vorgestellt.

Als Art der baulichen Nutzung wird gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 1 Nr. 10 BauNVO ein Gewerbegebiet mit Beschränkung nach § 8 BauNVO ausgewiesen.

Zulässig sind dort Gewerbebetriebe aller Art, sowie Lagerhäuser, Lagerplätze, öffentliche Betriebe, Geschäfts-, Büro- und Verwal-

tungsgebäude, Tankstellen und Anlagen für sportliche Zwecke.

In den Parzellen vier bis sechs, die an die bestehende Bebauung angrenzen, sind nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 BauGB Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter zulässig. Hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung wurde die Grundflächenzahl mit maximal 0,8 und die Geschossflächenzahl mit maximal 1,6 festgesetzt.

Als Bauweise wurde die offene Bauweise mit einer maximalen Länge der Gebäude von 50 Metern gewählt.

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen im Plan festgelegt.

Für die Abstandsflächen gelten die Regelungen gem. Art. 6 der Bayerischen Bauordnung.

Die maximal zulässige Wandhöhe wird mit 8,50 Meter und die maximal zulässige Firsthöhe mit 10,50 Meter festgesetzt.

Zulässige Dachformen sind Sattel-, Pult- oder Flachdach. Die Dachneigung beträgt für die Dachformen 0 Grad bis 25 Grad. Einfriedungen sind bis zu einer Höhe von 2 Metern zulässig.

Um sicherzustellen, dass an den schalltechnischen relevanten Immissionsorten die nach TA Lärm maßgebenden Immissionsrichtwerte im Bebauungsplangebiet nicht überschritten sind, wurde ein Schallgutachten erstellt. Für die Parzellen eins bis sieben wurden tags 55 bis 60 dBA und nachts 39 bis 55 dBA festgelegt. Der Referenzpunkt zur Festlegung der Richtungssektoren wurde auch in den Festsetzungen durch Planzeichen berücksichtigt.

Hinsichtlich der Festsetzungen zur



Grünordnung wurden sowohl öffentliche Grünflächen mit Pflanzgebot sowie private Grünflächen in Form einer Randeingrünung und privaten Grünflächen entlang gemeinsamer Grundstücke mit einer Breite von fünf Metern festgesetzt. Um die Löschwasserversorgung gewährleisten zu können muss eine Löschwasserzisterne hergestellt werden. Der Zisternenstandort wurde in der öffentlichen Verkehrsfläche zwischen den Parzellen eins und zwei festgesetzt. Die Verkehrsmäßige Erschließung erfolgt über die Kreisstraße Chamer Straße sowie über eine neu zu erstellende Erschließungsstraße die in einem Wendehammer endet. Der Durchmesser des Wendehammers entspricht den Vorgaben des Brandschutzes.

Anfallendes Oberflächenwasser ist auf den Grundstücken zu versickern. Das Schmutzwasser wird über das vorhandene Kanalsystem in der Chamer Straße entsorgt.

Nach Kenntnisnahme der Planung fasste der Gemeinderat Steinach den Beschluss, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen ist. Neben der Erstellung des Bebauungsplanes werden der Flächennutzungsplan mit Deckblatt Nummer 40 und der Landschaftsplan mit Deckblatt Nummer 16 im Parallelverfahren geändert. Auch hierzu fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Durchführung der vorgenannten Beteiligung.

Die Gemeinde Kirchroth bat die Gemeinde Steinach im Rahmen der Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB um die Abgabe einer Stellungnahme zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Müllerberg“ in Aufroth, Gemeinde Kirchroth,

gem. § 13b BauGB. Im Ortsteil Aufroth soll ein Wohnbaugebiet mit 26 Bauparzellen entstehen. Der Gemeinderat Steinach erhob gegen die Planung der Nachbargemeinde keine Einwendungen.

Zum Bauantrag Neubau eines Bitumentanks auf den Grundstücken Flurnummer 701 Gemarkung Steinach und Flurnummer 163 Gemarkung Ascha, erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen. Ebenso wurde zum Bauantrag Abbruch eines bestehenden Wohnhauses und Neuerrichtung eines Wohnhauses in Münster, Flurnummer 209, Gemarkung Münster das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Mit Wirkung vom 31. Mai 2022 wurde die Einbeziehungssatzung Mitterfelder Straße, Agendorf, rechtswirksam. Die Vorhabenträger haben nun den Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Agendorf, Flurnummer 2220, Gemarkung Agendorf, eingereicht, zu welchem der Gemeinderat Steinach ebenso sein Einvernehmen erteilte.

Auf dem Grundstück Flurnummer 2003, Gemarkung Agendorf wird eine Übergabeschutzstation errichtet. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes GE Rotham II/1. Aufgrund der Überschreitung der festgesetzten Baugrenze wurde eine Befreiung vom genannten Bebauungsplan beantragt, welche durch das Gremium erteilt wurde.

Auch zum Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Doppelhauses in Münster, Flurnummer 75, Gemarkung Münster erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Am Mittwoch, den 22. Juni 2022 wurde durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss die Jahresrechnung 2021 geprüft.

Laut der Geschäftsordnung des Gemeinderates Steinach entscheidet über überplanmäßige Ausgaben ab einem Betrag in Höhe von € 7.500,00 und über außerplanmäßigen Ausgaben ab einem Betrag in Höhe von € 3.750,00 der Gemeinderat. Im Verwaltungshaushalt wurden insbesondere für den Bereich Bauhof überplanmäßige Ausgaben in Höhe von € 28.614,00 festgestellt. Die Überschreitungen betreffen dabei die Haushaltsstellen der Entgelte und des Fahrzeugunterhaltes.

Im Vermögenshaushalt wurde auf der Haushaltsstelle Baunebenkosten Straßenbau eine Überschreitung von € 9.561,00 festgestellt, die durch eine Schlussrechnungstellung für erbrachte Ingenieurleistungen aus dem Kalenderjahr 2019 bedingt waren.

Der Gemeinderat Steinach stellte die Jahresrechnung 2021 für den Verwaltungshaushalt mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben in Höhe von € 6.357.985,74 und im Vermögenshaushalt mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben in Höhe von € 5.380.700,35 fest.

Ein Anwohner der Gabriel-von-Seidl-Straße stellte mit Schreiben vom 09. Mai 2022 einen Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Schloßstraße und Gabriel-von-Seidl-Straße in Münster. Laut Angaben des Antragstellers sind die beiden vorgenannten Ortsstraßen so angelegt, dass der typische Charakter einer Straße mit Fahrbahn, Gehweg, Radweg nicht vorliegt.

So müssen sich Fußgänger, Radfahrer und Autos die Fahrbahn teilen.

Die Straßen werden laut dem Antragsteller überwiegend als Aufenthalts- und Bewegungsraum



genutzt und erfüllen somit die Grundvoraussetzung eines verkehrsberuhigten Bereiches nicht.

Der Gemeinderat Steinach fasste hierzu den Beschluss, dass der Antrag abgelehnt wird, da die mit Kennzeichen 325.1 gekennzeichneten Straßen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln müssen, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. Insbesondere die Gemeindestraße Schloßstraße entspricht hinsichtlich ihrer Gestaltung nicht den Vorgaben eines verkehrsberuhigten Bereiches. Damit ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden kann, müsste sich die Gemeinde Steinach zunächst die baulichen Voraussetzungen schaffen. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Schloßstraße beträgt die Straßenbreite der Gabriel-von-Seidl-Straße 3,50 Meter. Angrenzend an die Straße bestehen dort für Fußgänger über den durchwegs beidseitig vorhandenen Gehweg mit einer Breite von 1,50 Metern und 2,50 Metern ausreichende Ausweichmöglichkeiten.

Zur Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags hat der Gemeinderat Steinach die entsprechende Verordnung erlassen. Gewerbebetriebe, die in den Gemeindeteilen Steinach, Rotham (einschließlich Gewerbegebiet Rotham I und Rotham II), Agendorf und Wolferszell der Gemeinde Steinach angesiedelt sind, dürfen somit am Sonntag, den 07. August 2022 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr ihre Betriebe öffnen.

Zum Sitzungsende gab der zweite Bürgermeister den Stand der Einwohnerzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2021 bekannt. Die vom Amt für Statistik ermittelten Einwohnerzahl beträgt in Summe 3.221.

Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2022

Gemeinde sucht Biberberater

Schnell abgehandelt waren die Tagesordnungspunkte der letzten Gemeinderatssitzung, die am Dienstag, den 26. Juli 2022 stattfand. Der eigentliche Hauptpunkt, die Vorstellung der Studie zur Umsetzung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes für den Steinachbach durch Dr. Markus Ammer nach erneuter Berechnung, musste wegen einer Terminüberschneidung entfallen.

Das Einvernehmen erteilte der Gemeinderat zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Kirchrother Straße in Münster. Dem Gemeinderat lag weiterhin ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Schlossstraße zum Neubau einer Garage und eines Carports vor. Hier wird die Baugrenze des Bebauungsplanes in dem zu bebauenden Bereich um 71 Zentimeter überschritten. Der Gemeinderat erteilte die erforderliche Befreiung.

Der Gemeinderat hatte über einen Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle in der Aufrother Straße in Münster zu entscheiden. Für diese Fläche im Außenbereich läuft derzeit das Verfahren für eine Einbeziehungssatzung „Münster West II“. Jetzt hat der Bauherr einen Vorbescheid zur Genehmigung als privilegiertes Vorhaben für einen landwirtschaftlichen Betrieb eingereicht. Der Gemeinderat nahm Kenntnis und erteilte das Einvernehmen zum Vorhaben.

Die Geschäftsleiterin Ursula Heller berichtete von der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung, die am 11. Juli 2022 am Landratsamt stattfand. In der Dienstbe-

sprechung wurde insbesondere über die Neuerungen im Bibermanagement informiert. Die neueste EUGH-Rechtsprechung sieht hier in der Auslegung eine Verschärfung bei der Erlaubnis zur Biberburgbeseitigung vor. Die Gemeinden können nicht mehr auf Eigeninitiative tätig werden, sondern in Zukunft ist ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen. Diese muss die Stelle ansehen und bewerten. Um dies zu beschleunigen können, sollten die Gemeinden einen Biberberater einstellen. „Wer sich als Biberberater schulen lassen möchte, solle sich bei der Gemeinde Steinach melden“, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat auch über die derzeit laufenden Erdarbeiten zur Errichtung einer Glasfaseranbindung der Grundschule, der Sporthalle sowie des Kinderhauses und des Rathauses.

Die Gemeinde Kirchroth beabsichtigt die Aufstellung einer Satzung über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Ortschaft Oberzeitldorn. Hier sollen drei Wohnbauparzellen entstehen. Im Rahmen der Nachbarschaftsbeteiligung erhob der Gemeinderat in seiner Stellungnahme keine Einwendungen.

Text: Ursula Heller und Gerhard Heini

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag:
13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch (verl.):
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr



Langjährige Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet

Zum 31. August 2022 endete für Frau Hildegard Handwerker nach fast dreizehn Jahren die Beschäftigungszeit bei der Gemeinde Steinach.

Frau Hildegard Handwerker war als Reinigungskraft an der Grundschule Steinach beschäftigt und zeichnete sich dabei insbesondere durch ihre Zuverlässigkeit und ihre Gewissenhaftigkeit aus. Der Schulfamilie Steinach und auch allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Steinach war Hildegard Handwerker immer eine angenehme Kollegin, die stets ein freundliches Wort fand.



Mit einem kleinen Präsent verabschiedeten die erste Bürgermeisterin (rechts) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller Frau Hildegard Handwerker in den wohlverdienten Ruhestand.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick bedauert es sehr, eine loyale Mitarbeiterin verabschieden zu müssen.

Mit einem kleinen Präsent verabschiedeten die erste Bürgermeisterin und die Geschäftsleiterin Ursula Heller Frau Hildegard

Handwerker in den wohlverdienten Ruhestand.

Text: Ursula Heller

Foto: Gemeinde Steinach



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege

Gemeinde aktuell

VDK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden wieder angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Handy	19.06.2022	Steinach, ASV-Fest
Einzelner Kinderohrring	19.06.2022	Steinach, ASV-Fest
div. Kleidungsstücke	11.07.2022	Steinach, FFW-Fest
versch. Schlüssel	11.07.2022	Steinach, FFW-Fest
Geldbörsen	11.07.2022	Steinach, FFW-Fest
Ring	11.07.2022	Steinach, FFW-Fest
versch. Schlüssel am Ring	18.07.2022	Steinach, Straubinger Straße
versch. Schlüssel am Ring	23.08.2022	Steinach, Turmfalkenstraße

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Handel mit Fahrzeugen aller Art

Rothamer Str. 4, Steinach
WS Bavaria GmbH

Anwerbung von Neukunden und Bestandskundenpflege

Raiffeisenstr. 10, Steinach, Tel. 0160-4804803
Bröcker Rene-Jochen

Beratung und Dienstleistungserbringung im Bereich des Gesundheitswesens, insbesondere Apotheken und Pharmaunternehmen

Bayerwaldstr. 17, Steinach, Tel. 0151-42353406
AureCom GmbH

Fahrschule

Aug.-Schmieder-Str. 32, Steinach, Tel. 0162-01032171
Fuchs Matthias

Auraberatung, mobile Fußpflege und mobile Wellness-Fußmassage

Zvirovski Elvira, Tel. 0175- 9377785



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 30. Sept.

Freitag, 28. Okt.

Freitag, 25. Nov.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE



Zwei neue Mitarbeiter am Bauhof Steinach

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und der Bauhofleiter Dominic Pfeufer freuen sich sehr darüber zwei neue Mitarbeiter am Bauhof der Gemeinde Steinach begrüßen zu dürfen.

Seit 01. Juli 2022 unterstützt **Herr Andreas Janker** das Team am Bauhof Steinach. Herr Janker ist 26 Jahre alt und lebt in Haselbach. Am Bauhof der Gemeinde Steinach ist Herr Janker aufgrund seiner beruflichen Qualifikation als Mechatroniker für Land- und Baumaschinen schwerpunktmäßig mit der Instandhaltung des Fuhrparks betraut. Zudem wird Herr Janker im Winterdienst eingesetzt.

Als weiterer Mitarbeiter wurde **zum 01. August 2022 Herr Michael Früchtl** für den Bereich Bauhof eingestellt. Herr Früchtl ist 32 Jahre alt, verheiratet und lebt mit seiner Familie im Gemeindeteil Moos. Als gelernter Maurer und aufgrund seiner beruflichen Er-



1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Michael Früchtl, Andreas Janker, Bauhofleiter Dominic Pfeufer

fahrungen im Einsatz von Baumaschinen wird Herr Früchtl vor allem mit der Durchführung von anfallenden Bautätigkeiten betraut. Auch wird Herr Früchtl den Winterdienst aktiv unterstützen. Die erste Bürgermeisterin und der Bauhofleiter Dominic Pfeufer wünschen den beiden Mitarbei-

tern alles Gute für ihre berufliche Zukunft bei der Gemeinde Steinach.

Text: Ursula Heller
Foto: Gemeinde

Erneuerung des Basketballplatzes

Im Oktober letzten Jahres kam die schriftliche Anfrage eines Gemeindebürgers, ob die Situation am Basketballplatz im Sportzentrum verbessert werden könnte. Mittlerweile finden sich immer mehr Freizeitsportler dort ein – von jung bis älter, klein und groß – so wünschte man sich in erster Linie einen neuen Zaun in U-Form - zu allen Seiten hoch - und einen neuen Basketballkorb.

Zunächst versuchte die Gemeinde Steinach die Anschaffungen über eine Förderung als Kleinprojekt der ILE nord23 zu realisieren, dieses Projekt fiel aber, aufgrund der Vielzahl der eingereichten Projekte, raus.

Weil der Basketballplatz seit längerem so beliebt ist und häufig genutzt wird, entschloss sich die



Gemeinde das Projekt auch ohne Förderung umzusetzen. Aus bekannten Gründen musste man relativ lange auf den Zaun warten, aber Anfang August konnten Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes die neue

Umzäunung und den neuen Basketballkorb aufstellen. Die Bodenmarkierung erfolgt noch.

Text: Christine Hammerschick
Foto: Gemeinde

Stationäre Lüftungsanlagen in den Räumen der Grundschule als Schutz gegen Corona und andere Viren

Zu Beginn der Schulferien wurde die Endabnahme der stationären Lüftungsgeräte, die ab Januar dieses Jahres in jedes Klassenzimmer und in die Räume der Mittagsbetreuung der Grundschule in Steinach eingebaut wurden, vorgenommen.

Bei der Debatte, ob mobile oder stationäre Lüftungsgeräte den nötigen Schutz für die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte bieten, erkundigte sich der Gemeinderat genau, um für die Grundschule das Bestmögliche und Sinnvollste anzuschaffen.

Die mobilen Lüftungsgeräte sind im Vergleich zu den stationären Geräten um einiges kleiner und günstiger, auch die Förderung der Bayerischen Staatsregierung ist nicht unerheblich. Aber die Folgekosten übersteigen bei weitem die Anschaffungskosten, wenn man die Filter so oft auswechselt, wie nötig, um den Virenschutz zu gewährleisten. Zudem würde ein einzelnes mobiles Gerät für die Größe eines Klassenzimmers nicht ausreichen. Klaus Strasser, Projektleiter für Raumlüftungstechnik der Firma Lausser aus Pilgramsberg, stellte im Juli letzten Jahres den Mitgliedern des Gemeinderates die Funktionen und Vorteile stationärer Lüftungsgeräte vor und beantwortete den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten alle Fragen.

Daraufhin stellte die Verwaltung einen Antrag auf „Bundesförderung Corona-gerechter stationärer raumlüftungstechnischer Anlagen“, der zeitnah genehmigt wurde und dessen Zuschuss bei bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben liegt.

Die Kosten, die die Gemeinde dann nach Abzug noch zu tra-



Das Bild zeigt von links nach rechts Firmenchef Karl Lausser, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Klaus Strasser, Rektor Sebastian Mayer und Bauamtsleiter Tobias Drexler

gen hat, sind zwar immer noch höher, als die mit mobilen Geräten, aber der Schutz sollte nicht vom Geld abhängig gemacht werden.

Nach Einholung verschiedener Angebote bekam die Firma Lausser aus Pilgramsberg den Auftrag. Zum Glück waren die Lüftungsgeräte noch lieferbar, so dass nach den Vorarbeiten der Mitarbeiter des Bauhofes und der Elektrik mit

dem Einbau ab Januar begonnen werden konnte. Insgesamt 11 Räume wurden bestückt.

Firmenchef Karl Lausser ließ es sich nicht nehmen, zum Abnahmetermin persönlich zu erscheinen – hier konnten sich alle Beteiligten von der reibungslosen Funktion dieser stationären Lüftungsgeräte überzeugen.

Text: Christine Hammerschick

Foto: Gemeinde Steinach

MALER- UND LACKIARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER
Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfelder Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474



Schöffenwahl 2023

2023 ist das Jahr der Schöffenwahlen für die Amtszeit von 2024 bis 2028

Die nächste Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024-2028 findet im Frühjahr 2023 statt.

Das Wahlverfahren ist zweistufig. Jede Gemeinde bzw. Stadt stellt im Frühjahr 2023 eine Vorschlagsliste für die Schöffen an den Amts- und Langerichten auf, die von der kommunalen Vertretung (= Gemeinderat) beschlossen wird. Die Vorschlagsliste für die Jugendschöffen wird vom Jugendhilfeausschuss beschlossen.

Die Gemeinde Steinach ruft für das Kalenderjahr 2023 Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich für das Schöffenamts zu bewerben. Die Bewerbung muss an die Gemeinde Steinach geschickt werden. Wer Jugendschöffe werden möchte, muss seine Bewerbung beim Amt für Jugend am Landratsamt Straubing-Bogen einreichen.

Zur Übernahme des Schöffenamtes müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Schöffen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (§ 31 GVG)
- Schöffen müssen bei ihrem Amtsantritt mindestens 25 Jahre alt und nicht älter als 69 Jahre sein (§ 33 Nr. 1 u. 2 GVG)
- Schöffen müssen gesundheitlich, d.h. geistig und körperlich geeignet sein, das Amt auszuüben (§ 33 Nr. 4 GVG)

Wer infolge einer gerichtlichen Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt ist vom **Schöffenamts ausgeschlossen** (§ 32 Nr. 1 Alt. 1 GVG). Ebenfalls unfähig zum Schöffenamts ist, wer wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheits-

oder Jugendstrafe (auch bei Bewährung) von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde (§ 32 Nr. 1 Alt. 2 GVG). Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann, sind zudem unfähig, das Schöffenamts zu bekleiden (§32 Nr. 2 GVG).

Für die Bewerbung kann ein Formular verwendet werden, das von Seiten der Gemeinde Steinach ausgegeben wird. Auch besteht die Möglichkeit, das Formular unter folgender Webseite abzurufen:

www.schoeffenwahl.de. Zusätzlich zu den geforderten Daten empfiehlt es sich, mit freiwilligen Angaben zu begründen, warum Sie Schöffe werden wollen. Das erleichtert den Schöffenauswahlen die Entscheidung. Bewerber für das Jugendschöffenamts sollen in der Jugendberufshilfe erfahren und erzieherisch befähigt sein.

Prüfen Sie zunächst, ob Sie für das Amt eines Schöffen, bzw. ehrenamtlichen Richters/ einer ehrenamtlichen Richterin in Strafsachen geeignet sind und die Verantwortung für das Urteil über andere Menschen übernehmen wollen.

Schöffinnen und Schöffen wirken an der Hauptverhandlung in gleichem Umfang und mit gleicher Stimme wie die Berufsrichter mit. Da jedes Urteil mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Gerichts gefasst werden muss, gilt:

Gegen die Stimmen beider Schöffen kann in Deutschland kein Angeklagter verurteilt werden.

Bewerber sollten sich daher ihrer Verantwortung in gleicher Weise gegenüber Angeklagten, Öffentlichkeits und Geschädigten bewusst sein. Auf der Webseite www.schoeffenwahl.de erhalten Sie Informationen über die Anforderungen an das Schöffenamts und das Wahlverfahren.

Überlegen Sie, ob Sie sich als Schöffin bzw. Schöffe in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) oder in Jugendstrafsachen bewerben wollen.

Von dieser Entscheidung hängt ab, wo Sie sich bewerben müssen. Die geeigneten Frauen und Männer für das Schöffenamts zu finden, ist kommunale Angelegenheit. Zunächst wird durch den Gemeinderat (für Schöffinnen und Schöffen in allgemeinen Strafsachen) und durch den Jugendhilfeausschuss (für Jugendschöffinnen und Jugendschöffen) je eine Vorschlagsliste erstellt, die mindestens das Doppelte an Bewerbern enthalten muss, wie tatsächlich an Personen für das Schöffenamts benötigt werden.

Die Schöffen sind zur Teilnahme an den Hauptverhandlungen verpflichtet.

Hiervon können sie nur entbunden werden, wenn sie durch bestimmte gesetzliche Gründe (z.B. Verwandtschaft mit Zeugen oder Angeklagten) oder wegen Besorgnis der Befangenheit ausgeschlossen sind. Weitere Befreiungstatbestände liegen vor, wenn eine Befreiung von der Teilnahme durch den Vorsitzenden erteilt wurde, weil sie (körperlich) verhindert sind (Unfall, Krankheit) oder ein Erscheinen bei Gericht nicht zuzumuten ist (Abwesenheit durch Urlaub, unaufschiebbare

berufliche Verpflichtung). Ansonsten müssen persönliche Interessen hinter dem Schöffendienst zurückstehen.

Nach § 45 Abs. 1a Deutsches Richtergesetz (DRiG) darf der Schöffe weder in der Übernahme oder Ausübung des Amtes beschränkt noch wegen der Übernahme oder Ausübung des Amtes benachteiligt werden. So ist der für die Zeit seiner Amtstätigkeit vom Arbeitgeber von der Arbeitsleistung freizustellen. Ferner

ist die Kündigung des Arbeitsverhältnisses wegen der Übernahme oder Ausübung des Schöffenamtes unzulässig.

Schöffen erhalten für ihre Tätigkeit kein Entgelt.

Sie erhalten nur für Nachteile, die durch ihre Heranziehung entstanden sind, nach dem Justizvergütungs- und entschädigungsgesetz eine Entschädigung wie z.B. für Verdienstaufschlag, Zeitversäumnis, Fahrtkosten.

Sollten Sie sich Interesse an der Ausübung des Schöffenamtes haben, dann reichen Sie Ihre Bewerbung Anfang des Jahres 2023 bei der Gemeindeverwaltung Steinach ein.

Die Fristen zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen werden noch gesondert durch die Gemeinde Steinach bekanntgegeben.

Ursula Heller

Vandalismus am Spielplatz des Oberen Dorfes

Um mehr Sicherheit für die spielenden Kinder auf dem Spielplatz des neuen Baugebietes Oberes Dorf II zu gewährleisten hat die Gemeinde einen Stabmattenzaun für die gesamte Länge des Platzes an der Aichmühlerstraße angeschafft.

Mitarbeiter des Bauhofes bohrten Löcher in die Erde, angrenzend an den Gehweg, für die Zaunspalten, sie verfüllten die Bohrung mit Beton und setzten kurz vor der Mittagszeit die Stempfen.

Als die Bauhofmitarbeiter zurückkamen waren alle Stempfen herausgerissen und lagen verstreut auf dem Spielplatz.

Weil der Beton wegen eines zusätzlichen Beschleunigers mittlerweile angezogen hat, musste dieser wieder entfernt, neu gebohrt und die Stempfen wieder neu gesetzt werden.

Bei solchen „Taten“ fehlen mir ehrlich gesagt die Worte.

So etwas kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld, das die



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinach mittragen müssen.

Es ist wohl überflüssig zu sagen, dass solche Zerstörungswut, die in irgendeiner Form Woche für Woche in unserer Gemeinde stattfindet, untragbar ist.

Falls in der Zukunft diejenigen, die auf irgendeine Art und Weise an Vandalismus beteiligt sind, ausfindig gemacht werden können, werden diese hart zur Rechenschaft gezogen!

Christine Hammerschick
1. Bürgermeisterin



50 Jahre Stopselclub Münster

**Vereinsjubiläum gebührend gefeiert –
Der Verein zählt aktuell rund 130 Mitglieder**

Der Sonntag, 24. Juli 2022 war ein besonderer Festtag für die Mitglieder des Stopselclubs Münster. Der Verein kann im Jahr 2022 auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken und dies wurde gebührend gefeiert. Als Schirmherrin konnte die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach, Frau Christine Hammerschick, gewonnen werden. Frau Hammerschick war gerne bereit, dieses Amt zu übernehmen und ist auch gleich selber dem Stopselclub als Mitglied beigetreten. Alle Münsterer Ortsvereine, geladene Ehrengäste sowie die gesamte Dorfbbevölkerung haben zusammen mit den Mitgliedern des Stopselclubs diesen besonderen Festtag begangen. Pünktlich um 9.00 Uhr traf man sich im Hof des Gasthauses der Dorfgemeinschaft Münster zum Standkonzert, wo der Musikverein Mitterfels mit seiner schneidigen Blaskapelle „zünftig aufgespuit“ hat. Im Anschluss fand der Festzug aller Beteiligten zur Pfarrkirche St. Tiburtius statt, allen voran die Blaskapelle Mitterfels. Pünktlich um 10.00 Uhr begann der Festgottesdienst in der festlich geschmückten Pfarrkirche, zelebriert vom Vertretungspfar-



Festverein Stopselclub Münster

rer, Pfarrvikar Dr. Linus Nwankwo. In seiner Predigt ging Pater Linus darauf ein, dass wir Christen Gott und menschliche Beziehungen brauchen, um das Leben zu verbessern. Der Stopselclub Münster sei ein sozialer Verein, welcher auch gegründet wurde, um die Beziehungen zwischen Gott und den Menschen zu fördern. Deshalb organisiere der Verein regelmäßig „Menschen-Beziehungs-Begegnungen“ in Form von Festen, Ausflügen u. v. m. Mit der Güte Gottes sollen die „Stopselclubmitglieder“ das Fest genießen. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Kirchenchor



unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber mit der wunderschönen „Waidlermesse“ musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst stellten sich alle Anwesenden wiederum zum Festzug durch das Dorf auf. Die Blaskapelle Mitterfels spielte erneut schneidig auf. Der Marsch ging bis zum Biergarten des Gast-



Festzug mit Schirmherrin Bürgermeisterin Christine Hammerschick sowie dem 1. Vorstand Josef Färber (rechts) und dem 2. Vorstand Alfred Prasch (links)



Die Vorstände seit 1990 mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick und aktuellem Vorstand Josef Färber



Mitglieder wurden geehrt, die seit der Geburtsstunde des Vereins dabei sind.

hauses der Dorfgemeinschaft. Hier war ein kleines Festzelt aufgebaut. Während des gemeinsamen Mittagessens spielte das Musikerduo „Fredy und Peter“. Sie sorgten auch den ganzen Nachmittag bis zum Festausklang für ein musikalisches Feuerwerk und damit für Spitzenunterhaltung.

Grußworte

Rückblick in die Geschichte des Stopselclubs Münster

1. Vorstand Josef Färber erinnerte in seiner Ansprache daran, wie es zur Gründung des Stopselclubs Münster gekommen sei. Der Münsterer Bürger Albert Prommersberger wollte am 1. Januar 1972 aus dem damaligen Gasthaus „Grüner Kranz“ nach einer Christbaumversteigerung den Christbaum abholen. Scherzhaft kam der Vorschlag, man könne den Christbaum ja nochmal versteigern, was dann auch wirklich passierte. Es kam ein Erlös von damals DM 22,00 zusammen. Nachdem dann die Frage auftauchte, was man schließlich mit diesem Geld machen wolle, kam man zu dem Ergebnis, einen sogenannten „Stopselclub“ zu gründen. Hierbei sollen Gemeinschaft und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Nach drei Wochen wurde bereits die erste Versammlung abgehalten. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein bereits 43 Mit-

glieder. Früher war es auch üblich, dass die Mitglieder stets ihren „Stopsel“ dabei haben mussten. Gemäß einem Auszug aus der Satzung hieß es: „Die Männer sollen ihren Stopsel in der Hose tragen, die Damen, wo es ihnen behagt!“

Vorstand Josef Färber konnte beim 50jährigen Gründungsfest auch drei Vorstände begrüßen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für den Stopselclub Münster engagiert hatten.

Es waren, Christian Luttnner, 1. Vorstand von 1990 bis 2001, Norbert Maier, 1. Vorstand von 2001 bis 2010, Josef Fuchshuber, 1. Vorstand von 2010 bis 2019. Diese Herren wurden mit einem Weinpräsent ausgezeichnet.

Ein weiterer Höhepunkt des Festtages war, dass Mitglieder beim Stopselfest anwesend waren, die bereits seit der Geburtsstunde des Vereins aktiv dabei sind. Dies sind Anni Schreiner, Hans Luttnner, Hubert Mikolai, Erwin Wagner (nicht auf dem Foto) und Günter Weiser. Ihnen wurde ebenfalls durch die Schirmherrin Bürgermeisterin Christine Hammerschick sowie den 1. Vorstand Josef Färber zu „50 Jahre Mitgliedschaft“ beim Stopselclub Münster gratuliert und dazu jeweils ein Weinpräsent überreicht.

Schirmherrin Christine Hammerschick stellte in ihrer Ansprache

heraus, dass der Münsterer Stopselclub seit mittlerweile 50 Jahren, also gut und altbewährt, ein Verein sei, der für Geselligkeit und Tradition stehe. Dieser Verein tue dem Dorfleben gut. Es seien Mitglieder jeder Altersklasse vertreten. Es werden regelmäßig Veranstaltungen, wie z. B. Grillfeste, Jahresessen, Christbaumversteigerungen und selbstverständlich auch Vereinsausflüge organisiert, was eben auch das „gute Miteinander“ fördert.

Am Nachmittag gab es für die zahlreichen Besucher Kaffee und Kuchen, selbstverständlich mit musikalischer Umrahmung durch Fredy und Peter. Es war so zünftig, dass sogar viele ihr „Tanzbein“ dazu geschwungen hatten. Der ganze Nachmittag stand im Zeichen von guter und geselliger Unterhaltung. Zur Brotzeit gab es noch große Brezen und Emmentaler Käse dazu, bevor dann der Nachhauseweg angetreten wurde. Der Festtag „50 Jahre Stopselclub Münster“ war eine gelungene Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein. Es hat sich wiederum gezeigt, dass der Gründungsgedanke, der Verein stehe für Gemeinschaft und Geselligkeit, sich auch nach 50 Jahren noch bestens bewährt.



Abschied von Pfarrer Emilian Senguo und Gemeindereferentin Generaloberin Schwester Maria Kreiner



Pfarrer Emilian Senguo verlässt die Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Köbnach-Pfaffmünster und kehrt in sein Heimatland Tansania, am Fuße des Kilimandscharo, zurück. Am Sonntag, 31. Juli 2022 um 10.00 Uhr fand der feierliche Verabschiedungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus in Kirchroth statt. Gleichzeitig wurde auch die Gemeindereferentin Generaloberin Schwester Maria Kreiner verabschiedet. Ebenso wurde der langjährige Diakon der Pfarreiengemeinschaft, Herr Alfred Sagmeister, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Pfarrer Emilian Senguo kam im Jahr 2015 in die Pfarreiengemeinschaft, zunächst zur Unterstützung als Pfarrvikar für den damaligen Pfarrer Berthold Helgert. Ab dem Jahr 2017 übernahm Pfarrer Senguo das seelsorgerische Wirken in der Pfarreiengemeinschaft. Nun nach fünf Jahren kehrt er wieder zurück in seine Heimat Tansania - nach Moshi, wo er neue Aufgaben in seinem Orden übernehmen wird.

Schwester Maria Kreiner wirkte leider nur zwei Jahre als Gemeindereferentin. Bedauerlicherweise war es in der Zeit der Corona-Pandemie nicht möglich, die beabsichtigten Projekte so zu realisieren, wie es ursprünglich geplant war. Dennoch kam es bei den sonntäglichen Gottesdiensten immer wieder zu kleinen Begegnungen. Im vergangenen Jahr wurde Schwester Maria zur Generaloberin des Klosters der Franziskanerinnen in Aiterhofen gewählt und wird dort nun vollständig gebraucht.

Beim Verabschiedungsgottesdienst bedankten sich die jeweiligen Kirchenpfleger der Pfarreiengemeinschaft – Josef Graf für Kirchroth – Johann Gold für Köbnach und Johann Seitz für Münster für die geleisteten seelsorgerischen Dienste in den vergangenen Jahren zum Wohle der Pfarreien.

Beim anschließenden Weißwurstfrühstück im Mehrzweckgebäude in Kirchroth wurden nach den verschiedenen Grußworten noch Abschiedsgeschen-

ke in Form von Spenden für die geplanten Projekte in Tansania bzw. Bolivien überreicht. Die Verabschiedungsfeier fand in geselliger Runde ihren Ausklang.

Text und Fotos:
Lydia Ebenbeck



Nach ihrem Grußwort überreichte Bürgermeisterin Christine Hammerschick noch ein Abschiedsgeschenk in Form von einer Spende für die geplanten Projekte in Tansania bzw. Bolivien.

RK Münster und Patenkompanie grillen

Am 22. Juni 2022 fand wieder das Grillfest der RK Münster KSK mit der Patenkompanie der 3. Kompanie Panzerpionierbataillon 4 in Bogen statt. Die Reservistenkameradschaft sorgte für das Essen und die Patenkompanie für die Getränke.

Knapp hundert Soldaten und drei Soldatinnen nahmen am Grillfest teil. Kompaniefeldwebel und Spieß der 3. Kompanie Oberstabsfeldwebel Michael Wenzel informierte Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Mitglieder der RK Münster KSK über die Jahresplanung der Kompanie. So steht zweimal der Übungsplatz auf der Aufgabenliste. Major Matthias Münch, Kompaniechef der 3. Kompanie kam erst vor kurzem aus einem viermonatigen Einsatz in Mali zurück. Er konnte am Grillfest nicht teilnehmen.

Spieß Wenzel stellte den neuen Verbindungsmann der Patenkompanie zur RK Münster KSK vor. Dieses Amt hatte 16 Jahre Robert Altmann inne, der von der Kompanie in den Stab wechselte. Neuer Verbindungsmann ist nun Stabsfeldwebel Jörg Staud.



Die Mitglieder der RK Münster KSK beim Grillfest mit der Patenkompanie vorne v.l. Spieß der 3. Kompanie Oberstabsfeldwebel Michael Wenzel, Bürgermeisterin Christine Hammerschick vorne rechts: Vorsitzender der RK Münster KSK Siegfried Irrgang



Bürgermeisterin Christine Hammerschick im Gespräch mit dem neuen Verbindungsmann Bundeswehr und Patenkompanie Stabsfeldwebel Jörg Staud

Text und Fotos: Heini

Mühlenladen

Dorfner Mühle

In unserem **Mühlenladen** in Wolferszell bieten wir alle Sorten an frisch gemahlene Mehlen aus heimischem Korn. Außerdem bietet unser Sortiment sämtliche Brot- und Backgewürze, Müslis und regionale Produkte wie Nudeln, Honig, Kaffee und Marmeladen.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9 Uhr – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfner TIERFUTTERMARKT

Hochwertiges Tierfutter für Pferd, Hund, Katze, Vogel & Geflügel

Öffnungszeiten mit persönlicher Beratung

Dienstag 13 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 18 Uhr

Abholung bei Vorbestellung

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr





BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

Autobiografie: Michaela May - Hinter dem Lächeln (Spiegel-Bestseller)



zum Inhalt:

„Ich möchte leben, ich möchte möglichst viel daraus machen!“ Michaela May steht für vieles: das Urmünchenerische, Bodenständigkeit, unbändige Reiselust, Wohltätigkeit und schauspielerisches Können. In ihrer Autobiografie beschreibt sie ihre Familie – die lustige Oma Fanny, ihre Eltern, die ihr die

Liebe zur Bühne und zur Musik in die Wiege legten, und die Geschwister, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie erzählt von ihrem Weg über den Tanz zu den ersten Rollen in Film und Fernsehen, von ihrer Liebe zur Natur und dem Durst nach Freiheit.

Doch hinter ihrem strahlenden Lächeln verbirgt sich viel Ungesagtes. Michaela May öffnet dem Leser mit diesem Buch eine Tür, die bislang verschlossen blieb, zeigt sich nicht nur als Schauspielerin, sondern auch als Tochter, Schwester, Freundin und Partnerin. Sie spricht über die Abgründe, in die sie blicken musste, und wie sie es trotz ihrer schrecklichen Verluste schafft, im Hier und Heute zu leben.

Gertraud Elisabeth Berta Franziska Mittermayr wurde am 1. März 1952 als Tochter eines Oberstu-

diendirektors in München geboren, wo sie auch aufwuchs. Vom siebten Lebensjahr an nahm die Münchenerin Ballettunterricht, und schon als Zehnjährige stand sie in einem Kinderballett auf der Bühne. Nach dem Fachabitur absolvierte sie eine Ausbildung zur Kindergärtnerin und nahm zeitgleich bei Ilse Hofmann de Boer Schauspielunterricht.

Ihren Durchbruch hatte sie 1974 als Susi Hillermeier in der Fernsehserie Münchner Geschichten. Weitere Bekanntheit erlangte sie in den 1970ern durch die Eurochequekarten-Werbung und zwischen 2001 und 2009 als Kriminalhauptkommissarin Jo „Josephine“ Obermaier in der Krimireihe Polizeiruf 110. Seit 1964 wirkte sie bislang bei über 145 Film- und Fernsehproduktionen mit.

Andrea Sawatzki - Brunnenstrasse (Spiegel-Bestseller)



zum Inhalt:

Keine Kindheit wie jede andere. Eine, die Andrea Sawatzki in intensiven Momenten erzählt: Der Journalist Günther Sawatzki gibt sein altes Leben auf, um mit seiner Ge-

lieben zusammenzusein, mit der er auch eine Tochter hat: Andrea. Bald stellt sich heraus, dass dieser weltläufige und gebildete Mann schwer krank ist. Das nicht einmal zehnjährige Mädchen muss sich um den Vater kümmern, dessen anfängliche Symptome der Vergesslichkeit schnell ernster werden. Bis zu einem katastrophalen Ende. „Unerschrocken und fragend nähert sich Andrea Sawatzki ihrer Kindheit.“

Andrea Sawatzki (* 23. Februar 1963 in Schlehdorf) ist eine deutsche Schauspielerin, Hörbuchsprecherin und Autorin. Ihren Durchbruch hatte sie 1997 in Rainer Kaufmanns Die Apothekerin.

Sie wurde durch die Fernsehreihe Tatort als Frankfurter Kommissarin Charlotte Sänger und als Gundula Bundschuh in der ZDF-Komödienreihe Familie Bundschuh bekannt, deren Drehbuch sie auch schreibt. **Folgende Bücher von Andrea Sawatzki stehen zur Ausleihe zur Verfügung:**

Reihe „Die Bundschuhs“:

- Tief durchatmen, die Familie kommt – Bd. 01 –
- Von Erholung war nie die Rede – Bd. 02 –
- Ihr seid natürlich eingeladen – Bd. 03 –
- Andere machen das beruflich – Bd. 04 –

Woanders ist es auch nicht ruhiger

Lesung zum Welttag des Buches

Kostenloses Buch an die Schüler verteilt



Im Rundell stellte die Leiterin der Bücherei Christa Heinel das Buch vor und las daraus einige Kapitel.

Eine besondere Schulstunde erlebten die Grundschul Kinder, der Klassen drei und vier im Juni diesen Jahres anlässlich des Welttag des Buches 2022. Die Schüler- und Schülerinnen trafen sich zusammen mit der Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heinel im Pausenhof. Im Rundell unter der schattenspendenden Platane tauchten die Kinder in die Geschichte „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ ein.

Christa Heinel las daraus einige Kapitel von den Hexenkindern Iva und Samo. An ihrem zehnten Geburtstag bekommen sie einen Besen geschenkt, der sie zu einem geheimen See bringt. Es ist ihre Aufgabe, einen Monat lang auf das Gewässer aufzupassen. Doch die Idylle wird gestört, als ein Influencer ein Video am See dreht. Das hat zur Folge, dass Fans an den Drehort pilgern und ihre Abfälle hinterlassen. Eine Gruppe von Kindern ist darüber genauso wütend wie Iva und Samo. Nur wenn sie zusammenarbeiten und einen Plan entwickeln, können sie den See retten. An dieser spannenden Stelle endete das Vorlesen. Jedes Kind erhielt dieses Buch,



Nach dem Vorlesen schnappten sich die Schüler gleich das kostenlos erhaltene Buch und lasen im Pausenhof weiter.

um die aufregende Geschichte selbst fertig zu lesen.

Gemeinsam mit über 3.500 Buchhandlungen vermittelt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Freude am Lesen. Jedes Jahr gibt es Buchgutscheine für diese jährlich stattfindende Aktion „Welttag des Buches“. Dieser Buchgutschein wurde von der Leiterin der Bücherei Steinach in der Wunschbuchhandlung eingelöst, die Geschichte mit dem Vorlesen den Kindern schmackhaft gemacht und die Bücher an die Kinder verteilt.

Text / Fotos: Gerhard Heinel

Bilderbuchkino

Die Bücherei Steinach würde gerne wieder in den Wintermonaten das Bilderbuchkino für Kinder im Kindergartenalter / 1. Klasse anbieten.

Sollten Sie Zeit und Lust haben und gerne in unserem ehrenamtlichen Team mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei der Büchereileitung

Christa Heinel
Tel.09428/1072 oder
e-mail: buecherei-steinach@t-online.de

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de



Vorschulkinder in der Bücherei



Am Montag, 11. Juli besuchten 28 Vorschulkinder des Kindergartens St. Ursula mit ihren Erzieherinnen die Bücherei. Die Leiterin Christa Heintl erklärte in einer Probeschulstunde mit Fragen und Antworten zur Bücherei, den zukünftigen Lesern die Bücherei. Die Vorschulkinder erfuhren alles Wissenswerte über die Bücherei:

Was es auszuleihen gibt, wie die Ausleihe funktioniert, welche Bücher es gibt, wie die Bücherei aufgeteilt ist, welche Neuerungen es gibt z.B. das Ausleihen von TONIE

Figuren, wie man Ausleihen kann oder wo der Standort von Büchern für Erstleser ist.

Dann durften die Vorschulkinder stöbern und jedes Kind ein Buch ausleihen.

Mit dem Vorlesen des Bilderbuches „Das ist aber total mein Buch von der Autorin Lauren Child ging die Stunde in der Bücherei zu Ende.

Als Erinnerung an diesen Besuch erhielten die Vorschulkinder ein persönliches Lesezeichen mit ihrem Namen ausgehändigt.

Text/Fotos: Heintl



HATZL & BRAUN^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!



Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

3. Quartal 2022

zusammengestellt von Christa Heintl, Büchereileitung

Benedikt, Caren



Die der Brandung trotzen (Band 03)

Ein elegantes Hotel an der Ostsee, ein verruchtes Varieté in Berlin und eine Familie, deren Geschichten von der ersten bis zur letzten Seite fesseln - das Finale! Bernadette von Plesow, Inhaberin des feudalen Grand Hotels in Binz auf Rügen, hatte einen Traum: Sie sah ihren Sohn Constantin vor sich, der vor ihren Augen stirbt. Sie weiß, es war nur ein Traum, aber sie macht sich große Sorgen. Constantin hat sich mit der Unterwelt angelegt und befindet sich zurzeit im Gefängnis, wo er auf seinen Prozess wartet. Sogar die Todesstrafe könnte ihn erwarten. Natürlich muss Bernadette etwas tun, sonst wäre sie nicht die Frau, die sie ist. Während ihre Tochter Josephine das Grand führt, versucht Bernadette alles, um ihrem Sohn einen Freispruch zu garantieren. Dabei kommt sie der Unterwelt gefährlich nah und verärgert einen äußerst gefährlichen Mann ...

Die Grand-Hotel-Saga

Ewan, C.M.



Das Ferienhaus

Eine Familie. Ein abgelegenes Haus. Und kein Entkommen. »Fantastisch - Ewan ist ein Genie.« Lee Child

Als Tom Sullivan nachts um zwei ein Fenster zerbrechen hört, werden seine schlimmsten Albträume Wirklichkeit: Jemand ist ins Haus eingedrungen und trachtet ihm und seiner Familie nach dem Leben. Sein Feriendomizil mitten im schottischen Nirgendwo, das eigentlich für ein paar Wochen zu einem beschaulichen Urlaubsort werden sollte, bietet keinen Ausweg. Eine atemberaubende Verfolgungsjagd beginnt, während der sich Tom mehr als einmal fragt, ob er denen, die ihm am nächsten sind, wirklich vertrauen kann. Seine Ehefrau Rachel beispielsweise scheint irgendetwas vor ihm zu verbergen ...

Thriller

Gray, Gloria



Zurück nach Übertreibling - Vikki Victorias erster Fall

Heimat/Krimi

Ist die Münchner Polizei zu langsam, ermittelt die Vikki eben selbst. Als eines Morgens zu unchristlicher Zeit (vor 12!) ein Anruf vom Wolf kommt, dass der Toni aus dem Gefängnis ausgebrochen ist, weiß die Vikki, dass sie sich augenblicklich in Sicherheit bringen muss. Schließlich hat ihr der Toni in den letzten 13 Jahren die schlimmsten Drohungen geschickt. Und wo wird man die Vikki, 41 Jahre, ums Eck vom Münchner Viktualienmarkt lebend und tatkräftige Künstlerin, niemals vermuten? Zu Hause in Übertreibling. Wieso allerdings der Toni denkt, dass die Vikki ihn seinerzeit für den Mord an seiner Frau bei der Polizei angeschwärzt hat, war ihr bislang ein Rätsel. Das sie genau jetzt lösen wird. Mit Wolf im Schlepptau geht es in die Provinz. Nicht ahnend, wie dicht ihr die Gefahr auf den Fersen ist.

Higgins Clark, Mary



Gebrochen ist dein Herz

Thriller

Es sollte der schönste Tag ihres Lebens werden ...

Vor Jahren wurde Laurie Morans geliebter erster Mann kaltblütig erschossen. Nun traut sie sich endlich wieder vor den Altar. Alles scheint perfekt. Doch dann verschwindet der zehnjährige Neffe ihres Verlobten Alex Buckley spurlos. Schnell erhärtet sich der Verdacht, dass er entführt wurde. Johnny ist adoptiert - könnten seine leiblichen Eltern etwas damit zu tun haben? Lauries Vater, ehemaliger Vize-Chef der New Yorker Polizei, verdächtigt wiederum einen verurteilten Mörder, den er vor 18 Jahren ins Gefängnis gebracht hat, und der dafür Rache schwor ...



Johannsen, Emmi



Mordseefest - Ein Borkum-Krimi

Krimi

Caro Falk amüsiert sich bestens auf der großen Party, die jedes Jahr im Sommer am Borkumer Nordstrand gefeiert wird. Traditionell endet das Fest mit dem Fallschirmspringen der Inseljungs, die nacheinander neben dem großen Strandfeuer landen. Bis auf einen. Sein Schirm öffnet sich nicht, ungebremst stürzt der junge Mann in den Tod. War es wirklich ein Unfall, so wie die Polizei vermutet? Immerhin war der Tote ein erfahrener Springer - und hatte viele Feinde, wie Caro bald herausfindet. Dann macht Jan Akkermann, Caros Partner in allen kriminalistischen Angelegenheiten, auf der Beerdigung des Toten eine unheimliche Entdeckung. Spätestens jetzt gibt es keinen Zweifel mehr, dass die beiden Hobbydetektive einem heimtückischen Verbrechen auf der Spur sind ...

Koelle, Patricia



Die Hoffnung der Marienkäfer - Die Inselgärten-Reihe Band 05

Egal, wie kalt und dunkel es ist - sie warten einfach auf eine bessere Zeit.« Während eines Kuraufenthalts beginnt Leonie einen Webkurs - und bald darauf, ihren Alltag umzukrempeln. Denn nach vielen beruflichen Jahren am Schreibtisch löst die praktische Arbeit mit den Händen etwas in ihr aus. Kaia hadert mit ihrem Studium. Ihre Freundin Remy Kreyhenibbe möchte sie aufheitern und bittet sie darum, ein Haus auf der Insel Poel anzuschauen, das den Inselgärten gespendet worden ist. Kaia macht sich auf den Weg und fühlt sich erst einmal unendlich einsam. Als Leonie und Kaia aufeinandertreffen, ahnen die beiden Frauen noch nicht, welche Möglichkeiten ihnen diese Begegnung eröffnet, und dass es manchmal besser ist, das Leben auf sich zukommen zu lassen. Der finale Band der Inselgärten-Reihe von Patricia Koelle - über die Hoffnung, dass alles gut werden wird. Dieses Buch ist ein in sich geschlossener Roman, den man eigenständig lesen kann.

Wagendorfer, Eva



Die Radioschwwestern - Klänge einer neuen Zeit - Band 01 -

Drei starke Frauen und ihr mutiger Weg in eine neue Zukunft
Frankfurt, 1927: Ihre Zukunft ist das Radio - da sind sich Gesa, Inge und Margot sicher. Die Freundinnen haben eine Stelle bei einem neu gegründeten Radiosender ergattert und träumen nun von einer glänzenden Karriere. Gesa möchte Hörspielsprecherin werden, die lebenshungrige Inge als berühmte Sängerin die Bühnen der Welt erobern, und Margot möchte endlich als Cellistin von ihren männlichen Kollegen im Rundfunkorchester anerkannt werden. Denn obwohl eine kreative Aufbruchsstimmung in der Luft liegt, müssen die jungen Frauen gegen alte Konventionen ankämpfen. Unterstützung bekommen sie vom neuen Intendanten, zu dem sich Gesa immer mehr hingezogen fühlt. Voller Tatendrang blicken die Freundinnen in die Zukunft, um ihren gemeinsamen Traum wahr werden zu lassen: Endlich frei und glücklich zu sein! Sie sind deine besten Freunde - aber kannst du ihnen trauen?

Weiler, Jan



Der Markisenmann

Was wissen wir schon über unsere Eltern? Meistens viel weniger, als wir denken. Und manchmal gar nichts. Die fünfzehnjährige Kim hat ihren Vater noch nie gesehen, als sie von ihrer Mutter über die Sommerferien zu ihm abgeschoben wird. Der fremde Mann erweist sich auf Anhieb nicht nur als ziemlich seltsam, sondern auch als der erfolgloseste Vertreter der Welt. Aber als sie ihm hilft, seine fürchterlichen Markisen im knallharten Haustürgeschäft zu verkaufen, verändert sich das Leben von Vater und Tochter für immer.

Ein Buch über das Erwachsenwerden und das Altern, über die Geheimnisse in unseren Familien, über Schuld und Verantwortung und das orange-gelbe Flimmern an Sommerabenden.

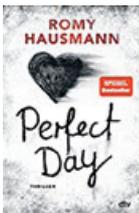
Clark, Julie**Zwei Frauen. Ein Ziel. Ein gefährliches Spiel****Bestseller**

Meg ist eine Meisterin der Täuschung, und sie hat nur ein Ziel: Gerechtigkeit. Sie schleicht sich in die Leben skrupelloser Männer, die sich auf Kosten von Frauen bereichern, und bringt diese um ihr Vermögen und ihren guten Ruf. Doch nun wird es Zeit für ihren letzten Plan: Endlich will sie den Mann zu Fall bringen, mit dem alles begann. Aber sie ahnt nicht, dass ihr jemand auf den Fersen ist. Es ist eine Frau. Und auch sie will Rache ...

Engelmann, Gabriella**Zauberhaftes Lütteby - Die Liebe tanzt barfuß am Strand – Bd. 01 –**

Wellenrauschen mit Herzklopfen: In ihrem Wohlfühlroman »Die Liebe tanzt barfuß am Strand« entführt Bestseller-Autorin Gabriella Engelmann an die Nordsee in die zauberhafte Kleinstadt Lütteby.

Idyllisch, charmant und ein bisschen aus der Zeit gefallen - das ist Lütteby an der Nordsee. Hier wohnt die 35-jährige Lina Hansen zusammen mit ihrer sagenkundigen Großmutter Henrikje in einem hyggeligen Giebelhäuschen am Marktplatz. Linas beste Freundin, die lebhafteste Sinje, ist Lüttebys Pastorin - und verwickelt Lina gern in schräge Abenteuer, vor allem, wenn es um die alte Kapitänsvilla am Waldrand geht, in der es angeblich spukt.

Hausmann, Romy**Perfect Day****Thriller Bestseller**

Meine kleine Prinzessin. So allein. Du zitterst ja, du armes Ding. Komm mit mir, hab' keine Angst. Bei mir bist du sicher. Ich bringe dich an einen geheimen Ort, mein Herz, aber vorher müssen wir hier im Wald noch ein paar rote Schleifen verteilen, schau ... Seit vierzehn Jahren verschwinden Mädchen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Rote Schleifenbänder weisen der Polizei den Weg zu ihren Leichen. Vom Täter fehlt seit vierzehn Jahren jede Spur. Eines Abends wird der international renommierte Philosophieprofessor und Anthropologe Walter Lesniak im Beisein seiner Tochter Ann verhaftet. Die Anklage: zehn Morde an jungen Mädchen. „Professor Tod“ titelt die Boulevardpresse. Doch Ann wird die Unschuld ihres Vaters beweisen. Für sie und die LeserInnen beginnt eine Reise in die dunkelsten Räume der menschlichen Seele ...

Laurin, Johanna**Die Liebenden von Nizza**

Romy ist Kunstexpertin, und ihre ganze Leidenschaft gilt der Suche nach verschwundenen Bildern. Eines Tages bittet der Anwalt Adam Gold sie um Hilfe: Ein berühmtes Gemälde, das ein Liebespaar zeigt, ist in den Wirren des Zweiten Weltkriegs in Südfrankreich verschollen. Nun hat sich sein rechtmäßiger Besitzer bei Adam gemeldet und ihn beauftragt, das Bild ausfindig zu machen. Romys Neugier ist geweckt, und gemeinsam mit Adam begibt sie sich auf Spurensuche an die malerische Côte d'Azur. Dabei stoßen die beiden auf die bewegende Geschichte von Charlotte und Henri, deren große Liebe auf schicksalshafte Weise mit dem verlorenen Bild verwoben ist ...

Lind, Hera**Für immer deine Tochter - Roman nach einer wahren Geschichte Bestseller**

Paula findet in einer Küchenschublade das Tagebuch ihrer verstorbenen Mutter. Nie hatte Anna von ihrer Flucht mit Baby Paula aus Pommern nach Kriegsende 1945 erzählt. Doch beim Lesen offenbart sich Paula eine Wahrheit, die sie vollkommen aus der Bahn wirft. Ergreifend berichtet Anna von ihrem monatelangen Verstecken mit dem Säugling auf einem Dachboden, von ihrer Verzweiflung, immer den Tod vor Augen, und von dem Deserteur Karl, der Anna und die kleine Tochter in letzter Sekunde rettet. Als Paula von ihrer wahren Identität erfährt, bricht für sie eine Welt zusammen, und sie macht sich auf, um ihre Spuren zu finden.



Kölpin, Regina



Das Haus am Deich - Sicherer Hafen – Band 03 -

Die Stürme des Lebens: dramatisch, voller Gefühl und frischer Nordsee-Luft
In „Das Haus am Deich - Sicherer Hafen“ führt SPIEGEL-Bestsellerautorin Regine Kölpin die Schicksale ihrer Protagonistinnen Frida und Erna in den 1960er und 1970er Jahren zu einem großartigen Höhepunkt. Denn der 3. Band ihrer Familiensaga führt nach Berlin in Zeiten des Mauerbaus und an die Nordseeküste zur Zeit der dramatischen Sturmflut von 1962.

1961: Der Mauerbau droht die langjährigen Freundinnen Frida und Erna zu trennen. Denn Erna lebt jetzt in Berlin, wo sie eigentlich neue Freiheit zu finden hoffte. Als ihr und ihrer Familie die Flucht in den Westen gelingt, erweist sich Frida als starke Stütze. Dabei ist auch deren Leben voller Schicksalsschläge: Als ein Jahr später eine schwere Sturmflut die Nordseeküste trifft, wachsen in ihr Zweifel, ob sie an diesem Ort, geprägt von Wind und Meer, alt werden will. Doch in den Stürmen des Lebens geben ihr letztlich nur zwei Dinge Halt: ihre Freundschaft zu Erna und das Haus am Deich, ihr sicherer Hafen.

Woods, Sherryl



Süße Magnolien – Ein Traum wird wahr

Große Gefühle, starke Familienbande und drei unzertrennliche Freundinnen - Die Romanvorlage zur beliebten NETFLIX-Serie »Süße Magnolien«

Maddie Townsends Leben ändert sich schlagartig, als ihr Ehemann sie verlässt. Sie hätte niemals gedacht, mit ihren drei Kindern alleine dazustehen. Dazu kommt das neue Projekt, das ihre besten Freundinnen Dana Sue und Helen gemeinsam mit Maddie planen - die Eröffnung eines Fitness-Spas, eine erholsame Oase für die Frauen der Stadt. Als Maddies ältester Sohn Tyler seine Leidenschaft für Baseball verliert und die Situation aus dem Ruder zu laufen droht, muss Maddie eingreifen. Aber Coach Cal Maddox ist nicht nur für ihren Sohn ein rettender Anker - möglicherweise ist er der Mann, der sie zurück ins Leben bringt. Doch die beiden haben einen Ruf und eine neue Karriere zu wahren - denn die Bewohner von Serenity warten nur auf einen neuen Skandal.

Maxian, Beate

Der Tote im Fiaker – 10. Fall mit Sarah Pauli

Krimi

Die Tote im Kaffeehaus – 11. Fall mit Sarah Pauli

Ein letzter Walzer – 12. Fall mit Sarah Pauli

Wien-Krimis

Peetz, Monika



Sommerschwestern

Bestseller

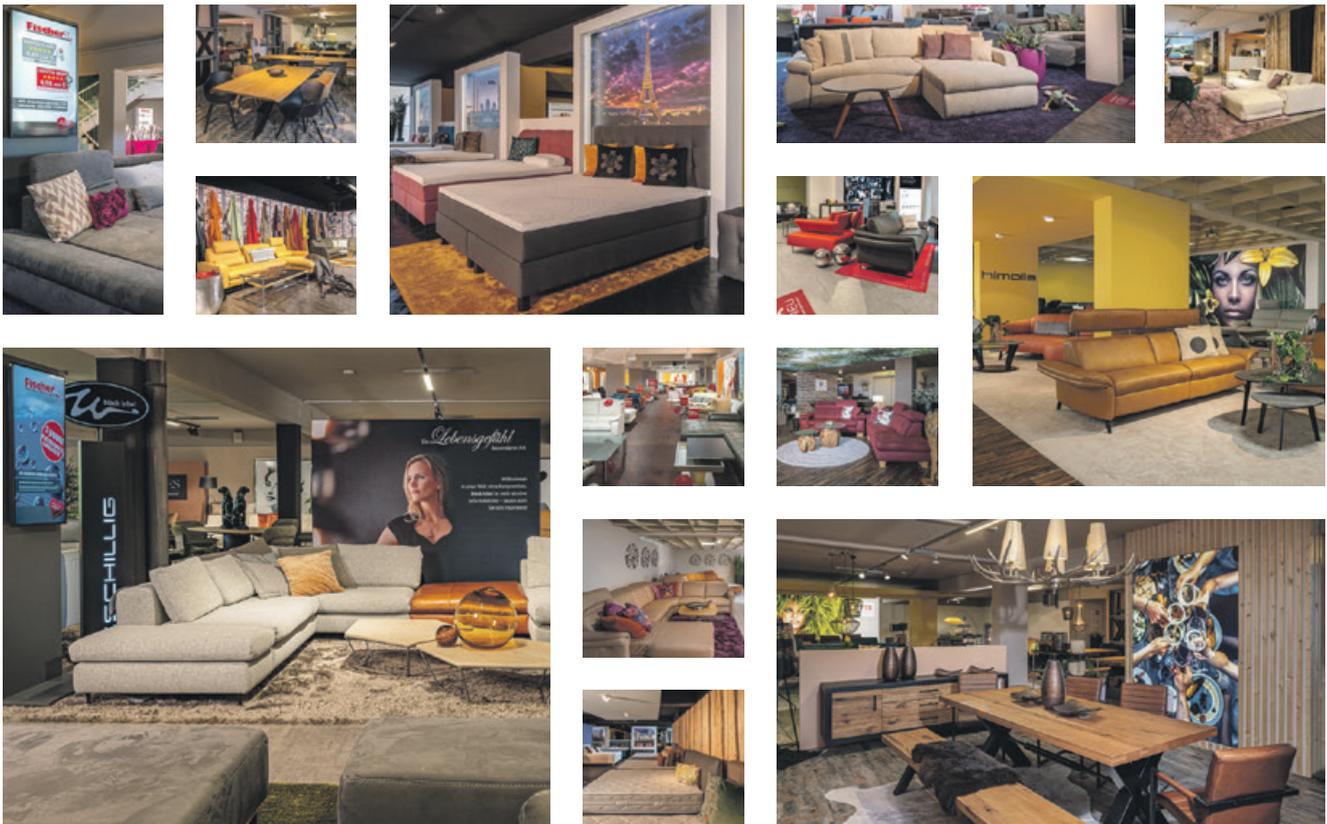
Vier Schwestern, drei Generationen und eine mysteriöse Einladung an die Nordsee.

Vier erwachsene Schwestern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, folgen der rätselhaften Einladung ihrer kapriziösen Mutter zu einem Familientreffen am Ferienort ihrer Kindheit. Mit gemischten Gefühlen treffen sie im malerischen Örtchen Bergen an der holländischen Küste ein. Jede mit ihren eigenen Sorgen und Gedanken im Gepäck. Warum ruft die Mutter sie zusammen? Was hat sie ihnen zu sagen?

Holland war für die vier Schwestern ein Paradies. Jedes Jahr fuhr die Familie aus Köln in den Sommerurlaub nach Bergen an die Nordsee. Im Dreieck zwischen Campingplatz, Dorf und Strand verbrachten sie ihre glücklichste Zeit. »Wir sind eben für den Alltag nicht gemacht«, sagt eine der Schwestern, wenn sie sich, kaum zurück zu Hause, wie immer stritten, »wir sind Sommerschwestern.« Die Idylle fand ein jähes Ende, als der Vater auf dem Weg zum Strand tödlich verunglückte. Schon im Anlauf zu dem Familientreffen 20 Jahre später zeigen sich die Risse im Familiengefüge. Sie alle bringen ihre Geheimnisse mit nach Bergen - das größte aber hat ihre Mutter in petto.



NIEDERBAYERN'S GRÖSSTE POLSTERMÖBEL AUSWAHL



Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST



94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

www.polster-fischer.de



Wieners, Annette

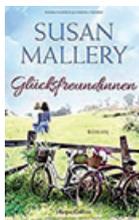


Die Diplomatenallee

Bonn, Frühjahr 1974: Erstmals lassen sich DDR-Diplomaten in der Bundeshauptstadt nieder. Die Politprominenz feiert, aber die Folgen verändern mehr als ein Leben.

Heike lebt zurückgezogen mit Mann und Kindern in Bonn, manchmal hilft sie im Schreibwarenladen mit. Von ihr aus könnte es immer so weitergehen. Doch eines Tages steht ihr alter Uni-Professor im Laden, der Leiter des Instituts für Graphologie. Er möchte sich Heikes enorme Begabung zunutze machen: Niemand kann so viel aus einer Handschrift herauslesen wie sie. Nur will sie mit der Graphologie nichts mehr zu tun haben - aus gutem Grund. Außerdem vertraut sie dem Professor nicht. Tatsächlich ist er in den Aufbau der Ständigen Vertretung der DDR in Bonn verstrickt, und Heike gerät in den Strudel dramatischer Begebenheiten ...

Mallery, Susan



Glücksfreundinnen

Ein Lob auf die beste Freundin

Als ihre beste Freundin Ellen erzählt, dass sie ihr Leben ändern will, ist Unity sofort bereit, sie dabei zu unterstützen. Damit Ellen die eigenen Wünsche wieder spürt und etwas für sich tut, statt sich ganz auf ihren Sohn zu konzentrieren, stellt Unity ihr eine Reihe von Aufgaben: Sie soll bis in die Nacht tanzen, wieder mal hohe Schuhe tragen und mit einem echten Traummann flirten. Ellen lässt sich auf die Herausforderung ein - jedoch nur unter der Bedingung, dass Unity die Glücksliste ebenfalls erfüllt. Das bringt Unity ganz schön ins Wanken, denn nach dem Verlust ihres Mannes hat sie gar kein Bedürfnis, sich einem anderen zu nähern. Oder doch?

Gross, Gabriella



Das Goldblütenhaus - Der Ruf einer neuen Zeit – Band 01 –

Wer wahrhaftig liebt, fürchtet die Wahrheit nicht

Das Kosmetikunternehmen Glanz ist durch seine einzigartige Goldblütencreme berühmt und erfolgreich geworden. Immer schon haben die Frauen der Familie die Geschicke der Firma mitbestimmt, und inzwischen führt die Enkelin des Gründers, Leonie Glanz, das Unternehmen. Für ein anstehendes Familienjubiläum gibt sie eine Firmenchronik in Auftrag. Damit wühlt sie aber, ohne es zu ahnen, einen Teil der Familienvergangenheit auf, den ihre Großmutter Hedi lieber vergessen würde. Als kurze Zeit später auch noch ihre Jugendliebe Michael wiederauftaucht, steht Leonie vor einer weiteren Herausforderung. Denn die Beziehung zu ihm ging unter dramatischen Umständen in die Brüche. Kann Michaels lang gehütetes Geheimnis nun alles zwischen ihnen verändern? Leonie muss nicht nur um ihre Familie kämpfen, sondern auch um ihr Glück.

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer



Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Getränkemarkt

Chorherrenstraße 12b
84377 Steinach/Münster
Telefon (09428) 8373



RenHai Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Viele strahlende Kinderaugen nach langer Pause

Glücklicherweise durften wir ab Ostern den Schülern und Schülerinnen zusätzlich zur Obstlieferung wieder die monatliche gesunde Pause anbieten. Die Kinder nahmen die leckeren Angebote

in der Pause am Vormittag mit großer Freude an. An einem sonnigen Schulvormittag konnten wir die heißen Köpfe der Kinder mit einem Überraschungseis etwas abkühlen.

Im Rahmen der Projektwoche fand für alle Klassen ein neurozentriertes Training von Andreas Wallner vom Straubinger Fitnessstudio „Fritz“ statt, der Elternbeirat übernahm die Kosten dafür. Außerdem konnten wir uns an den Buskosten des nachträglichen Kommunionausflugs der vierten Klassen nach Elisabethzell beteiligen.

Am Nachmittag des vorletzten Schultags organisierten wir zusammen mit der Schule und den Klassenelternsprechern der vierten Klassen ein Abschiedsfest für die beiden vierten Klassen. Nach einem gelungenen Nachmittag im Innenhof der Schule mit gemütlichem Beisammensein, Grillstand, Kindercocktails und einem Auftritt der Steinacher Tanzmäuse wurden die Schüler und Schülerinnen und auch die beiden Klassenlehrer gebührend verabschiedet.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die den Elternbeirat finanziell unterstützen. Im neuen Schuljahr 2022/23



wird die bisherige Obstlieferung des Elternbeirats durch das EU-Schulfruchtprogramm abgelöst.

Jede Klasse bekommt dann wöchentlich eine Obstkiste von der Ökokiste Köbnach mit „leicht essbarem“ Obst, wie z.B. Äpfel und Bananen. Das EU-Schulprogramm wird aus Landes- und EU-Mitteln finanziert.

Zum neuen Schuljahr verlässt unser 1. Vorsitzender den Elternbeirat. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Florian Kiermeier für die gute Zusammenarbeit und für sein großes Engagement im vergangenen Schuljahr.





Abschlussgottesdienst



Am Mittwoch der letzten Schulwoche versammelten sich die Schulklassen im Pausenhof zum Abschlussgottesdienst unter dem Motto: Behütet sein. Herr Pfarrer Hagedorn betonte, dass Gott die Menschen behütet und beschützt. Um das zu verdeutlichen, stellten die Kinder der 4. Klassen verschiedene Hüte vor, die die Leute vor Unbilden des Wetters wie Sonne und Kälte schützen. Genauso hält Gott über die Menschen seine Hand. Als Zeichen für Gott geborgen sein, wurde den Kindern der 4. Klasse ein von den anderen Klassen im Werkunterricht gebastelter Hut geschenkt. Dieser war mit den Regenbogenfarben bemalt, sollte als Erinnerung an die Regenbogenschule dienen und an Gottes Schutz dienen. Nach den Fürbitten, die die Kinder der 4. Klassen sprachen, einem gemeinsamen Gebet und dem Segen, endete die Feierstunde.

Den Gottesdienst hatte Frau Roming zusammengestellt, der im Anschluss an den Gottesdienst leider ein Auf Wiedersehen gesagt werden musste. Sie tritt im neuen Schuljahr eine andere Stelle an, was, wie sie betonte, anfangs schon ein Schock für sie war, da es ihr in Steinach gut gefiel. Mit großem Bedauern verabschiedete sie die stellvertretende Schulleiterin und sie erinnerte an die tolle Arbeit von Frau Roming zum Wohle der ganzen Schule. Als kleines Dankeschön bekam Frau Roming einen Präsentkorb überreicht.



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Die stellv. Schulleiterin Frau Rösch (links) verabschiedete Frau Roming und erinnerte an ihre tolle Arbeit zum Wohle der ganzen Schule.

Verabschiedung der Viertklässler



Am 29.07. beendeten 36 Schülerinnen und Schüler ihre Grundschulzeit in Steinach und wurden feierlich von der gesamten Schulfamilie verabschiedet. Damit auch genügend Zeit für einen gemütlichen Ausklang bleiben konnte, hatten Eltern und Elternbeirat bereits für den Donnerstagabend ein Grillfest für die Kinder und ihre Familie im Innenhof der Schule organisiert. Hier konnten sowohl unsere Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern zwanglos ins Gespräch kommen, gebührend feiern, spielen und die Grundschulzeit Revue passieren lassen. Die Klassenleitungen richteten persönliche Worte an jedes einzelne Kind und überreichten kleine Schutzengel. Nochmals herzlichen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verließen die Kinder am Freitag schließlich das Schulgebäude. Im Rahmen der schulischen Abschlussfeier am Vormittag wandten sich zuvor Frau Bürgermeisterin Hammerschick und die beiden Klassenleitungen, Frau Rösch und Herr Mayer, mit vielen Worten der Zuversicht an die zukünftigen Fünftklässler. Es sei sehr schade, dass sich die gemeinsamen Wege nun trennen würden, betonte Schulleiter Mayer zu Beginn seiner Rede, aber alles im Leben habe eben seine Zeit. Im Namen

aller Lehrkräfte wünschte man viel Erfolg, Glück und Gottes Segen auf den weiteren Lebenswegen! Einige Schülerinnen und Schüler sprachen auch über die vergangenen Schuljahre und ihre schönsten gemeinschaftlichen Erlebnisse während ihrer Grundschulzeit. Sie bedankten sich bei ihren Lehrerinnen und Lehrern für vielerlei einprägsame Erfahrungen. Den zukünftigen Viertklässlern machten sie letztlich viel Mut für das kommende Schuljahr und sangen am Ende voller Euphorie das Lied „Ein Hoch auf uns“ (Andreas Bourani).

Feierlich verabschiedet wurden auch Frau Römig (Religionslehrerin r.k.), Frau Wild (Lehrerin) und Frau Handwerker (Raumpflegerin). Sie wechseln im neuen Schuljahr den Dienstort bzw. treten in den Ruhestand ein. Schulleiter Mayer und Bürgermeisterin Hammerschick bedankten sich bei allen dreien für ihre wertvolle Arbeit und für sämtliches Engagement zum Wohle der Schule. Am Ende der schulischen Abschlussfeier wurden Erinnerungsgeschenke an die Kinder und das scheidende Personal überreicht.

Macht's gut und kommt gerne wieder zu Besuch! Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Von links: Bürgermeisterin Hammerschick, Frau Rösch, Frau Wild, Frau Handwerker, Schulleiter Mayer bei der feierlichen Verabschiedung



Schwimmunterricht in den 4. Klassen



Die Kinder der 4. Klassen der Grundschule Steinach zusammen mit Christian Rennebach von der Wasserwacht Mitterfels

Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Temperaturen konnten die Schüler der zwei 4. Klassen in den letzten beiden Schulwochen im Rahmen des Sportunterrichts Stunden im herrlichen Panoramabad in Mitterfels verbringen.

So war es den Schülern und Schülerinnen möglich, beginnend mit Wassergewöhnung bis hin zur Abnahme des Deutschen Schwimmabzeichen in Silber, ihre Fähigkeiten zu trainieren und erfolgreich auszubauen. Zusätzlich zu den Klassen- und Sportlehrern stand ein ehemaliger Leistungsschwimmer und Mitglied der Wasserwacht Mitterfels mit

großem Einsatz den Kindern zur Seite.

Mit Anstrengungsbereitschaft und Freude gelang es, unter den wachsamen Augen ihrer Betreuer/innen je nach Können – ausgestattet mit Schwimmbrett und/oder Schwimmgürtel - Schwebbewegungen richtig zu erlernen und zu festigen oder eben auch die gesamte Länge des Beckens mehrfach im Brust- und Rückenschwimmen zurückzulegen. Dazu kamen zusätzlich Tauchübungen mit Ringen sowie Sprünge vom Startblock.

Nach einer angemessenen Erholungs- und Stärkungsphase kam sicher auch der Spaß nicht zu

kurz und die Schüler und Schülerinnen hatten die Möglichkeit, fleißig zu rutschen oder im Nichtschwimmerbereich die restliche Zeit mit Ball- und Tauchspielen zu verleben.

Bei so herrlichen Bedingungen versteht es sich von selbst, dass die Steinacher Wasserratten nur mehr schwerlich aus dem Becken zu bringen waren und den Betreuern/innen rundherum strahlende Kindergesichter entgegenlachten.

Danke an die Gemeinde Steinach und den ASV Steinach, die den Transport von und nach Mitterfels übernahmen.

Bundesjugendspiele das Sportfest der Grundschule

Am 14. Juli 2022 fanden auf dem Sportgelände die Bundesjugendspiele statt. Fünf Jungen und neun Mädchen erreichten in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 eine Ehrenurkunde.



Die erfolgreichsten Sportler mit ihren Urkunden.

Vereine an der Schule

Auch im Juni ging es sportlich an der Grundschule Steinach weiter. Am 02.06. kam Bianca von den Steinacher Tanzmäusen des ASV zu uns an die Schule und gab den Kindern einen Einblick in ihr Training. Es war für alle wirklich interessant. Einige vor allem Jungs merkten, wie schwierig es doch ist sich Schrittfolgen zu merken oder gar die Arme noch dazu zu bewegen.



Am 23.6. stand endlich die Lieblingssportart vieler Jungs auf dem Programm. Stephan und Peter vom ASV Steinach machten extra für jede Klasse ein 45minütiges Fußballtraining. Die fußballspielenden Jungs und Mädchen konnten viele Übungen absolvieren.



BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

**Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr**

Pustblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustblume-kirchroth.de

**Martin Weinzierl
Architekt**

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Im Skaterpark

Im Rahmen der Projektwoche durfte die 3.Klasse an einem Skateboardkurs am Skaterpark in Straubing teilnehmen. Die drei Profis Kevin, Melissa und Stefan vom Switch Boardershop in Straubing leiteten den Kurs. Zunächst wurde sich aufgewärmt, denn wie bei jeder Sportart muss man sich auch vorm Skateboarding richtig aufwärmen.



Anschließend standen erste Steh-, Fahr- und Bremsversuche auf dem Programm. Jeder merkte schnell, dass es gar nicht so leicht ist, sich auf dem Board zu bewegen.



Alle durften sich auch noch an den Rampen ausprobieren. Zunächst mussten die Profis die Schüler noch unterstützen und halten, zur großen Überraschung aller schafften es manche nach kurzer Zeit alleine die Hindernisse hinabzurollen.



Es war ein wirklich einmaliger Vormittag. Vielen Dank auch noch an das Team vom Switch – Boardershop in Straubing, die den Schülern jederzeit zur Seite standen und diesen Vormittag erst möglich gemacht haben.

Fischer machen Schule - Zu Besuch beim Fischereiverein Steinach

Die beiden vierten Klassen durften im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts eine Unterrichtsfahrt zum Weiher des Fischereivereins Steinach antreten.

Frau und Herr Roth, Frau Carina Roth und Herr Rolf Gerber empfangen die Kinder am Weiher, nachdem die Damen der Familie Roth freundlicherweise den Weg zum Ziel durch eine Vorausfahrt wiesen. Herr Roth ging zuerst auf das Vorwissen der Kinder ein, stellte die Zonen des Weihers vor und erläuterte Besonderheiten zu einheimischen Fischen wie Karpfen, Forelle, Barsch, Hecht und Waller.

Staunen rief hervor, dass all diese Fischarten im Vereinsweiher vorkommen. Auch Schonzeitregelungen und die Fischereiprüfung waren Themen, die Herr Roth anschnitt. So erfuhren die Mädchen und Jungen, dass es nicht erlaubt sei, einfach irgendwo mit der Angel zu fischen, auch wenn einem der Weiher selbst gehört. Viele Nachfragen der Kinder zeigten, wie sehr sie die Thematik interessierte. Herr Roth erklärte in diesem Zusammenhang, wie ein Aal lebt, was ein Biber, ein Fischotter, ein Eis-



vogel oder ein Kormoran fressen und dass der Weiher jährlich mit Jungfischen besetzt wird.

Nach einem ausgiebigen Picknick, bei dem die Kinder sogar von Frau Roth mit kostenlosen Getränken versorgt wurden, schloss sich der spannendste Teil an. Die Kinder durften in Teams jeweils unter Aufsicht eines erfahrenen Fischers tätig werden und angeln. Die gefangenen Fische waren meist kleine Rotfedern, Rotaugen aber auch ein paar Barsche. Die Begeisterung der Schüler war jedes Mal riesig, wenn sich die Angelschnur spannte und sich ein Fisch bemerkbar machte. Bei vielen Kindern kam es deshalb zu bedauernden Äußerungen, als

die Schulbusse die Klassen wieder abholten. Gerne hätten sie noch weitere Zeit am Weiher verbracht. Doch dies ist jederzeit möglich, da jeder Junge und jedes Mädchen eine kleine Tasche mit Informationen zum Verein, einer kleinen Süßigkeit und den Kontaktdaten geschenkt bekam. Bei Interesse sei nur ein Anruf notwendig, meinte Frau Roth. So wird dieses Schnuppern in die Hobbyfischerei vielleicht der Grundstock für ein neues Hobby.

Vielen herzlichen Dank an die Familie Roth für die Gestaltung dieses tollen Vormittags! Es hat allen viel Freude bereitet und nebenbei wurde auch noch gelernt.

**MO**08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr**DI**08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr**MI**08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr**DO**08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr**Fr**08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk IllingAm Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Literatur - was ist das?



Literatur - was ist das? Mit dieser Fragestellung beschäftigte sich die 3. Klasse der Grundschule in den letzten Schulwochen. Die etwas einseitige Definition "Alles Geschriebene" stellte nicht zufrieden. So versuchten die Kinder diesen Begriff für sich zu definieren, indem sie in Gruppen je ein Akrostichon dazu schrieben. Schnell war klar, dass Literatur viel mehr ist als "nur" GESCHRIEBENES. "Über Literatur kann man reden." "Literatur macht schlau." "Literatur braucht Autoren!" "Literatur kann nur im Team entstehen." "Literatur entspannt, verschafft Ruhe!"

Diese und viele weitere Ausprüche kamen von den Schülern. Um ihnen zu zeigen, was Literatur alles kann, zu was sie inspiriert, wurde kurzerhand ein LITERATURPROJEKT-TAG in der letzten Schulwoche organisiert. Glücklicherweise fanden sich ausreichend Eltern, die das Vorhaben unterstützen konnten. So behandelte die Klasse in Gruppen verschiedene Themen, die die Kinder selbst wählen konnten. Sie entschieden sich für Märchen allgemein, die Olchis, Astrid Lindgren und die Schule der magischen Tiere. Jede Gruppe erstellte einen eigenen Plan von ihrem Projekt, sammelte Informationen und Ideen. Am Projekttag selbst wurde



alles zusammengetragen und mit Hilfe der Eltern konnte jede Gruppe ein "Produkt" der restlichen Klasse vorstellen. Die Märchengruppe spielte uns im Pausenhof an verschiedenen Stationen das Stück "Hänsel und Gretel" vor.

Einen interessanten Einblick in das Leben und die Werke von Astrid Lindgren – einer der wohl bekanntesten Kinderbuchautorinnen - gaben uns die Kinder. Abschließend wurde hier sogar noch ein Rap zum Besten gegeben.

Die Buchreihe "Die Schule der magischen Tiere" wurde ebenfalls abwechslungsreich und anschaulich vorgetragen. Zwei Schülerinnen schrieben hier eigens eine kurze Geschichte, in der einige Charaktere vorkamen.



“Die Olchis am Strand” eine Geschichte mit diesem Titel schrieb ein Mädchen, um die Olchis der Klasse vorzustellen. Diese wurde von der Gruppe anhand wunderschöner kleiner Stabpuppen visualisiert.

Es war ein rundum gelungener Vormittag, an dem die Schüler selbst erfahren und erleben durften, was Literatur bedeutet und wie schön es ist gemeinsam etwas zu erarbeiten und aufzuführen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an die Eltern, die vor Ort die Kinder unterstützten, aber auch an jene, die es ermöglichten, dass dies durchgeführt werden konnte, indem sie Informationen und Materialien in Hülle und Fülle den Kindern mit in die Schule gaben. Solche Schultage bleiben in Erinnerung.



Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

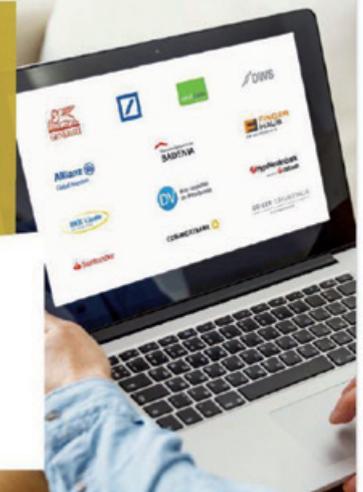
BERNHARD BILSKA

Falkenfelder Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilaska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.





Wanderung der beiden vierten Klassen von Elisabethzell nach Haibach

Am 19. Juli 2022 unternahmen die vierten Klassen ihren Wandertag, der, nach Absprache mit den Lehrkräften, auch ein bisschen ein Ausgleich, für den im letzten Jahr coronabedingt ausgefallenen Ausflug zur Kommunion sein sollte.

Herr Pfarrer Hagedorn schlug die Route vor und koordinierte das Rahmenprogramm, Frau Oesterheld und Frau Tauer organisierten unter Mithilfe ganz vieler Eltern am Schluss ein großartiges Picknick.

Aber nun der Reihe nach: Angekommen in Elisabethzell führte Herr Pfarrer Hagedorn die muntere Schar und ihre Lehrkräfte erst durch seine ehemalige Pfarrkirche, den Friedhof, einen kühlen Felsenkeller und den wunderschönen Schöpfungsgarten. Danach machten sich die Wanderer bei herrlichem Wetter auf den Weg, vorbei an den für diese Gegend typischen Totenbrettern. Nach einigen kurzen Anstiegen wurde der kühle Wald erreicht. Am Frauenstein erzählte Frau



Oesterheld von Abt Veit Höser aus Oberalteich, der sich hier während des Schwedeneinfalls versteckt gehalten haben soll. In seiner Höhle fand sich eine Schatztruhe und darin waren für alle fleißigen Wanderer Steine mit sinnigen Sprüchen oder Symbolen. Auf schattigen Waldwegen ging es bergab und bald kam Haibach in den Blick. Nach der Besteigung des Burgberges war die Vorfreude auf das Picknick bei der Burgruine riesig. Einige Kinder hatten sich extra ihren Hunger aufgehoben und aßen eifrig Wurst- und Käsesemmeln, Muffins, Obst und Gemüsespieße, alles wunderschön präsentiert von der Elternschaft und sachgemäß gekühlt angeliefert von Herrn Oesterheld. Herr Rainer vom Burgverein wartete nun schon und nahm die Kinder und ihre Begleiter mit auf eine kleine Zeitreise. Kurz ging er auf die Ge-

schichte der Burgruine Haibach ein und führte anschließend durch die interessante Sammlung landwirtschaftlicher Geräte, Möbel und Gebrauchsgegenstände früherer Tage. Besonders hatte es den Kindern die Schulstube im alten Stil angetan. Hier versuchten sie sich in der Lehrerrolle und erkannten, wie schwierig es sein kann, Altersgenossen zur Ruhe zu bringen.

Fast zu schnell verging die Zeit und schon musste zum Bus geeilt werden, der alle Ausflügler wohlbehalten zur Schule zurückbrachte.

Vielen herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Hagedorn, Frau Osterheld, Frau Tauer, Herrn Osterheld und an alle weiteren Eltern, die Speisen herrichteten! Es war ein wunderschöner Tag!

Texte / Fotos: Grundschule



Unsere Schulanfänger 2022/23



Klasse: 1 a

Foto: Fotostudio Bosl

Klasse 1 a

- Aumann Lea
- Betz Tobias
- Böhler Raphaela
- Fischer Tobias
- Istok Dario
- Istok Rio-Alessio
- Kauer Oliver
- Kilger Martin
- Krywun Jonas
- Lehner Maximilian
- Matias Anneliese
- Mayer Lea
- Nerl Noah
- Neumann Marie
- Oesterreicher Benedikt
- Pehmöller Nico
- Popp Sophia
- Siegl Anton
- Tauer Laura



Klasse: 1 b

Foto: Fotostudio Bosl

Klasse 1 b

- Bleicher Sophie
- Ciciroglu Ben
- Fazekas Tifani
- Gergely Krisztian
- Gottswinter Tim
- Gürster Konstantin
- Himmelreich Joel
- Ilieva Ivayla
- Köhler Johannes
- Manger Felix
- Nelz Tizian
- Reith Samuel
- Schreiner Dominik
- SÜß Sebastian
- Werner Merlin
- Wiesmüller Elisabeth
- Zhuravlova Vera

Klassenverteilung:

Klasse 1a	Kornelia Rösch, Stellv. Schulleitung, StRGS	19 Kinder
Klasse 1b	Heidi Räß, Lehrerin,	18 Kinder
Klasse 2	Evelin Sträußl-Zapke, StRGS	24 Kinder
Klasse 3	Sebastian Mayer, Rektor	25 Kinder
Klasse 4	Manuela Landeck, Lehrerin	26 Kinder

Schulleitung:

Sebastian Mayer

Weitere Lehrkräfte:

Pfarrer Krzysztof Hagedorn, kath. Religionslehre
 Karin Simmel, Lehrerin ohne Klassenführung
 Kathrin Bogenberger, FOLin Werken
 Jenny Stadler, Flin Werken
 Viktoria Fritsch-Akkin, mobile Reserve



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 201-10 oder 94 20 1-11

Neues Betreuungsjahr 2022/23

Dem Kinderhaus St. Ursula liegt eine Betriebserlaubnis für insgesamt 194 Kinder vor. Im September starten 170 Kinder, bis zum Halbjahr erhöht sich die Kinderzahl auf mindestens 183. Im pädagogischen Team des Hauses gibt es erfreulicherweise

kaum Veränderungen. Besonders freudig begrüßt wird Elena Brandl. Sie absolvierte im Kinderhaus St. Ursula ihr 1. SPS-Jahr und übernimmt nun – nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung – die Leitung der Gruppe Wolke.



Foto: Fotostudio Bosl

	Pädagogische Betreuung	vorläufige Kinderzahl 1. Halbjahr	vorläufige Kinderzahl 2. Halbjahr
Bereich Kindergarten			
Gruppe Herr Nilsson	Silvia Stowitz (Gruppenleitung) Silvia Münch, Tanja Seidl, Anita Nitschke	22	23
Gruppe Kleiner Onkel	Steffi Drexler (Gruppenleitung) Lisa Nitschke, Miriam Fleischmann	24	25
Gruppe Mond	Daniela Kiermeier (Gruppenleitung) Sandra Höher, Petra Sagstetter	23	23
Gruppe Sterne	Sabine Pelg (Gruppenleitung) Manuela Färber, Gabriella Bartus	26	26
Gruppe Wolke	Elena Brandl (Gruppenleitung) Hannah Gottwald, Veronika Jochim	23	23
Gruppe Rumpelwichte	Michaela Retzer (Gruppenleitung) Sabine Brem-Ernst, Susanne Baumann Heike Lerner, Elisabeth Fuchs	23	25
Bereich Kinderkrippe			
Gruppe Regenbogen	Magdalena Bohmann (Gruppenleitung) Martina Kreß, Kerstin Eichinger	9	13
Gruppe Sonne	Lena Sagstetter (Gruppenleitung) Sonja Bauer, Maria Feil	8	12
Gruppe Sternschnuppe	Franziska Spieß (Gruppenleitung) Sonja Krauskopf, Katharina Meinzinger	12	16

Weitere pädagogische Mitarbeiter: **Gabi Berger (Leitung)**, Lisa Schwarzensteiner

Danke für die großartige Wegbegleitung

Manuela Färber feiert 25-jähriges und Maria Feil 30-jähriges Dienstjubiläum

„Dienstjubiläum“ – das klingt so ein bisschen aus der Zeit gefallen. 25 oder gar 30 Jahre im Dienst, eine derart lange Zeitspanne an ein und derselben Arbeitsstelle entspricht in der Tat für einen Großteil der Berufstätigen heute kaum

mehr der Realität. Umso wichtiger ist es aber, heute zur Zeit des Fachkräftemangels, die Loyalität unserer beiden unermüdlichen Pädagoginnen Maria Feil und Manuela Färber wertzuschätzen. So schien der 1. September zu-

nächst ein ganz normaler Kita-Start-Tag zu sein, denn Eingewöhnungsstart in Krippe und Kindergarten bieten wenig Freiräume für Außerordentliches. Dennoch war er im Kinderhaus St. Ursula etwas ganz Besonderes:



Pfarrer Christof Hagedorn dankte Manuela Färber für ihre 25jährige Einrichtungstreue

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an und handelt.“ Wäre Dante Alighieri nicht schon vor 700 Jahren dahingeschieden, läge die Vermutung nahe, dass er Manuela Färber mit diesem Spruch gemeint hat.

Denn als eine Frau der Tat haben wir sie vom ersten Tag an kennengelernt. Der liegt nun immerhin schon 25 Jahre zurück, und an ihrer dynamischen Arbeitsweise hat sich bis heute nichts geändert.

Unsere allerherzlichsten Glückwünsche zu 25 Jahren Kinderhaus-St. Ursula-Zugehörigkeit!

Maria Feil wurde für 30 Jahre herausragende Arbeit im Kinderhaus geehrt

Zweifelsohne: Maria Feil gehört im Kinderhaus St. Ursula zu den Ausnahme-Mitarbeiterinnen. Damals war es die Glanz-Idee von Gabi Kollmer (Kindergartenleitung 1992), Frau Feil zu uns zu lotsen. Unsere Jubel-Mitarbeiterin zeichnete sich schon immer durch ihr außerordentliches Gespür für die Bedürfnisse der Kinder aus. Jahrelange Berufserfahrung und das Selber-Mama-Sein bereicherten und veränderten ihre Blickwinkel aber immer wieder. Der Kindergarten von damals wurde zur Kindertagesstätte 2022, Einem riesengroßen Haus, dem gerade Menschen wie Maria Feil immer noch eine persönliche Note geben. Mehr als bemerkenswert ist, dass sie nicht still wird. Vor einem Jahr hat sie nochmals einen neuen Schritt gewagt und wechselte in unseren Krippenbereich. Zum beruflichen Wechsel startete



sie eine Weiterbildung zur Krippenpädagogin, die sie voraussichtlich noch dieses Kalenderjahr erfolgreich abschließen wird.

Wir schätzen uns glücklich nun schon seit 30 Jahren Frau Feils „Dienst-Heimat“ sein zu dürfen!

Auch zahlreiche Kolleginnen reihten sich in die Riege der Gratulanten ein. Der wichtige Eingewöhnungsstart zwang die Teammitglieder allerdings

zu Glückwünschen der kreativeren Art... Videobotschaften, eine musikalische Abordnung, uvm. zählten zu den „Alternativ-Gratulationen“ der Kolleginnen,

die aufgeteilt in 9 Gruppen an diesem Tag vielen Kindern eine wichtige Stütze zum Kita-Start waren.



Pflasterpass-Kurs im Kinderhaus

Im März hat ein Teil unserer Mitarbeiterinnen die Ersthelfer-Schulung gemacht. Dabei sind wir auf die Information gestoßen, dass Kinder im Kindergartenalter einen „Pflasterpass“ erwerben können. Der Gedanke, bereits Kinder an das Thema „Erste-Hilfe“ heranzuführen gefiel uns gleich sehr gut.

Mit ganz viel Glück und gutem Willen vonseiten Frau Schmitt (Bunter Kreis Deggendorf) konnten wir für dieses Kita-Jahr noch einen Termin für den Silber-Abzeichen-Kurs des



Pflaster-Passes ergattern. Unsere Vorschulkinder durften somit am 07.07.22 im Rahmen eines Pflaster-Pass-Kurses das Silber-Abzeichen erwerben.

Besonders freut uns hier die Kooperation mit der Grundschule Steinach, denn Herr Mayer hat bereits

zugedankt, dass die Kinder zukünftig in der Schule das Gold-Abzeichen machen können. Geplant ist somit fortan das Bronze- bis Silber-Abzeichen im Kinderhaus und zur Krönung das Gold-Abzeichen in der Grundschule.

Neue Fahrzeuge für das Kinderhaus St. Ursula

Die Pareto Steuerberatungsgesellschaft aus Straubing hat dem Kinderhaus St. Ursula in Steinach vier kleine Flitzer spendiert. Die bei den Kindern sehr begehrten Fahrzeuge sind nun Teil des Fuhrparks der Steinacher Kinderkrippe. Pareto unterstützt seit vielen Jahren die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen. Zum ersten Mal war nun das Kinderhaus St. Ursula mit einer Spende an der Reihe: „Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses leisten eine sehr wertvolle Arbeit mit unseren kleinen Persönlichkeiten. Uns ist es sehr wichtig, diesen Dienst unterstützend zu würdigen und danke zu sagen.“, so Mario Tauscher von der Geschäftsleitung.

Die Kinderkrippe darf sich über vier kleine Flitzer freuen: Mario Tauscher von der Pareto Steuerberatungsgesellschaft in Straubing bei der Übergabe an die



Leiterin des Kinderhauses St. Ursula, Gabi Berger. Mit auf dem Bild: Mitarbeiterin Veronika Jochim und 3 Krippenkinder.

Foto: Claudine Tauscher

„Wiedersehen macht Freude“

Vorschulkinder freuten sich auf die zweite gruppenübergreifende Vorschulprojektwoche



Innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft der pädagogischen Mitarbeiter entstand ein buntes Rahmenprogramm für die zweite Vorschulprojektwoche. (Wir berichteten über die erste Projektwoche bereits in der Juniausgabe des Gemeindeboten.)

Gleich am Montag stand die Wiedersehens-Freude der Kinder im Vordergrund. Lustige Kreisspiele und ein obligatorisches gemeinsames Picknick ließen diesen Enthusiasmus spürbar werden. Der Besuch bei Christa Heini in der Bücherei war die Krönung des Start-Tages.

Bereits in Woche 1 äußerten die Kinder ihre Vorstellungen, wie sie sich in den Abschlussgottesdienst einbringen möchten. Diese Ideen wurden am Dienstag konkretisiert und fest geplant.

Am Mittwoch waren gleich dreimal so viele Kinder „am Start“ wie normal. Gemeinsam mit der 1. und 2. Klasse der Grundschule begaben sich die zukünftigen

Schulkinder auf eine abwechslungsreiche Schnitzeljagd. Hierfür wurden vom Kinderhaus weit mehr Kräfte mobilisiert, als für die Woche vorgesehen waren. 80 Kinder im Rahmen einer Schnitzeljagd mit drei verschiedenen Startzeiten durch Steinach zu schleusen... eine Meisterleistung des Vorbereitungsteams! Den Respekt des Vorbereitungsteams vor diesem Tag spürten die Kinder der 3 Altersstufen nicht. Der Ablauf war reibungslos und sowohl der Tatendrang als auch der Spaß riesengroß.

Für den Donnerstag war der Besuch eines „Vergnügungsparks“ der besonderen Art angesetzt: Die Kinder waren eingeladen bei der Firma Atlas-Kern. Der Aufenthalt bei Familie Neumaier's Firma ist immer ein Erfolgs-Garant bei den Kindern. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den wunderschönen Tag!

Zum Schluss der Woche wurde es richtig nass. Am Freitag stand



ein Wasser-Spiel- und Spaßtag auf dem Programm.

Rückblickend waren es wieder zwei wunderschöne Wochen, die unsere Schulstarter hoffentlich schon ein bisschen zusammenschweißten und so manches zum Schulbeginn einfacher gestalten. Bekanntlich ist vieles einfacher mit einem Freund an der Seite.



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Wenn ich einmal groß bin, werde ich Feuerwehrmann!



Ob unsere Kinder tatsächlich später alle Feuerwehrmänner und -frauen werden, sei dahingestellt. Aber klar ist: die Steinaicher Feuerwehr hat bei unseren Kindern einen riesen Stein im Brett! Da war die Freude groß, als die Kinder hörten, dass sie trotz Jubiläums-Stress noch zu Besuch ins Feuerwehrhaus kommen dürfen.

Die Besichtigung der Feuerwehr mit Tobias Schweiger (Kommandant), Johannes Edenhofer (Jugendwart), Felix und Franz Nachreiner hatte gerade begonnen als ein echter Einsatz gemeldet wurde. Unsere Kinder waren plötzlich live dabei und sie empfanden alles mega spannend. Gemeinsam mit den Erzieherinnen begaben sie sich dann zum Brunnen der Gemeinde und verfolgten dort die geschickten und strukturierten Vorbereitungen des Einsatzes. Kurze Zeit nach dem

Ausrücken war klar, dass die Feuerwehrmänner rasch zurückkehren können und der Besuch fortgesetzt werden kann.

Nach der Vorstellung des Rettungsspreizers war die Vorführung der Metallschere besonders eindrucksvoll: Hier wurde eine Metallstange vom Bauhof einfach zerschnitten. Die Highlights schienen an diesem Tag nicht abzureißen.

In einer Metallwanne wurde ein Benzinbrand inszeniert und Jugendfeuerwehrmann Felix Nachreiner durfte diesen mit dem Feuerlöscher löschen. Von Felix waren die Kinder auffallend fasziniert. Sie fanden zu ihm eine besondere Nähe und trauten sich mit sehr vielen Fragen an ihn herantreten. Geduldig und liebevoll gab er sein bereits sehr umfangreiches Wissen an die Kinder weiter. Auch die Kleidung eines

Feuerwehrmannes erklärte er sehr genau und beeindruckend.

Schließlich durften die Kindergartenkinder selber Hand anlegen und mit dem Schlauch spritzen bevor die Besichtigung des Hauses weiter fortschritt. Jugendwart Johannes Edenhofer konnte die Kinder ebenfalls sehr „fesseln“ als er ihnen erzählte, dass er bei der Berufsfeuerwehr ist. Er zog dann vor den Kindern die Atemschutz-ausrüstung an und erklärte hierzu alles ausführlich. Auch die Technik mit Bildschirmen, Toren, etc. fand die Begeisterung der Kinder.

Mit viel Wissen und rundum glücklich kamen unsere Vorschulkinder von dem ebenso aufregenden wie wunderschönen Ausflug zurück. Herzlichen Dank an unsere Feuerwehr!

30 Vorschulkinder werden verabschiedet



Traditionell beschließen wir das Kindergartenjahr mit einem Abschlussgottesdienst. Dreh- und Angelpunkt sind in diesem Festakt unsere Vorschulkinder. Die 30 zu verabschiedenden Schulstarter eröffneten den Gottesdienst, unter dem Motto „Du bist ein Volltreffer Gottes“, mit einem feierlichen Einzug. Passend zur Lesung führten sie einen Tanz auf und legten symbolisch für ihre schönsten Momente der Kindergartenzeit selbst gestaltete Blumen ab. Nach der namentlichen Verabschiedung, bei der jedes Vorschulkind ein letztes Mal rutschen darf, stimmten sich die Kinder mit dem Steinacher Vorschul-Song auf die

bevorstehende Schulzeit ein. Pfarrer Christof Hagedorn und Kinderhausleitung Gabi Berger gratulierten Frau Tanja Seidl zu ihrer mit sehr großem Erfolg abgelegten Assistentkraftprüfung und verabschiedeten die beiden SPS-Praktikantinnen Kerstin Eidenschink und Anne Hofmeister. Beide haben sich im Rahmen ihrer Tätigkeit sehr viel Anerkennung verdient und ihr Praktikum mit Bravour gemeistert. Frau Haider, Elternbeiratsvorsitzende, überreichte gemeinsam mit ihrem Gremium in diesem festlichen Rahmen auch die Neuanschaffungen für die einzelnen Gruppen. Die Realisierung der Gruppenwünsche wurde durch den Spendenlauf, den der Elternbeirat auf die



Beine stellte, ermöglicht. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Als Schlusspunkt der Feierlichkeit verbreitete das Kinderhausteam mit dem Lied „Ferienzeit“ Ferienlaune.

Texte / Fotos: Kinderhaus

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Spendenlauf brachte 4600 Euro für das Kinderhaus



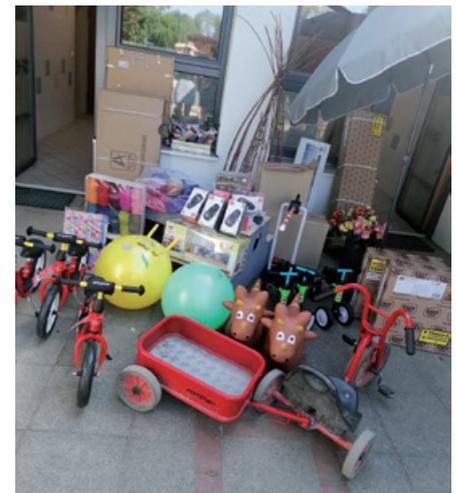
Jedes Kind der einzelnen Kinderhausgruppen erlief Runde für Runde Spenden



Das Organisationsteam, der Elternbeirat freute sich über die gelungene Veranstaltung.

In der Sportmetropole Berlin fanden zur gleichen Zeit die Finals 2022, ein Multisportevent, statt. In der Sportgemeinde Steinach liefen die Kinder des Kinderhauses, am Samstag, 25. Juni 2022, für einen guten Zweck. Mit Trillerpfeifen, Rassel, Applaus und Zurufen wurden die Kinder von den Eltern, Kindergartenpersonal und Pfarrer Christof Hagedorn angefeuert. Der Elternbeirat des Kinderhauses unter der Vorsitzenden Corinna Haider hatte die Idee zu diesem Spendenlauf. Am Sportzentrum war eine Laufstrecke abgesteckt. Die Kinder der Kinderkrippe machten den Anfang. Die Leiterin des Kinderhauses, Gabi Berger, gab den ersten Startschuss. Gruppenweise, wie die Gruppennamen des Kinder-

hauses, gingen die Kinder auf die Laufstrecke. Die Kindergartenkinder waren voller Ehrgeiz und liefen was das Zeug hielt und die Kondition hergab. Nach dem Lauf gab es für jedes Kind eine Medaille, Trillerpfeife und Süßigkeiten. Von zahlreichen Firmen wurden Laufshirts, Plakate, Medaillen, Trillerpfeifen, Süßigkeiten, Getränke, Brotzeit und vieles mehr gesponsert. Auch die Eltern, Omas und Opas spendeten für die Medaille und das Kinderhaus. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. 4 600 Euro wurden an diesem Vormittag erlaufen und gespendet. Der Elternbeirat hat auch schon Ideen, was mit diesem Geld geschehen soll. Fahrzeuge, Lautsprecher und Spiele sind geplant zu erwerben. Die Organisatoren können stolz



Ein Teil der Spielsachen und Utensilien, die der Elternbeirat von den Spendengeldern erwerben konnte.

sein und dem Kinderhaus viele Geschenke bereiten.

Text und Foto Heini



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht.de

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstr. 15 · 94377 Steinach · DEUTSCHLAND · Tel +49 (0) 9428 94190 · Fax +49 (0) 9428 941930 · info@saatzucht.de · www.saatzucht.de

Kleine Füße zwischen hohen Bäumen

Seit Mitte Mai 2022 toben, spielen und singen kleine Rumpelzwergerl im Wittelsbacher Forst und entdecken mit neugierigen Sinnen den Wald. Gesprochen wird von der **Wald-Eltern-Kind-Gruppe**, geleitet von Elisabeth Schwarzensteiner, die es seit heuer „outdoor“ in Steinach gibt. Zehn Familien besuchen seitdem jeden Mittwochvormittag ein Waldstück in der Nähe des Waldkindergartens mit ihren Kindern, um dort zwei Stunden mit Singen, Spielen, Brotzeit und Austausch zu verbringen. Trägerschaft obliegt der Katholischen Erwachsenenbildung, sodass neben den Angeboten für die Kinder, vor allem auch die Eltern im Mittelpunkt stehen, um über erzieherische Themen in Aus-



tausch zu treten, oder sich im morgendlichen Wald ein Stück Auszeit zu schaffen. Aktuell sind wir auf der Suche nach geschnittenen Baumstämmen für eine kleine Sitzgruppe im Wald. Wir freuen uns über eine

Spende hierfür.

Leider gibt es für diese Gruppe bereits eine Warteliste. Bei Interesse wenden Sie sich aber trotzdem gern an die Leiterin Elisabeth Schwarzensteiner: 0151 54827431



Eltern-Kind-Gruppe Steinach

Die Eltern-Kind-Gruppe erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Wir treffen uns immer montags, alle zwei Wochen von 9 bis 11 Uhr, Ferien ausgenommen. Die Kinder (von 0 Jahren bis Kindergarteneintritt) sind mit Begleitperson in der Gruppe. Morgenkreis, Basteln, Frühstück, Abschlusskreis ist das übliche „Programm“

Ansprechpartnerin:

Pia Windfelder, Tel. 0 94 28/94 85 54 oder 01 76/57 82 78 77
Frau Ramona Spitzer, Festnetz 0 94 28/55 89 85 0, Tel. 01 71/70 53 60 3



Bericht aus dem aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Steinach

Neben zahlreichen Einsätzen, die es zu bewältigen galt, wurde auch der Übungs- und Weiterbildungsbetrieb bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach nicht vernachlässigt. In den Sommermonaten wurden zwei Übungen und eine Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt, um das Wissen und Können der aktiven Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen stetig zu erweitern und aufrechtzuhalten. Ebenso wurde die Feuerwehr Steinach von der Stadt Straubing angefordert, um beim Absperren für den Volksfestumzug zu helfen.



Am **18.06.2022** nahmen Michael Früchtl und Manfred Schreiner an einem ganztägigen **Fahrsicherheitstraining** für Lkw-Fahrer in der Kaserne Mitterharthausen teil. Dafür durften sie den 16 Tonnen schweren Versorgungslastwagen (V-LKW) der Feuerwehr Steinach mit vor Ort bringen.

In der Kaserne wurde ihnen dann das Kurvenfahren in Form eines Hindernisparcours im sehr steilen Gelände nähergebracht. Ferner brachte man ihnen filigrane Fahrmanöver bei, um ihre Fahrsicherheit im Ernstfall zu erhöhen.

Die Jugendgruppe sowie die Quereinsteiger der Feuerwehr Steinach trafen sich am **02.08.2022** zu einer **gemeinsamen Übung** am Feuerwehrhaus.

Die beiden Jugendwarte Johannes Edenhofer und Stefan Sauerborn legten an diesem Tag besonderen Wert auf den Schwerpunkt Schaum. So erklärten sie den Anwesenden den Unterschied zwischen Leicht- und Schwertschaum sowie deren unterschiedliche Anwendungsbereiche im Einsatz.

Nach einem kurzen Theorieteil wurde das erworbene Wissen in der Praxis erprobt. Bei den sommerlichen Temperaturen an diesem Tag war ein Schaumbad für alle Teilnehmenden eine willkommene Abkühlung.



Zwei Tage später, am **04.08.2022**, wurde unter der Leitung von Andreas Foidl eine **Atemschutzübung** für alle Atemschutzgeräteträger organisiert. Simuliert wurde ein Kellerbrand im Rathaus. Dafür wurde der Keller mit einer Nebelmaschine vernebelt. Bei Sichtweite unter 10 cm musste eine Puppe aufgespürt und nach draußen gebracht werden. Bei

solchen Szenarien gilt es sich an die Grundsätze eine Raumdurchsuchung zu halten und systematisch nach der vermissten Person zu suchen. Außerdem sollte man sich bei so wenig Sicht auf seinen Atemschutzpartner verlassen können, da man auch als Atemschutzträger oder Atemschutzträgerin alleine schnell die Orientierung verlieren kann.



Am **12.08.2022** war es endlich soweit und das **Gäubodenvolksfest** begann feierlich mit dem traditionellen Volksfestumzug. Dafür wurde auch bei der Feuerwehr Steinach eine Delegation angefragt, die der Feuerwehr Straubing beim Absperren helfen würde. Von der Feuerwehr Steinach führen Stefan Sauerborn, Hannah Reimann und Benedikt Reindlm-

eier mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) nach Straubing und halfen den anderen Feuerwehren beim Aufbau der Absperrungen sowie auch während des Umzuges die Absperrungen aufrechtzuhalten.

Text: Benedikt Reindlmeier

Fotos: Tobias Schweiger,

Benedikt Reindlmeier,

Judith Scherm-Lenk
Mühlsteingasse 10
94315 Straubing

eMail: hv-scherm-lenk@gmx.de
Telefon: 09421/18 55 906
Fax: 09421/18 55 903

IHR OBJEKT IN GUTEN HÄNDEN

JS Judith Scherm-Lenk
Verwaltung - Vermietung - Verkauf
HAUSVERWALTUNG

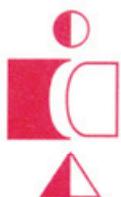
Gerne erstelle ich Ihnen ein Angebot!

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonen-therapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche



Betriebe und Dienstleistungen

Neues aus der Hausarztpraxis Dr. Gluth-Sigl in Steinach

Seit 31 Jahren (am 01.07.1991 eröffnete die Praxis) betreut Frau Dr. Susanne Gluth-Sigl die Patienten aus Steinach und Umgebung in ihren Praxisräumen in der Ludwig-Lehner-Straße. Zum 1. Oktober gibt es nun Neuerungen. Frau Dr. Sophia Lehner, die Tochter von Frau Dr. Susanne Gluth-Sigl, wird in die Praxis mit einsteigen. Mutter und Tochter führen dann eine Gemeinschaftspraxis in den bekannten Räumlichkeiten. Das seit vielen Jahren treue Stammpersonal wird die beiden Ärztinnen weiterhin tatkräftig unterstützen. Wir haben mit Mutter und Tochter über die gemeinsame Zukunft gesprochen.



Frau Dr. med. Susanne Gluth-Sigl:

Vor 31 Jahren habe ich mir meinen Traum verwirklicht und in Steinach eine Hausarztpraxis eröffnet. Aus einem Teilzeit-Job wurde sehr schnell eine viel besuchte Praxis, welche über die Jahre stetig gewachsen ist. Viele meiner Patienten halten mir von den ersten Tagen an die Treue, was

mich wirklich sehr ehrt.

Ich freue mich sehr, dass nun auch meine Tochter mit in die Praxis einsteigt und wir die Praxis als Familienunternehmen fortführen können. Dadurch, dass wir uns in Zukunft die Arbeit teilen werden, hoffe ich, wieder etwas mehr Zeit für Familie und Hobbys zu finden.



Frau Dr. med. Sophia Lehner:

Ich habe schon als Kindergartenkind an den Wochenend-Diensten in der Praxis mit ausgeholfen und die

Patienten an der Anmeldung empfangen. Auch beim Versorgen der Wunden wurden mein Bruder und ich von klein auf in den Notfalldiensten zur Assistenz herangezogen.

So wurde bei mir schon in jungen Jahren die Begeisterung für die Allgemeinmedizin geweckt. Nach dem Abitur habe ich in Regensburg mein Studium der Humanmedizin begonnen und im Jahr 2013 mit der Approbation abgeschlossen. Während meines praktischen Jahres habe ich in der Kinderheilkunde in der Klinik St. Hedwig in Regensburg gearbeitet.

Anschließend bin ich als Ärztin im Krankenhaus (Innere Medizin) und in mehreren Hausarztpraxen tätig gewesen. Im Juni 2022 konnte ich schließlich meine Prüfung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin erfolgreich ablegen.

Ich freue mich nun sehr darauf, die Praxis mit meiner Mutter gemeinsam weiter zu führen und nun die Patienten, die mich schon mein gesamtes Leben begleiten, zu betreuen. Privat verbringe ich möglichst viel Zeit mit unseren drei Kindern und treibe gerne Sport.

Wir freuen uns darauf, in Zukunft gemeinsam als Mutter und Tochter die Gemeinschaftspraxis im Sinne der Patienten weiter zu führen und bedanken uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihre Dr. Susanne Gluth-Sigl und Dr. Sophia Lehner

Besuchen Sie uns auch online unter www.dielandärzte.de

Ohne Schiedsrichter gibt es keinen Wettkampf

Bei der für die Jahre 2020 und 2021 in Straubing nachgeholt Sportlerehrung wurde deutlich, wie wichtig der Breitensport in Vereinen ist. Die Sportbeauftragten des Landkreises Erwin Kammermeier und Ralph Kietzke betonten die Nachhaltigkeit für Gesundheit und den sozialen Kitt innerhalb unserer Gesellschaft. Am 9. Mai 2022 wurden für den Landkreis Straubing –Bogen verdiente Sportlerinnen und Sportler geehrt. Auch ehrenamtliche Funktionäre und Schiedsrichter haben diese Ehrung verdient, so Landrat Josef Laumer. Ohne sie wäre kein Wettkampf möglich.

Herr Andreas Fischer aus Steinach wurde für 25 Jahre ehrenamtliche Schiedsrichtertätigkeit ausgezeichnet.



Grüß Gott Herr Fischer. Glückwunsch zum 25jährigen Schiedsrichterjubiläum

Herr Fischer, sind Sie noch aktiv als Schiedsrichter?

Grüß Gott auch und danke. Ja – aber mittlerweile eigentlich eher als Schiedsrichterbeobachter bzw. -coach. Selbst ein Spiel zu leiten, ist mir aufgrund von Fernsenbeschwerden beim Laufen derzeit nur sporadisch möglich.

Waren Sie früher selbst aktiver Fußballspieler?

Ich habe beim ASV Steinach im Jugend- und Herrenbereich gespielt. Nachdem bei mir ein künftig möglicher Sportschaden diagnostiziert wurde, habe ich die aktive Spielerlaufbahn beendet. In der folgenden Ausbildung zur Trainerlizenz musste auch ein eigener Schiedsrichterkurs absolviert werden – so bin ich im Januar 1996 Fußball-Referee geworden.

Hatten Sie manchmal Schwierigkeiten mit aggressiven Zuschauer?

Davon wird wohl jeder Schiedsrichter, der etwas länger dabei ist, berichten können. Bei einem Herren-Bezirksligaspiel in Hauzenberg z. B. konnten wir (SR-Team) nach Spielende nur mit Hilfe der

Polizei zu unserem PKW gelangen. **In welcher Klasse/n haben Sie gepfiffen?**

Als Leistungsschiedsrichter auf niederbayerischer Ebene (Herren-Bezirksliga) bzw. als Linienrichter auf Verbandsebene (Herren-Landes- und Bayernliga).

Wie lange dauert ein Schiedsrichterlehrgang bzw. die Ausbildung zum Schiedsrichter?

Die Ausbildung geschieht heute entweder durch die örtlichen Schiedsrichtergruppen oder zentral in der Sportschule München-Oberhaching durch den Bayerischen Fußballverband. Mittlerweile sind auch reine Online-Veranstaltungen gängige Praxis. Im Präsenzverfahren dauert ein Kurs meist zwei Wochenenden.

Sie arbeiten auch als Trainer. Wen trainieren Sie zur Zeit?

Die beiden Herrenmannschaft des TSV Stallwang-Rattiszell, gemeinsam mit einem Spielertrainer-Kollegen.

Ein Fußballspieler läuft während eines Spiels zwischen sieben und zwölf Kilometer. Welche Strecke legt ein Schiedsrichter während eines Spiels durchschnittlich zurück?

Pauschal lässt sich dies nicht sagen. Es hängt ja auch überwie-



Am 9. Mai 2022 wurden für den Landkreis Straubing –Bogen neben Sportlerinnen und Sportlern, auch ehrenamtliche Funktionäre und Schiedsrichter geehrt. Ohne sie wäre kein Wettkampf möglich, so Landrat Josef Laumer (links). Herr Andreas Fischer (rechts) aus Steinach wurde für 25 Jahre ehrenamtliche Schiedsrichtertätigkeit ausgezeichnet.



gend vom Fitnesszustand des Unparteiischen ab. Ältere Spielleiter haben naturgemäß keinen so großen Aktionsradius mehr wie jüngere Schiedsrichter, die oft noch unter Beobachtung/Bewertung stehen. Zum allgemeinen Vergleich: Ein Bundesligaschiedsrichter absolviert durchschnittlich ca. 10 bis 13 km Laufstrecke pro Spiel.

Bei wie vielen Spielen haben Sie bisher gepfiffen?

Mehr als 800, im Schnitt also über 30 pro Jahr. Als Trainer habe ich bislang über 1200 Spiele betreut.

Immer wieder tauchen in Medien Berichte über Spielabsprachen auf. Haben Sie in Ihrer 25jährigen Laufbahn schon mal solche Anfragen erhalten?

Als Schiedsrichter selbst habe ich nur latente Beeinflussungen erfahren, also z.B. durch einen übertrieben höflichen Empfang am Spielort oder fortwährende Jammerei über die angeblichen Benachteiligungen durch andere Schiedsrichterkollegen oder Hinweise, wie nötig man doch den heutigen Sieg brauchen würde. Konkrete Spielabsprachen kommen im Amateurbereich jedoch wohl öfters vor, als man denkt – dazu ein Beispiel, dass ich bei einem Bezirksligaspiel am Saisonende erlebt habe: Kurz vor Schluss gab ich beim Stand von 0:0 Elfmeter für die Heimmannschaft. Der Heimstürmer verschoss, weil aber andere Spieler eindeutig zu früh in den Strafraum liefen, musste ich den Elfmeter wiederholen lassen. Daraufhin meinte der Heimstürmer lapidar: „Schiri, das war jetzt nicht nötig.“ Er schoss erneut neben das Tor – das Spiel endete dann unentschieden und die Gastmannschaft hatte damit den Klassenerhalt sicher...

Was war die kurioseste Situation, die Sie während eines Spieles klären mussten?

Bei meiner Ankunft zu einem Kreisligaspiel in Aufhausen (Landkreis Dingolfing-Landau) war bereits



ein anderer, mir unbekannter Schiedsrichter in der Umkleidekabine anwesend. Es dauerte doch einige Zeit und bedurfte des Kapitäns der Gastmannschaft, den Kollegen zu überzeugen, dass er am falschen Ort gelandet war. Wie sich schließlich herausstellte, hätte er eigentlich in Aufhausen im Landkreis Regensburg pfeifen sollen.

Haben Ihrer Meinung nach die Assistenten an den Seitenlinien genügend Befugnisse?

Ja, weil durch die heute auch bereits in unteren Spielklassen eingesetzten Kommunikationsmittel wie Funkfahnen und Headset die Assistenten – vom Zuschauer meist unbemerkt – ständig mit dem Schiedsrichter in Kontakt stehen und damit maßgeblich zu seinen Entscheidungen beitragen können.

Was halten Sie von den seit der Saison 2017/2018 eingesetzten Video-Assistenten bei den Bundesligaspielen?

Ich finde die momentane Handhabung eher kontraproduktiv und für die Attraktivität und Verständlichkeit des Spiels an sich auch nicht wirklich gut – durch den Video-Assistenten wird nämlich die Entscheidungsfindung vom Spielfeld mit all seinen äußerlichen Einflüssen auf einen externen, abgeschotteten Raum verlagert, was die Entscheidungen verzögert und nebenbei unerwünscht vielleicht auch zu stark theoretisiert.

Ein bisher souverän agierender SR wird dadurch nicht schlechter, aber ein ohnehin unsicher wirkender SR auch nicht besser gemacht. Hauptintention der Einführung war wohl, die Entscheidungen im Profibereich gerechter zu machen – das dürfte aber ein Trugschluss sein, weil es im Fußball durch das stark auslegungsbedürftige Regelwerk niemals hundertprozentig gerecht zugehen wird. Meiner Meinung nach hätte eine Beschränkung auf (visuell klar feststellbare) Abseitsstellungen und versteckte grobe Fouls/Tätlichkeiten ausgereicht.

25 Jahre Schiedsrichterfahrung. Hat sich das Verhalten der Spieler gegenüber den Unparteiischen geändert?

Die Spieler scheinen nervöser bzw. emotional weniger belastbar als früher und echauffieren sich öfters auch bei eher nebensächlichen Entscheidungen wie Ausball/Einwurf. Dadurch steigt natürlich auch der Druck auf den Schiedsrichter. Trotzdem glaube ich, dass die Spiele heute etwas einfacher zu leiten sind, denn früher ist es generell umkämpfter und oftmals auch unanständiger bzw. unsportlicher zugegangen.

Haben Sie auch bei Frauenfußballspielen gepfiffen?

Ja, natürlich. In guter Erinnerung ist mir z.B. ein Bayernligaspiel in Thenried (Gemeinde Rimbach), wo der FC Bayern München mit seiner Frauenmannschaft gastierte.

Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Schiedsrichtern?

Insgesamt zu gering – in der Straubinger Schiedsrichtergruppe sind es meist nur ein bis zwei junge Damen, die aktiv pfeifen.

Bemerken Sie auch eine Verhaltensänderung bei den Zuschauern.

Im Erwachsenenbereich eigentlich weniger, im Nachwuchsbereich dagegen schon, aber sicher eher negativer Art: Viele Eltern vergessen bei den Spielen ihrer

Kinder die Vorbildfunktion. Was da an Aggressivität – nicht nur gegenüber dem Referee – zu Tage tritt, ist bedenklich. Das vermehrt bei Schiedsrichteranfängern die Abbrecherquote.

Mussten Sie schon mal ein Spiel komplett abbrechen? Wenn ja, warum?

Ja, aus Witterungsgründen. Anfang August habe ich mal abends in Mintraching ein Kreisligaspiel geleitet. Ein aufziehendes Gewitter mit Starkregen machte eine längere Spielunterbrechung nötig. Danach war der Platz nicht mehr bespielbar.

Von wem wird eingeteilt, welcher Schiedsrichter welches Spiel leitet?

Das wird in den einzelnen Schiedsrichtergruppen unterschiedlich gehandhabt; es gibt meist spezielle Einteiler. Im Straubinger Bereich verteilt die Spiele für den Erwachsenenbereich unser Obmann Tobias Welck (vielen bekannt durch Eishockeyreportagen bzw. sein Amt als Pressesprecher des Landratsamtes).

Was hat sich über die letzten Jahre als Schiedsrichter geändert?

Auf dem Fußballplatz ist es viel komplexer geworden. Das liegt zum einen an ständigen Regeländerungen, über deren Sinnhaftigkeit gestritten werden kann, welche das früher leicht verständlichere Spiel aber oftmals komplizierter gemacht haben – man denke dabei nur an das Handvergehen. Zum anderen hat auch im Spiel- und Passrecht die Bürokratie leider deutlich zugenommen. Diese Aufgabenfülle schreckt viele ab. Die Schiedsrichterei ist hier aber nur Spiegelbild der Gesellschaft, und deshalb leidet auch dieses interessante Ehrenamt unter zunehmender Personalnot.

Herr Fischer, wir bedanken uns für das Gespräch und auch für Ihre langjähriges Engagement im Vereins-sport und in der Jugendarbeit.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

Hausmeisterservice
Malerarbeiten innen/außen
Bodenlegearbeiten
(Laminat, Vinyl, Teppich)
Trockenbauarbeiten

Markus Rosenmüller, Wolfsberg 7, 94377 Steinach

Tel. 0176-55048949

Tel. 09961-9425705

„La Luna -
★ ★ ★
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28 / 12 82



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

Wir freuen uns auf Euch!

Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de



Tintenklecks



Update: 1. Platz beim World Cup! Wir gratulieren!

Verena Schmid und Christoph Wagner

in der Startklasse „Rising Star“ beim World Cup Boogie Woogie

Verena Schmid und Christoph Wagner in der Startklasse „Rising Star“ beim World Cup Boogie Woogie
Verena Schmid aus Steinach und Christoph Wagner aus Schambach sind noch ganz beschwingt vom Summer Jamboree Festival, das sie die letzten Tage besucht hatten. Das Musikfestival findet jährlich in Senigallia in Italien statt. Neun Tage lang ist die Stadt erfüllt von der Musik der 40er und 50er Jahre, Bühnen sind am Strand und an vielen Plätzen in der Stadt aufgebaut. Viele tanzen gekleidet im Stil der 40er und 50er Jahre. Verena und Christoph erzählen uns Katharina Heusinger und mir, Martin Waubke, von ihrer Leidenschaft Boogie-Woogie zu tanzen.

Im Frühjahr waren sie in St. Martin bei Linz beim internationalen Austrian Cup und erreichten einen hervorragenden 5. Platz. Ein Fachkundiger berichtete am 4. Juni 2022 im Straubinger Tagblatt: „Auf dem glatten Parkett zeigte das junge Paar, das erst seit gut einem Jahr zusammen trainiert, eine tolle Leistung inmitten der routinierten Hauptklassenpaare, so die Meldung des RRC Tutti Frutti. Ohne zu wissen, welches Lied sie tanzen, müssen sie das Gehörte in den Tanz interpretieren und werden dabei von den Punktrichtern bewertet. Im Finale tanzen die Paare jeweils eine langsame und eine schnelle Runde. Mit ihrem Vortrag in der Slowrunde legten Verena Schmid und Christoph Wagner einen sehr guten Grundstein für das spätere Ergebnis. Mit viel Ausdruck und bestechender Technik mischten sich die Newcomer mitten in das Teilnehmerfeld. Dieses unerwartete Zwischenergebnis bestätigte das Lappersdorfer Paar mit einem fetzigen Finale und landete am Ende auf dem hervorragenden fünften Platz. Belohnt wurde die Leistung vom Sportwart des bayerischen Rock'n Roll- und Boogie-Woogie-Verbands, Thomas Zink, der beide in den bayerischen Landeskader berief.“

Beim DRBV Deutschen Rock'n' Roll und Boogie-Woogie -Verband e. V. liest man über Boogie-Woogie: [...] „Boogie-Woogie zeichnet sich hauptsächlich durch seine unglaubliche Spritzigkeit und Vielseitigkeit in der Fußarbeit aus, während der Oberkörper des Tänzers darüber meist lässig und ruhig aussieht[...]Das „Lebensgefühl“ des Boogie-Woogie, das im Breitensport oder auch Social-Dance gelebt wird, befruchtet den Turniersport mit Kreativität und Improvisation. [...]Das Tanzmaterial für Boogie-Woogie ist unerschöpflich, da man sich aus artverwandten oder fremden Tänzen bedienen kann und dem Tanz seinen ganz persönlichen Stil verleihen kann.“

Verena war von klein auf mit ihren Eltern beim Tanzen dabei. Verena und Christoph sind beide 20 Jahre alt. Sie sind Tanzpartner, aber kein Paar.

Verenas Mutter und Christophs Vater hatten früher zusammen auf Turnieren getanzt.

Verena und Christoph waren von klein auf mehrmals gemeinsam auf Tanztreffen ohne mehr miteinander zu tun zu haben. Eher aus Zufall haben sie sich als Tanzpartner gefunden.

Verena aus Steinach wohnt in Regensburg. Sie studiert Lehramt für Gymnasium mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Ethik/ Philosophie.



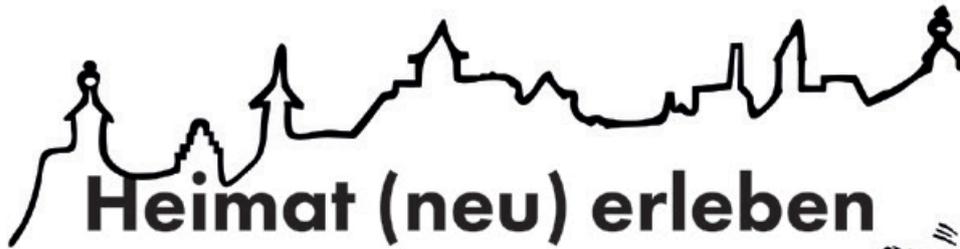


Christoph hat Fahrzeugmechatroniker gelernt und arbeitet als Fahrzeugelektriker bei einer Firma in Landau an der Isar, die Feuerwehrfahrzeuge nach Kundenwunsch fertigt.
 Auf Instagram unter vc.boogie kann man Verena und Christoph tanzen sehen, auf dem Turnier in St. Martin bei Linz und bei anderen Events. Man bekommt damit einen lebendigen Eindruck, wie die beiden Boogie-Woogie tanzen.
 Sie tanzen zusammen beim RRC im TSV Kareth/ Lappersdorf. In der Regel trainieren sie bis zu dreimal in der Woche, wenn sie sich auf Wettbewerbe vorbereiten.
 Am 10. September sind sie beim World Cup Boogie Woogie in Königsbrunn bei Augsburg in der Klasse „Rising Star“ eingeladen
 100 Tänzer, die meisten aus Europa, aber auch aus der ganzen Welt tanzen in vier Startklassen um wichtige Punkte für die Weltrangliste und den Sieg in ihrer Startklasse.
 Auf die Frage nach Vorbildern erzählen beide, dass sie Kontakt zu den ehemaligen Weltmeistern Sondre und Tanja haben. Zurzeit macht es ihnen Spaß auf Turniere zu gehen und einen eigenen Stil weiterzuentwickeln.
 Bei Ihrem Outfit stimmen sie sich stilgerecht ab. Wenn Christoph eine rote Vintagekrawatte anlegt, dann trägt Verena einen entsprechend roten Lippenstift auf. Verenas Mutter kann ihr in ihrem Friseursalon die Haare stilgerecht stylen. Verena trägt die Tanzkleider von Christophs Mutter und Christoph den Anzug von seinem Vater. Typisch sind weite Hosen.
 Beide haben den Trainerschein gemacht und sie werden mit zwei anderen Tanzpaaren in Regensburg einen Anfängerkurs für Boogie-Woogie anbieten für jung und alt. Sie planen in Regensburg einen Flashmob zu tanzen, um Passanten in der Stadt zu überraschen und um zu zeigen, wie spontan und verspielt Boogie Woogie sein kann.

Text Martin Waubke, Fotos: Verena Schmid



Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.
 Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.
 Martin Waubke Tel. 09961 7659 mail@heusingerwaubke.de



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindebürger,

in dieser dritten Ausgabe des Jahres 2022 möchte ich Ihnen einen gemütlichen Herbstspaziergang und eine Radtour als Tagesausflug vorstellen.

Münster-Steinach-Berghof-Münster:

Die Strecke eignet sich für einen gemütlichen Herbstspaziergang mit der ganzen Familie. Die Route ist auch für den Kinderwagen geeignet.

Vorsicht ist auf dem kurzen Stück an der Steinbruchstraße geboten, weshalb die Strecke nur abends oder am Wochenende passiert werden sollte.

Distanz: 4,5 km
Dauer: ca. 1,5 Std

Tourplan

In Münster starten wir wieder einmal an der Kirche St. Tiburtius. Während des Wegverlaufes kann man jederzeit von den angrenzenden Gemeindeteilen dazukommen.

Wir folgen der Tassilostraße in Richtung Osten bis zur scharfen Rechtskurve und gehen geradeaus auf die Falkenfeser Straße. Leicht bergan folgen wir der Falkenfeser Straße, gehen am Abzweig zur Berghofstraße vorbei und folgen dem nächsten Weg rechts durch einen alten Baumbestand, der überwiegend aus Eichen und Vogelkirschen besteht, zur Radlfleck.



Zugang unter alten Eichen zur Radlfleck

Dem Flurweg folgen wir nun über die Wiesen in Richtung Wald.

Die „Radlfleck“ ist im Herbst eingerahmt von bunt gefärbten Bäumen, welche



Münster - Steinach - Berghof - Münster



Kinder zum Sammeln der Blätter einladen. Dieser Weg bietet die meisten heimischen Gehölze für den Schulunterricht.



Weg durch die Radlfleck

Am Waldrand angekommen, erblicken wir rechts in der Auenlandschaft noch ein paar malerische alte Eichen in der Wiese. Wir folgen dem ansteigenden Weg durch den Wald bis zu einer Weggabelung an der wir auf den Wanderweg **rote 1** und **grüne 3** treffen.

Wir folgen dem Weg schräg rechts auf dem Waldpfad. Mit einem Blick nach rechts vergewissern wir uns durch die Wegmarkierung am Baum, dass wir auf dem richtigen Pfad sind.



Abzweig zum Wanderweg 1 und 3

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

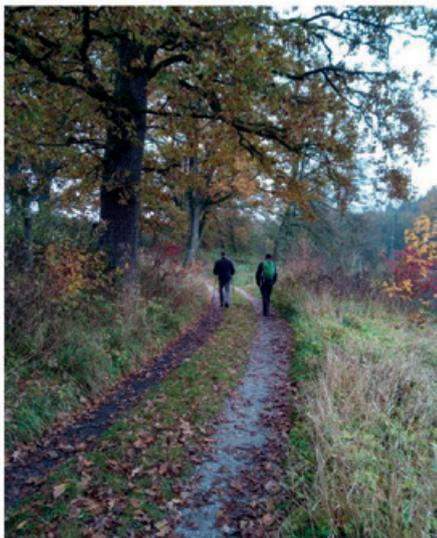
Wir folgen dem Weg durch den Wald bis zur asphaltierten Steinbruchstraße.



Wanderpfad durch den Herbstwald

An der Steinbruchstraße angelangt, gehen wir ein kurzes Stück bergab bis zur Beschilderung und folgen dem Weg nach rechts nun in Richtung Schanzlweiher.

Der Weg führt entlang des Schanzlgrabens, der sich durch die Auenlandschaft mit üppigem Totholzbestand schlängelt, vorbei an mächtigen Eichen bis zum Schanzlweiher.



Eichen im Herbstlaub am Schanzlweiher

Am Schanzlweiher vorbei geht es nun zum Wanderparkplatz bei der Saatzucht Steinach. Dieser Platz mit einer großen Sitzgruppe lädt zu einer Pause oder einem Picknick ein.

Auf der Wandertafel des Naturparks Bayerischer Wald können Sie sich über die nächsten Ausflüge in der näheren Umgebung informieren.

Ich habe eine der nächsten Touren schon entdeckt.



Wegweiser am Wanderparkplatz

Wir spazieren nun weiter in Richtung Steinach und biegen rechts bergauf in Richtung Berghof ab. Der Straße, durch den Gemeindeteil Berghof, folgen wir und gehen auf dem Feldweg bis zur Steinbruchstraße, welche wir überqueren und durch den Wald weiter Richtung Münster gehen.

An der nächsten Kreuzung biegen wir rechts ab und gelangen somit über die Verbindungsstraße Steinach-Münster wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Weg zurück durch den Wald nach Münster

Münster (Steinach) – Wiesent-Münster (Steinach)

Hier folgt noch ein schöner Tagesausflug für die ganze Familie in Form einer Radtour.

Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie die Eindrücke der Auenlandschaft und der Donau mit den zahlreichen Wasservögeln, Blumenwiesen, Sehenswürdigkeiten und die Ruhe entlang des Weges.

Distanz: 58 km

Dauer: 4,75 Std

Schwierigkeit: entscheidet jeder entsprechend seiner Kondition

Ungeübte Radfahrer sollten erst mit kürzeren Strecken anfangen, da ansonsten das Sitzen auf dem Rückweg zum Problem werden kann!!!

Tourplan

Wir starten in der Aufrother Straße in Richtung Aufroth zur Reitsportanlage, biegen dort links nach Kirchroth ab und gelangen über die Autobahnbrücke über Thalstetten nach Kirchroth. Ab der Ortsmitte folgen wir dem Weg zum Sportgelände und fahren weiter in Richtung Donaudamm.

Wer in Steinach startet, der nimmt am besten den Weg über die Riedstraße nach Münster oder den gemütlicheren Weg entlang der Autobahn, um den Helmberg herum, durch Wiedenhof nach Münster.

Am Donauradweg angelangt, müssen wir uns nun für eine Variante entscheiden: Auf dem Damm oder unterhalb des Damms. Zwischenzeitlich kann auch immer wieder gewechselt werden. Wir entscheiden uns für die aussichtsreichere Tour auf dem Damm.



Radweg am Damm



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Radtour Münster (Steinach) - Wiesent - Münster (Steinach)



Auenlandschaft

Halten sie an den Rastplätzen immer wieder an und genießen Sie die Ruhe und entspannen Sie beim Beobachten der zahlreichen Wasservögel. Bei klarem Wetter bietet die Silhouette des Bayerischen Waldes einen schönen Hintergrund. Ein monotones Brummen lässt ein Schiff oder einen Lastkahn erahnen, woran sich Kinder beim Beobachten begeistern können.



Lastkahn auf der Donau

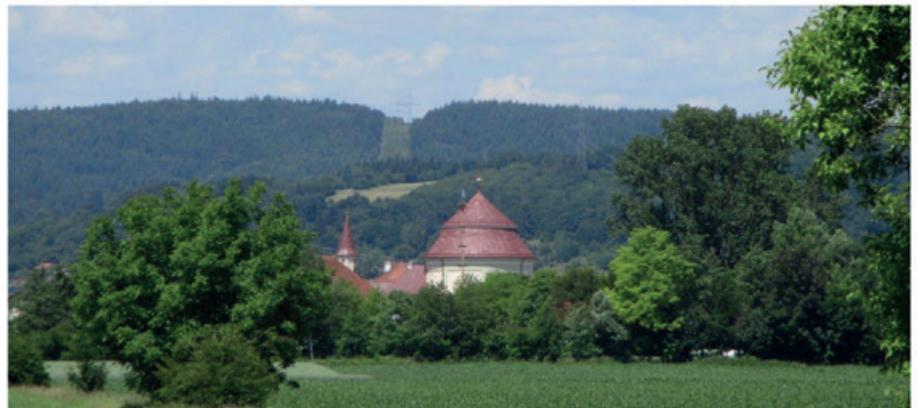
Wir fahren weiterhin auf dem Damm entlang und erblicken nun nach ca. 11 Kilometer Fahrstrecke die Wallfahrtskirche Heilig Blut in Niederachdorf.

Für diese, von außen fernöstlich wirkende Kapelle mit angebauter Rotunde aus dem Jahre 1703, lohnt es sich, einen kurzen Abstecher zur Besichtigung zu machen. Der Weg führt nun ein Stück an der Autobahn A3 entlang und wir folgen auf Höhe von Tiefenthal auch weiterhin dem Donausradweg geradeaus.

Das von weitem sichtbare Schloss bei Wörth an der Donau ist zwischenzeitlich immer wieder hinter dem Damm zu entdecken.



Schloss Wörth a.d. Donau



Wallfahrtskirche Hl. Blut

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Nach nun 22 Kilometern stoßen wir auf eine Kreuzung, an welcher wir nach rechts in den Ort Wiesent abbiegen.

Wir fahren im Ort Richtung Norden und meiden somit die Fahrt auf der stark befahrenen Hauptstraße. Ein Schotterweg führt letztendlich neben der Straße steil ansteigend zum Nepal-Himalaya-Tempel. Dieser Weg ist ausgeschildert. Das letzte Stück führt auf einem Pfad durch den Wald.

Bitte erkundigen Sie sich vorher wegen der Öffnungszeiten.

Der Park um den Nepaltempel ist gestalterisch mit Bächen, Teichen, Brücken und verschiedenen buddhistischen Elementen einer Naturlandschaft nachempfunden.



Hängebrücke



Nepal Himalaya Tempel



Steppenkerze

Wer hier einen ZEN – Schottergarten mit in Form geschnittenen Gehölzen erwartet, wird sehr enttäuscht sein. Vielmehr ist die ganze Anlage ein riesiges Wildstaudenbeet. Für den botanisch versierten Besucher gibt es viel zu entdecken.

Als Rückweg nehmen wir die gleiche Strecke nach Wiesent. Wem die leckeren Bio-Kekse mit Jasmin Tee nicht ausreichend waren, kann vor der Rückfahrt in der Ortsmitte in einem der gemütlichen Lokale zu einer herzhaften Brotzeit einkehren.

Wir fahren nun wieder vom Ort hinaus und überqueren die Hauptstraße in Richtung Donaudamm.

Diese Strecke führt uns am und auf dem Damm entlang bis zu unserem vorherigen Weg.



Weg am Damm

Allerdings ist die Strecke nun etwas länger, dafür aber ruhiger und erlebnisreicher.

In Kirchroth angelangt, kann man sich am Wochenende noch ein Eis genehmigen und gemütlich die Rückfahrt nach Hause antreten.

Ich hoffe, Ihnen wieder ein Stück unserer schönen Heimat näher gebracht zu haben.

Bis zum nächsten Mal

Stefan Heller



Gemeinde organisierte Seniorennachmittag

Im Rahmen des Gründungsfestes der Steinacher Feuerwehr hat die Gemeinde Steinach am Schlusstages des Festes, am 11. Juli 2022, die über 65-jährigen bei einem Seniorentreffen im Festzelt willkommen geheißen. An die 140 Männer und Frauen waren gekommen und konnten unterhaltsame Stunden erleben. Franz und Elmar aus St. Englmar sorgten für die musikalische Unterhaltung. Im Eingangsbereich des Zeltes verteilte der Sozialverband VdK Ortsverband Steinach im Auftrag der Gemeinde Steinach Verzehrer- und Getränkegutscheine.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick hieß die Gäste willkommen und bestätigte, dass sich die Gemeinde Steinach mit den Senioren sehr verbunden



Unterhaltsame Stunden bescherte die Gemeinde Steinach den Senioren im Steinacher Festzelt

fühle. Ein Lob sprach Bürgermeisterin Christine Hammerschick an die Seniorenbeauftragten Detlev Schneider und Hans Agsteiner aus, die mit 60plus eine Organisa-

tion der Gemeinde Steinach ehrenamtlich leiten und deren Veranstaltungen eine Bereicherung für die Gemeindebürger sind.

Text und Foto: Heini

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform

schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrkostensersatz bis zu 0,30 EUR/km

abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten

Marion Plobner-Sommer, Gabriel-von-Seidl-Straße 2, Münster, 94377 Steinach
Tel. 09428-9480101

Folgende Hilfe biete ich an:

- Einkaufshilfe/Besorgungsfahrten

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

Kunst und Kultur

Stift Pfaffmünster/Straubing - Kollegiatstift oder Augustiner-Chorherrenstift?

Gedanken zum Status einer einst bedeutenden kirchlichen Einrichtung für Straubing und Umgebung

Teil 1

von Hans Agsteiner

Die bayerische Geschichtsschreibung ist bisher fast einvernehmlich davon ausgegangen, dass es sich bei dem ehemaligen Chorherrenstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster, das im Rahmen der Gegenreformation 1581 nach Straubing verlegt wurde und sich ab diesem Zeitpunkt bis zur Säkularisation nach St. Jakob und St. Tiburtius nannte, um ein Kollegiatstift handelt. In den letzten Jahren sind jedoch vereinzelt Veröffentlichungen wahrzunehmen, in welchen das Stift als „Augustiner-Chorherrenstift“ bezeichnet wird. Grundlage für diese Aussage sind wohl die Ausführungen von Georg Dehio in seinem Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Band II: Niederbayern. Dort wird zu Münster, Gemeinde Steinach, Kr. Straubing-Bogen, Kath. Pfarrkirche, ehem. Stiftskirche St. Tiburtius, ausgeführt: „1157 versetzte Herzog Heinrich Jasomirgott die Augustiner-Chorherren des Stiftes Metten nach Pfaffmünster“. Es wäre denkbar, dass sich der Verfasser dieses bedeutenden in zahlreichen Auflagen erschienenen kunstgeschichtlichen Nachschlagewerks mit dem damaligen Pfarrer von Pfaffmünster Peter Knott ins Benehmen gesetzt hat und dadurch zu dieser Aussage gekommen ist. Pfarrer Peter Knott vermerkte in seiner „Pfarrbeschreibung Pfaffmünster von 1860“ Folgendes: „Im Jahre



1156 hat der bayerische Herzog Heinrich XI. Chorherren ordinis St. Augustini nach Pfaffmünster übersiedelt“. Im Hinblick auf die kontroversen literarischen Aussagen soll die nachstehende Untersuchung Klarheit in die Angelegenheit bringen.

Benediktinerkloster Münster – Vorläufer des Stifts?

Die Geschichtsschreibung ist bisher davon ausgegangen, dass in der Ortschaft Münster, früher

Pfaffmünster genannt und heute Ortsteil der Gemeinde Steinach, im 8. Jahrhundert ein Benediktinerkloster als Rodungskloster gegründet worden sei. Als Gründer wird der Agilolfingerherzog Tassilo III. bzw. dessen Vater Herzog Odilo genannt. Mönche aus dem Bodenseekloster Reichenau wären auf den Rat des Heiligen Pirmin in den Vorwald berufen worden. Dieses Kloster sei durch die Ungarn im 10. Jahrhundert zerstört worden. Die moderne



Geschichtsschreibung bezweifelt mangels vorhandener Urkunden die Existenz dieses angeblichen Urklosters, sie halten es für legendär. Zahlreiche Indizien, die für ein Benediktinerkloster sprechen, lassen sie dabei außer Acht.

Das Chorherrenstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster

Durch tausende Urkunden in den einschlägigen Archiven, aber auch durch mehrere Kirchengebäude, ist die Existenz des Chorherrnstifts St. Tiburtius zu Pfaffmünster nachgewiesen. Die bisherige Auffassung, dass der Baberberger Herzog Heinrich Jasomirgott im Jahre 1157 Chorherren aus Metten nach Pfaffmünster berufen hätte, um in Metten die Benediktinerabtei wiederherzustellen, muss heute relativiert werden. Mit einer Oberalteicher Urkunde, die von der Historikerin Cornelia Mohr auf die Zeit um 1112 – 1115 datiert werden konnte, bestellen der Edle Gerhoch von Wolferszell und seine Ehefrau Mathilde den Ritter Engelschalk von Parkstetten zu ihrem Testamentsvollstrecker. Er soll nach ihrem Tod ihren Wolferszeller Besitz mit allen hörigen Bauern zur einen Hälfte geben an das Kloster Oberalteich und zur anderen Hälfte an das „monasterium s(ancti) Tiburtii“, zu deutsch: an das Kloster St. Tiburtius. Ob es sich bei dem „monasterium S. Tiburtii“ um eine klösterliche Niederlassung auf dem Grund und Boden eines von den Ungarn zerstörten Urklosters handelt oder bereits um ein Chorherrenstift, muss dahingestellt bleiben.

Ein Stift – im engeren geschichtlichen Sinn – ist die im Mittelalter von einem Stifter mit Grundvermögen ausgestattete, von Staat und Kirche zur juristischen Person erhobene Körperschaft eines Dom-, Kollegiat-, Kloster- oder Kanonissenkapitels. Die Stifter dieser Einrichtungen waren in der Regel

Könige, Herzöge oder begüterte Adelsfamilien. Ihre Motivation war zugleich religiös (Sicherung des eigenen Seelenheils) und politisch. Die Mitglieder des Stifts heißen Stiftsherren, Chorherren oder Kanoniker. Letzteres deshalb, weil sie im sog. Kanon, einem kirchlichen Verzeichnis, eingetragen waren. Nach Backmund war der Grund für den Zusammenschluss der alte Brauch vom Altertum her und vor allem der Wunsch, den Gottesdienst durch das Mitwirken möglichst vieler feierlicher zu gestalten. Der liturgische Dienst an der Stiftskirche (Chordienst) und das Persolvieren der gestifteten Messen war ihre Hauptaufgabe, die Seelsorge, die sich auf die Spendung der Sakramente beschränkte, ging nebenher und wurde meist den weniger vornehmen Vikaren überlassen. Im Gegensatz zum Hochstift kennzeichnet man jene nichtbischöflichen Kirchen, die über ein mit Präbenden (Pfründen) ausgestattetes Klerikerkollegium verfügen, als Niederstifte. Zumeist werden sie einfach als Kollegiatkirchen (ecclesiae collegiatae) bzw. Chorherrenstifte angesprochen. Häufig waren die Kanoniker oder Chorherren nachgeborene Söhne des Adels, die mit Pfründen (Präbende) ausgestattet eine angemessene Versorgung erfahren durften. Sie unterschieden sich erheblich von den Mönchen der Klöster, insbesondere kannten sie nicht das Gebot der Armut.

Das Chorherrenstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster gab sich zur Unterscheidung von dem Mönchskloster Münchsmünster den Namen „Pfaffmünster“. Die Bezeichnung „Pfaff-“ hatte damals keine abwertende Bedeutung, sondern wies darauf hin, dass es sich hier nicht um Mönche, sondern um Weltgeistliche handelt. Nach Michael Wening hat eine Chorherren-Abordnung aus Pfaffmünster „das durch Kriegsem-

pörung“ zerstörte Kloster Metten übernommen. Diese Chorherren-Abordnung sei dann von Herzog Heinrich Jasomirgott im Rahmen der Abtrennung Österreichs von Bayern im Jahre 1157 nach Pfaffmünster zurückversetzt worden. Heinrich Jasomirgott wird seither in der Stiftsgeschichte nach Herzog Tassilo III. als der Zweitgründer des Stifts betrachtet und gefeiert. Die Chorherren-Abordnung ging aus Metten nicht ohne eine Abfindung für die geleistete Arbeit weg. Sie nahmen Bauernhöfe aus Metten, Natternberg und Mainkofen mit und führten sie in ihren Urbaren.

Nicht regulierte Chorherrenstifte – eine attraktive Domäne des Adels und des Patriziats

Als Angehörige des geistlichen Standes, Bezieher regelmäßiger Einkünfte und Inhaber wichtiger kirchlicher Ämter genossen die Kanoniker oder Stiftsherren gesellschaftliches Ansehen und erfreuten sich einer herausgehobenen sozialen Stellung. Diese Vorzüge des Kanonikerdaseins machten die geistliche Laufbahn, wie schon erwähnt, für Angehörige des Adels und des Patriziats, aus denen sich viele Stiftsherren rekrutierten, attraktiv, denn sie erlaubten eine standesgemäße Lebensführung.

Im Gegensatz zu den Mönchen kam für die meisten Kanoniker ein Verzicht auf Privateigentum und ein Leben in Gemeinschaft deshalb nicht in Frage. Stattdessen waren Ämterkauf und Ämterhäufung durchaus üblich. Von den mit einem Kanonikat verbundenen liturgischen Pflichten, zu denen auch die Seelsorge gehörte, konnte man sich gegen Bezahlung von Stellvertretern befreien. Aus diesem Grund wurde das asketische Leben der Mönche von der Allgemeinheit stets höher geschätzt als der mit Ein-

künften verbundene Chor- und Altardienst der Kanoniker. Diese Kanoniker- oder Chorherrenstifte waren kein Orden, so kannten die Mitglieder auch kein Ordensgelübde. Sie behielten im Unterschied zu den Ordensgeistlichen ihr Privatvermögen und konnten das Stift jederzeit verlassen.

Diese Geistlichen werden u.a. als Säkularkanoniker, weltgeistliche Chorherren oder unregulierte Chorherren genannt. Rechtsgrundlage war die zur Abgrenzung vom benediktinischen Mönchtum im Jahre 755 von Bischof Chrodegang entwickelte Kanonikerregel (regula canonicorum), die auf der Reichsynode von Aachen im Jahre 816 durch Kaiser Ludwig den Frommen für das gesamte Karolingereich als verbindlich festgelegt wurde.

JÜRGEN FRANKL

Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polstererei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de

zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 20 Jahren....

“Geheiratet wird jetzt im Neubau – Feierliche Einweihung des Rathaus Steinach“

Die Gemeinde Steinach ist in den letzten Jahren erheblich gewachsen. Die Einwohnerzahlen der letzten Jahre stiegen von 1980 mit 2054 Einwohnern auf 2961 Einwohner im Juli 2002. So ergab sich, dass die Gemeindeverwaltung in den erdgeschossigen Räumen des 1980 erbauten Rathauses aus allen Nähten platzte. Eine Erweiterung war dringend notwendig geworden.

So entstand ein eingeschossiger Massivbau, nicht unterkellert und mit flachgeneigtem Dach, damit die im Obergeschoss des Rathauses befindliche Zahnarztpraxis nicht negativ beeinflusst wird. Die Verbindung zum Altbau wurde mit einem aufgelasteten Baukörper hergestellt, der zugleich der neue Zugang zum Rathaus wurde. Für den Neubau, Umbau des bestehenden Rathauses und die Möblierung wurden bisher 256 000 Euro ausgegeben.

Das Pass- und Meldeamt befindet sich nun im Neubau. Ebenso wurde die Kasse in den Neubau verlegt. Im Neubau befindet sich

ebenfalls ein Trauungszimmer. Durch diese Erweiterungsvariante ist es gelungen, die gesamte Gemeindeverwaltung stufenfrei erreichbar im Erdgeschoss unterzubringen und somit schon in dieser Hinsicht ein Maximum an Bürgerfreundlichkeit zu erzielen. Den Rest an Bürgerfreundlichkeit wollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in den neugestalteten und neumöblierten Räumen in der gewohnt kompetenten und freundlichen Art gewährleisten.

Claudia Heigl



Gedichte mit Geschichte beim Seniorenachmittag



Am Mittwoch, 6. Juli 2022 ab 14.30 Uhr veranstaltete der Seelsorgerat in Münster – nach einer CORONA-Zwangspause – wieder einen „St.-Benno-Nachmittag“ für die Seniorinnen/Senioren der Pfarreiengemeinschaft Pfaffmünster-Kirchroth mit Expositur Köbnach im Pfarrheim St. Martin.

Zahlreiche Pfarrangehörige der Pfarreiengemeinschaft waren der Einladung gefolgt und ins Pfarrheim gekommen. Auch der Vertretungspfarrer Dr. Linus Nwankwo ließ es sich nicht nehmen, zum St.-Benno-Nachmittag zu kommen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Sprecherin des Seelsorgerates, Lydia Ebenbeck, wurden die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchenspezialitäten aus den Backstuben der Seelsorgeräte verwöhnt. Für diesen Nachmittag wurde die Dichterin und Referentin Lisa Stögbauer aus Parkstetten eingeladen. Frau Stögbauer gab einen kurzen Einblick in ihren Lebenslauf und sorgte mit ihrem vielfältigen Programm für einen interessan-

ten Nachmittag. Sie gab einen Überblick über ihre Gedichte, welche oft aus bestimmten Alltagssituationen heraus verfasst wurden. Ihre Bücher, wie z. B. „da Herrgott und i“ enthalten eigene Gedanken und daraus entstandene Gedichte und Gebete. Sie las aus ihrem Buch „Heazklopfa“ über das besondere Herzklopfen und so manche Gefühle, die man so zwischen 18 und 80 hin und wieder erleben darf. Ihr neuestes Buch „Gedankenreise“ ist in drei Kapitel geteilt. Hier spricht Lisa Stögbauer im ersten Kapitel über „Krisen, die zum Leben gehören“. In ihrem Lieblingsgedicht „Höchste Zeit“ will Lisa Stögbauer die Menschen ermutigen, als Türöffner und Brückenbauer zu agieren. Zwischen den „Gedichten mit Geschichte“ sorgte Marlene, die Nichte von Seelsorgerätin Burgi, mit zünftigen Musikstücken auf ihrer Steirischen für eine musikalische Abwechslung.

Auch die gemeinsamen Gespräche kamen nicht zu kurz. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von guter Unterhaltung. Zum Abschluss des St. Benno-

Nachmittages wurde um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Tiburtius noch ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, zelebriert von Pfarrvikar Dr. Linus Nwankwo. Auch bei diesem Gottesdienst hatte Lisa Stögbauer zu Beginn und zum Schluss noch besinnliche Gedichte aus ihren gesammelten Werken vorgetragen. Unseren Seniorinnen und Senioren hat es gefallen und sie hatten einen schönen und geselligen Nachmittag.

Text und Fotos:
Lydia Ebenbeck

Der nächste Gemeindebote erscheint kurz vor
Weihnachten.

Redaktionsschluss für
diese Ausgabe ist

Montag, 21. Nov. 2022
Mit einem Inserat erreichen
Sie über 1.400 Haushalte in
unserer Gemeinde.

Ansprechpartnerin in der
Gemeindeverwaltung ist
Frau Renate Hofer, Tel. 09428-
942037, e-mail: hofer@stei-
nach.bayern.de

**60plus Aktiv**

Ansprechpartner: Detlev Schneider (Tel. 09428/8740) und Hans Agsteiner (Tel. 09428/1602)

60plus-Treff im Nationalpark Bayerischer Wald



Zu einem Erinnerungsfoto stellten sich die Mitglieder des Steinacher 60plus-Treff bei der Besichtigung des Nationalparks Bayerischer Wald

Bei herrlichem Sommerwetter startete der Steinacher 60plus-Treff zu einer Nachmittagsfahrt in den Bayerischen Wald, Ziel: Nationalpark. Detlev Schneider und Hans Agsteiner informierten im Bus über den Besichtigungsablauf und über die Entstehung und Entwicklung dieses Naturschutzgebietes, das zusammen mit dem benachbarten Nationalpark Sumava mit einem Umfang von zusammen 68 064 Hektar als das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet Mitteleuropas gilt.

Nach Agsteiner ist der Nationalpark am 7. Oktober 1970 als erster Nationalpark Deutschlands im Landkreis Freyung-Grafenau gegründet und 1997 auf fast die doppelte Fläche erweitert worden. Geschützt werden vor allem Bergmischwälder aus Tannen, Buchen und Fichten, Bergfichtenwälder und in den Tälern Hochmoore und einige Urwaldreste. Große Teile der Fläche sind bis zur Nationalparkgründung forstwirtschaftlich genutzt worden.

Als 1983 ein Sturm 30 000 Festmeter Holz zu Fall brachte, wurde beschlossen, in den Naturzonen nicht mehr in die natürliche Entwicklung einzugreifen. Es sollte ein „Urwald für unsere Kinder und Kindeskinde“ entstehen. Das Nationalparkmotto, so Agsteiner, hieß fortan „Natur Natur sein lassen“. Doch in den 1990er Jahren gab es große Probleme und Aufregung in der Bevölkerung. Der Borkenkäfer hatte bedeutende Waldflächen befallen, aber man hat zu seiner Bekämpfung nicht eingegriffen, so dass ein Teil der Hochlagenwälder flächig abgestorben ist. Bürgerbewegungen pro und contra Nationalpark formierten sich. Es ist zu einem Kompromiss gekommen, nach dem mindestens 75 Prozent des Nationalparks frei von menschlichen Eingriffen bleiben sollen. Regelmäßig besuchen heute rund 1,3 Millionen Menschen pro Jahr das Schutzgebiet. Damit ist der Nationalpark ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region des Bayerischen Waldes geworden.

Im Nationalpark angekommen, teilten sich die Besucher aus Steinach in zwei Gruppen. Die erste Gruppe wanderte mit Detlev Schneider zum berühmten Waldwipfelpfad, das ist ein Turm, von dem sie eine herrliche Aussicht genießen konnten. Die zweite Gruppe wanderte mit Hans Agsteiner auf gemütlichen Spazierwegen durch den schattigen Wald. Leider waren keine Tiere zu sehen, da diese sich bei der Hitze im Unterholz versteckt hielten. Im gemütlichen Cafe fanden bei Kaffee und Kuchen oder Eis angeregte Diskussionen über das Steinacher Gemeindeleben statt.

Nachdem sich die zwei Gruppen wieder vereint hatten, ging es mit dem Bus nach Niederalteich, wo man sich im schattigen Biergarten des Klosterhofs bei einer bayerischen Brotzeit erholte. Auf der Heimfahrt informierte Detlev Schneider über den nächsten geplanten Treff, der nach Burg hausen führen wird.



Burghausen war das Ziel

Die Septemberfahrt führte die 60plus-Freunde am 9.9.2022 nach Burghausen. Dies war die weiteste Fahrt des Jahres und die 57 Teilnehmer verbrachten einen interessanten Nachmittag. Die Burg in Burghausen war das Ziel. Hier warteten bereits zwei Gästeführerinnen auf die Teilnehmer und in zwei Gruppen wurde die Burg von Vorhof zu Vorhof bis zur Hauptburg „erobert“. Die Burg Burghausen ist mit ihren fünf Vorhöfen und einer Länge von etwas über 1000 Metern eine der längsten Burganlagen der Welt. Die fünf Höfe, ehemals durch Gräben und Toranlagen gesichert, unterteilen als Abschnitte der Befestigung das Bergplateau und bilden mit ihren Wehrmauern, Toren und Türmen und den Wirtschafts- und Wohnbauten für die Hofbeamten und Handwerker den Auftakt der Gesamtanlage. Hier, so erfuhren die Teilnehmer, wohnten und arbeiteten Hofröhrenkehrmeister (Kaminkehrer), Benefiziaten oder Rentmeister und Überlandreiter (für Finanzen zuständig). Auf der Burganlage war auch Platz für 200 Rösser. Heute ist die Burganlage mit



Eine Teilnehmergruppe auf der Brücke des ersten Vorhofes kurz vor der Hauptburg
den einzelnen Gebäuden vermietet und es wohnen 120 Personen in der Anlage.

Das Ziel der Führung war die Hauptburg am schmalsten Teil der Anlage. Der Torbau mit anschließendem Torzwinger, die hohe Schildmauer und der Bergfried sicherten den Zugang zur Hauptburg. Dieser innerste Burgbereich umfasst die Gebäude für die herzogliche Familie und ihren engeren Hofstaat. Im Palas oder Fürstenbau befanden sich die herrschaftlichen Wohn- und Repräsentationsräume, in der Kemenate waren die Gemächer des weiblichen Hofstaates

untergebracht.

Nach gut 90 Minuten Führung ging die Busfahrt nach Raitenhauslach. Hier hinterließ die über 800 Jahre alte Klosterkirche, aufgebaut auf einem romanischen Kern, der grandiose barocke Kirchenraum mit seiner Rokoko-Ausstattung einen überwältigenden Gesamteindruck. Einen positiven Eindruck hatten die Teilnehmer auch von einem der schönsten Kloostergasthöfe. Hier in der Bräustube kehrten die Teilnehmer ein und mit einer Brotzeit ging es gestärkt zurück nach Steinach.

Text/Fotos: Gerhard Heintl

Mobil im Alter - Wertschecks



Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:

- Kauf von Wertschecks bei der Verkaufsstelle (Gemeinde Steinach, Zi.nr. 1 oder im Landratsamt)
- Bezahlen der Fahrkarte für Bus/Taxifahrt mit den Wertschecks (2, 5 und 10 Euro)

Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen
Sie erhalten 50 % Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert.

Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Steinach und unter www.landkreis-straubing-bogen.de



Donau stand im Mittelpunkt

Bei sonnigem Wetter machten sich am 15. Juli 2022 55 60plus-Freunde mit dem Bus auf den Weg nach Passau. Hier wartete bereits das Kristallschiff auf eine zweistündige Rundfahrt von Passau nach Kasten, Oberzell und zurück. Wer einen Rundgang durch das Schiff machte, konnte die Attraktionen an Bord finden, wie z.B. Kristallwasserspiele, Neptuns Reich, Wassertheater und weitere Kristall- und Wassersehenswürdigkeiten. Im Kristallschiff sind rund eine Million Swarovski-Kristalle verbaut. Schon beim Betreten des Schiffes erleben die Gäste bei den „Kristallwasserspielen“ das Element Wasser hautnah – zwei riesige, kristallbesetzte steinerne Prunkvasen sprudeln illuminierte Wasserfontänen und erzeugen eindrucksvolle Wassereffekte. Über dem Ganzen schwebt ein gigantischer Kristall-Lüster, der den Himmel über der Galerieöffnung auf einer Länge von über zwölf



Metern in eine gläserne Tropfensinfonie verwandelt. Eingebettet in einen Teich, verbindet eine „Harfentreppe“ aus Kristall den Kronsaal mit der „Bel Étage“ – dem Mitteldeck. Von der Galerie aus hat man einen herrlichen Blick auf den Kronsaal und den Kristalllüster. Über einen Kristallgang gelangt man auf die großzügigen Sonnendecks. Hier verteilten sich die 60plus Freunde und genossen bei Sonne die Schifffahrt. Vorbei

am Zufluss der Ilz und des Inns ging es nach Kasten und über Oberzell wieder zurück. Nach kurzer Busfahrt machte man Station im Meilhamer Gasthaus. Im Biergarten, direkt an der Donau, ließen sich die Teilnehmer die Brotzeit schmecken. Die zwei Stunden vergingen wie im Nu und es hieß die Heimfahrt antreten.

Text/Fotos: Gerhard Heidl



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



Steinacher 60plus-Treff besuchte Nepal Himalaya Park Wiesent und Klosterkirche Frauenzell

Am Fuße des Bayerischen Waldes, unweit der Donau, erwartete die Mitglieder des Steinacher 60plus-Treffs bei ihrem Ausflug am Montag, den 20. Juni, zunächst keine Kirche und auch kein Schloss, sondern ein faszinierender nepalesischer Tempel, eingebettet in einen spannenden und artenreichen Staudenpark, gepaart mit zahlreichen asiatischen Kunstwerken. Zuvor hatten die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner die Teilnehmer im Bus begrüßt und auf den Besuch vorbereitet. Man konnte u.a. erfahren, dass es sich hier um einen mittlerweile neun Hektar großen Nepal Himalaya Park handelt, einem

Ort, an dem sich Kultur und Natur auf Innigste verbinden. Der Nepal Himalaya Pavillon ist im Jahr 2000 für die Expo in Hannover erstellt worden. Nachdem ihn dort über 3,5 Millionen Besucher bewundern konnten, wurde er komplett zerlegt und nach Wiesent transportiert. Hier hat man ihn wiederaufgebaut und im Juli 2003 für Besucher zugänglich gemacht. Ein Ort des Friedens und der Ruhe, eingebettet in eine große Gartenanlage mit einem Schaugarten von 6 000 verschiedenen Pflanzenarten mit zwei großen Teichen. Im neu angelegten Chinagarten steht der Neubau eines chinesischen Pavillons sowie eine Brücke und

ein großes Ehrentor. Duft- und Kräutergarten, heimische Waldpflanzen sowie japanische und amerikanische Waldstauden ergänzen den Bestand. Der Höhepunkt des Besuchs war natürlich der Nepal Himalaya Pavillon, er ist das einzige Gebäude, in dem Schreine von Buddhisten und Hindus zusammen in einem Bauwerk zu finden sind. Der 22 Meter hohe vergoldete Turm ist ein weiterer Blickfang, aber auch die vielen detailgenauen Schnitzereien am Pavillon sind einzigartig. Die leise Gebetsmusik gepaart mit wunderbaren Gerüchen ließen die Besucher zur Ruhe kommen und verbreiteten eine besonders Atmosphäre.



Die Mitglieder des Steinacher 60plus-Treffs stellten sich am Chinesischen Tor zu einem Erinnerungsfoto

Auf der Weiterfahrt nach Brennbrennberg, wo man das Essen vorbestellt hatte, stattete man noch der Klosterkirche Frauenzell einen Besuch ab. Hans Agsteiner hatte bereits im Bus informiert und gab nun auch hier interessante Einblicke in die Geschichte der Ritter von Brennbrennberg und in die Vergangenheit des ehemaligen

Benediktinerklosters Frauenzell. So konnte man erfahren, dass das Rittergeschlecht der Brennbrennberger einst eine bedeutende Rolle in Altbayern gespielt hat. Dabei konnte Agsteiner Zusammenhänge zur engeren Heimat herstellen. So tritt dieses Geschlecht der Brennbrennberger mit Wernher I. im Jahre 1115 mit dem Burgenbau

auf. Dieser Wernher ist - urkundlich nachgewiesen - ein Blutsverwandter des Ritters Chuno von Pichsee, der wohl eine hölzerne Ritterburg in der Nähe von Köbnach besaß, die aber heute nicht mehr vorhanden ist.

Wernhers Enkel Reimar I. von Brennbrennberg hatte einen Sohn

Reimar II. und eine hübsche und intelligente Tochter mit Namen Helika. Helika musste ein trauriges Schicksal hinnehmen. Sie war Kammerfrau der Herzogin Maria, die auf Grund einer Intrige bei ihrem Mann, dem Wittelsbacher Herzog Ludwig dem Strengen, des Ehebruchs beschuldigt wurde. In einem Anfall von Wut und Jähzorn ermordete Herzog Ludwig seine Gemahlin und erdolchte auch gleich noch ihre Kammerfrau Helika von Brennborg dazu. Das ist am 18. Januar 1256 auf dem Herzogsschloss Donauwörth geschehen.

Bald aber hat sich herausgestellt, dass die Herzogin völlig unschuldig war. Aber da war es zu spät, Herzogin und Kammerfrau Helika von Brennborg waren tot. Herzog Ludwig bereute bitter seine unüberlegte Tat. Zur Sühne stiftete er ein Kloster, das Kloster Fürstenfeld, aus dem sich später die Stadt Fürstenfeldbruck entwickelt hat.

Helikas Bruder Reimar II. oder III. war ein bekannter Minnesänger, der von Burg zu Burg gezogen ist und die Burgbewohner mit selbst komponierten Liedern unterhielt. Seine Themen sind vor allem die edle Liebe, das ritterliche Leben und die Kreuzzüge. Mit einem kleinen Auszug aus seinem Minnegesang verdeutlichte Agsteiner die Fabulierkunst des Ritters. Reimar nahm auch ein unrühmliches Ende, denn er ist in Regensburg von vier Männern

überfallen und getötet worden.

Reimars Bruder, war Bruno von Brennborg, der in der Geschichte des Chorherrenstifts von Pfaffmünster eine große Rolle spielt. Bruno war zunächst Domherr in Regensburg, trat aber in den weltlichen Stand zurück um zu heiraten und eine Familie zu gründen, denn sein Geschlecht drohte nach dem Tod seines Bruders zu erlöschen. Die Einwohner von Steinach und Münster kennen alle den großen Wald nördlich von Münster. Dieser Waldbesitz war im hohen Mittelalter Eigentum des Ritters Bruno von Brennborg. Weil das Chorherrenstift St. Tiburitus zu Pfaffmünster damals noch keinen Forst besaß, schenkte Bruno im Jahre 1282 diesem Stift den etwa 500 Tagewerk umfassenden Wald.

Von besonderem Interesse ist schließlich die Gründung des Klosters Frauenzell durch den Ritter Reimar IV. von Brennborg, der in einem Epitaph rechts neben dem Eingang zur Klosterkirche dargestellt ist. Um das Jahr 1300 hatten sich der Straubinger Bäcker Sohn Gottfried Pucher und Albert Tunzlinger aus Donaustauf darangemacht, in dem wilden „Staufer Wald“ an einem einsamen Ort, genannt „Schopfloch“, eine Einsiedelei zu gründen. Die zwei Eremiten oder Waldbrüder, wie man sie bald genannt hat,

zogen bald die Aufmerksamkeit des Ritters Reimar IV. von Brennborg auf sich. Der Grund gehörte zwar dem Regensburger Domkapitel aber die Vogtei darüber hat der Ritter Reimar. Dieser ließ den Brüdern im Jahre 1317 einige Zellen errichten sowie ein Kirchlein. Er stiftete und dotierte dann hier ein Benediktinerkloster, das man zu Ehren der Jungfrau Maria den Namen „Frauenzell“ gab. Später übernahm das Kloster Oberalteich die Verwaltung, aber schließlich wurde es eine selbständige Abtei, die später im Rahmen der Säkularisation 1803 aufgelöst worden ist.

Bei der Besichtigung der herrlichen Klosterkirche, die 1737 im Stil des frühen Rokoko errichtet wurde, konnte man feststellen, dass man es hier mit einem Juwel zu tun hat, das in der bayerischen Kunstgeschichte einen bedeutenden Platz einnimmt. Ein Marienlied beendete den kurzen aber einprägsamen Kirchenbesuch. Beim harmonischen Ausklang bei der Einkehr im Gasthaus Hirschberger in Brennborg wurde noch lange über das Erlebte diskutiert.

Text und Bild: Hans Agsteiner

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung

von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs

Motorrädern, Roller, Quads, APEs

aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)

zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Bischer

Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 - 9684301 · M 0159 - 01377749 (auch WA)

info@bischer-gase.de



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss, ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Gäste in beiden Schlössern der Familie von Schmieder, finden sich dort Worte des Dankes, kurze Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Das großformatige Gästebuch gibt einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren. 2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten Seiten daraus werden von mir fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Im Sommer 1911 hat Felix von Courten (1877 – 1959) das für die Herbstausgabe ausgewählte Bild während seines Aufenthaltes vom 23. – 28. Juli im Neuen Schloss Steinach ins Gästebuch gemalt. „ALLES DÖRRET, DÜRRET, DARRET...“ beginnt das kurze Gedicht, das er zu seinem Bild dazugeschrieben hat. Auch der Sommer 1911 war besonders heiß und trocken. Es war der bis dahin heißeste und trockenste Sommer den Bayern seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881 erlebt hatte. Wie heuer gab es fast keinen Regen, an vielen Tagen sehr hohe Temperaturen über 30 Grad, wie heuer vertrockneten die Feldfrüchte am Halm auf den Äckern und es wuchs kein Gras als Viehfutter mehr auf den ausgebrannten Wiesen und Weiden. Dies hat Felix von Courten zu seinem kleinen Bild und seinem kurzen Gedicht inspiriert. Im oberen Teil zeigt das Bild eine Landschaft mit ausgetrockneten, gelb und braun gefärbten Getreidefeldern und fahlgrünen Wiesen, nur noch der Wald wird in sattem Grün dargestellt. Während es im Freien wegen der starken Hitze kaum auszuhalten ist, findet man hinter den dicken Mauern im riesigen Neuen Schloss natürlich Schatten und Kühle. Dazu gab es, Dank der großen Gastfreundschaft und der Mühen, der „treuen Mannschaft“ wie Felix von Courten das Personal nennt, zur Freude der vielen Gäste eine üppige Aus-

wahl erlesener Getränke, die Felix von Courten unten in seinem Bild dargestellt hat. Neben einem großen Glas, offenbar gefüllt mit einer Früchtebowle, sehen wir blaue Wasser-, grüne Wein- oder Saffflaschen und links und rechts hohe Pokale voller Früchte. In diesem heißen Sommer 1911 hat es den Gästen im Neuen Schloss sicher nicht an Erfrischungen gefehlt. 1911 war die Welt in Europa und in Deutschland noch heil. August von Schmieder gehörte zu den reichsten Personen in Bayern, er und seine junge Familie hatten vor 3 Jahren dieses traumhafte, weitläufige Haus auf dem Singberg mit seinen fast 200 Räumen und einer Wohnfläche von ca. 3000m² bezogen. Man konnte sich dort ein prachtvolles Leben leisten und jahrein, jahraus viele Gäste, darunter besonders gerne Künstler der verschiedensten Kunstrichtungen beherbergen. Felix von Courten war einer dieser Gäste, er ist einer der vier Söhne des damals in München sehr bekannten Malers Angelo von Courten (1848-1925). Alle vier hatten malerisches Talent, wurden als Kunstmaler aber nicht so bekannt wie ihr Vater Angelo. Angelo von Courten hatte in München ein großes Atelier und war besonders berühmt geworden durch seine im Auftrag von König Ludwig II. zur Ausstattung von Schloss Herrenchiemsee angefertigten Bilder. Die ursprünglich aus der Schweiz stammende Familie Courten, wur-

de 1894 von der Krone Bayerns in den erblichen Grafenstand erhoben. Die Familie von Angelo von Courten war eng befreundet mit August und Mary von Schmieder. In den Jahren von 1908 bis 1925, als das Neue Schloss Steinach im großen Stil betrieben wurde und jedes Jahr ungefähr 100 Gäste ihre Anwesenheit durch Einträge ins Gästebuch dokumentierten, waren mehrmals im Jahr Mitglieder der Familie von Courten zu Gast im Neuen Schloss Steinach. Regelmäßig zu den großen Feiertagen an Ostern, an Pfingsten und von Weihnachten bis zum Neuen Jahr finden sich ihre Namen im Gästebuch.

Felix von Courten studierte Architektur in München und betrieb danach ein Architekturbüro in München. Die große Kirche St. Georg in Milbertshofen wurde 1910 nach seinen Plänen errichtet.

Nicht nur in Schloss Steinach war Felix von Courten zu Gast, sondern auch sehr oft in Schloss Neubeuern in Oberbayern, wo er etliche Aquarelle und Federzeichnungen in den dortigen, von sehr vielen renommierten Künstlern gestalteten Gästebüchern hinterlassen hat. Ein Blick unter „gaestebuecher-schloss-neubeuern.de“ lohnt sich, dort sind die sehr vielen Bilder aus den Gästebüchern von Schloss Neubeuern einsehbar, auch die der von Courtens.



ALLES DÖRRET, DÜRRET, DARRET,
IN DEM JULISONNENBRAND ~
UND DAS DURST'GE MUHN, ES SCHARRET,
NACH DEM QUELL IM HEISSEN SAND.

NUR ALLHIER, AN STEINACHS TRUTZE,
SCHEITERTE DER SONNE MACHT, ~
DENN ES HÄLT, DEM GAST ZUNUZE,
TREUE MANNSCHAFT GUTEWACHT!

↓
SIEHE UNTEN!

↓
F. V. COURTEN
23. - 28. VII.





Renovierung der Kirchenmauer verschönert das Ortsbild von Steinach

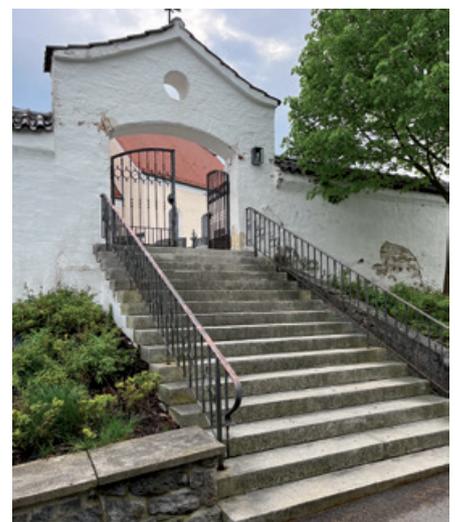
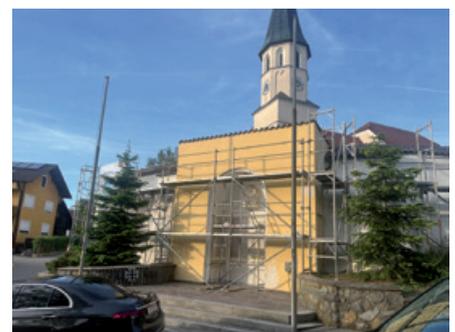
Dass die marode und unansehnliche Kirchenmauer wieder stabil und anschaulich hergerichtet wurde, geschah durch viel Eigenleistung von Mitgliedern der KLJB, der Kirchenverwaltung und von ehrenamtlichen Arbeiterinnen und Arbeitern.

Als der Beschluss gefasst wurde die Friedhofsmauer zu renovieren, entschied sich die Kirchenverwaltung (KV) die Bäume zum ehemaligen Zugang zum Pfarrhaus innerhalb der Umfriedung zu entfernen. Es war zu befürchten, dass das Wurzelwerk die Mauer beschädigt. Durch kostenlos zur Verfügung stellen der Arbeitskraft und der Maschinen von KV-Mitgliedern und zusätzlichen ehrenamtlichen Helfern wurden die Bäume gefällt und die Wurzelstöcke ausgegraben.

Das Treppengeländer und das Südaufgangstor wurden von Mädchen und Burschen der KLJB entrostet und gestrichen.

Die Damen und Herren des Arbeitskreises für Heimatgeschichte entfernten fachgerecht die innen angebrachten Grabplatten. Diese werden zurzeit gereinigt, nachgeschrieben und anschließend wieder angebaut.

Schadhafte Stellen am Kriegerdenkmal wurden von einer Malerfirma beseitigt und anschließend wurde das Gefallenendenkmal gestrichen. Die Kosten dafür übernahm die Gemeinde. Von jeher war die Dorfkirche ein zentraler Mittelpunkt der bayerischen



Unter Anleitung eines kompetenten Maurermeisters wurden die vier Innenseiten der Kirchenmauer stabilisiert und verputzt. Die Arbeiten an der äußeren Ostseite werden noch durch den Hausmeister erledigt.



Dörfer und solche gemeinsam durchgeführten Maßnahmen tragen dazu bei, die Dorfgemeinschaft zu verstärken und das Ortsbild von Steinach attraktiver erscheinen zu lassen.

Text: Johann Landstorfer



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de, Tel. 09428/7139

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.heimatgeschichte-steinach.de

- Die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Gemeinde Steinach
- Der Höpflhof bei Münster, mit dem Anwesen im „Höpflgarten“ und der Aumer-Kapelle
- Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf mit der alten Festschrift von 2012
- Das ehemalige Schreineranwesen der Familie Sachenbacher, das Weinspach-Anwesen und das Schwanzer-Anwesen in Steinach
- Das Wirtshaus in Agendorf mit dem Schmied-Anwesen und dem Nebenhaus, später Stautner



Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach

1.Vors. Amann Christian,
Birkenstr. 1, Wolferszell, Tel. 09961/1438

Veranstaltungen der KuSK Steinach

Das **Grasobertturnier** findet, soweit es die Coronaregeln zulassen am **Freitag, 11.11.2022** ab ca. 18 Uhr im Gasthaus Schmid statt. Evtl. Änderungen und genauere Ausführung wird in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Am **Sonntag, 13.11.2022** (Volkstrauertag) wird das **Jahresfest der KuSK Steinach** um 9 Uhr mit Aufstellung im Schlosshof, Trauerzug zur Pfarrkirche, Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Schmid wie gewohnt durchgeführt. Im Anschluss daran findet die Jahreshauptversammlung der KuSK Steinach mit Ehrungen langjähriger Mitglieder statt.

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| ■ Wintergärten in Holz und Holz/Alu | ■ gesamte Inneneinrichtung |
| ■ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster | ■ Planung und Fertigung von Küchen |
| ■ Kunststoff-Fenster und -Türen | ■ Massiv- und Fertigparkettböden |
| ■ Fensterläden, Fensterschiebeläden | ■ Laden- und Geschäfts-Einrichtungen |
| ■ Rollläden, Insektengitter | ■ Labor-Einrichtungen |
| ■ Treppen und Geländer | ■ Schulungsräume, Kindergärten |
| ■ Zimmer- und Haustüren | ■ Glastrennwände, Glasregale |

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Bayerischer Bauernverband Ortsbäuerinnen-Wahl in 2022



von links: Christina Attenberger, Barbara Lutz, Elisabeth Färber, Ortsbäuerin Marianne Knott, Ortsobmann Martin Biederer, Franz Handwerker, Michael Fuchs

Nach pandemiebedingter Verlegung vom Herbst 2021 auf Frühjahr 2022 fanden Ende Mai im Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster die turnusmäßigen Wahlen der Ortsbäuerin und des Ortsobmannes im Ortsverband Münster des Bayerischen Bauernverbandes statt.

Seitens des Kreisverbandes Straubing-Bogen des Bayerischen Bauernverbandes begleiteten Christina Attenberger und Michael Fuchs die Wahlen im Ortsverband.

Leider sind bei der Wahl aber nur Mitglieder des Bauernverbandes wählbar, was sich jedoch in den letzten Jahren durch immer weniger Mitglieder beim Verband schwieriger gestaltet.

Die Ortsbäuerinnen und Ortsobmänner sind in den jeweiligen Ortsverbänden erste Ansprechpartner, sie vertreten die Interessen der Mitglieder und tragen mit vielerlei Aktionen und Veranstal-

tungen dazu bei, den Verband in den Dörfern zu repräsentieren.

Die bisherige Ortsbäuerin Marianne Knott stellte sich auch für die nächste Periode wieder zur Verfügung. Als ihre Stellvertreterin wurde Elisabeth Färber gewählt. Barbara Lutz, die seit 10 Jahren als Stellvertreterin fungierte, übernimmt nun das Amt der Beisitzerin.

Bei der Wahl des Ortsobmannes konnte Michael Fuchs die anwesenden Mitglieder überzeugen, sich im Kleinen für den Verband zu engagieren. So wurde Martin Biederer zum Ortsobmann gewählt, das Amt des Stellvertreters übernimmt künftig Franz Handwerker.

Die Landfrauen im Bayerischen Bauernverband sind die Frauen – aller Altersklassen – die in den Ortsverbänden wirken und arbeiten. Es ist ihnen wichtig, bei der Gestaltung und Entwicklung ihres Heimatortes mitzuwirken. Heimat ist kein bestimmter Ort, sondern ein Gefühl, denn Heimat ist da,

wo man sich am wohlsten fühlt. Hierzu gehören vor allem die Familie und Freunde, insbesondere aber auch, die Kultur und Traditionen aufrecht zu erhalten. Das geht am besten in einem Team.

Es ist schön, dass sich bei den Landfrauen in Münster viele Frauen aktiv beteiligen, denen Tradition, die Dorfgemeinschaft und der Zusammenhalt am Herzen liegen. Als Beispiele sei hier das Kranz binden für den Maibaum, das Palmbüscherl- und Kräuterbüscherlbinden, das Binden der Figuren für Fronleichnam – gemeinsam mit dem Seelsorgerat – erwähnt, bei dem jährlich viele fleißige Frauen beteiligt sind und es allen viel Spaß macht.

In diesem Jahr können die Münsterer Landfrauen bereits auf ein 60jähriges Bestehen zurück blicken. Frauen jeden Alters sind bei allen Aktionen immer gerne gesehen.

Text: Lydia Ebenbeck

Foto: Marianne Knott

Kuchenverkauf zugunsten „UKRAINE-Hilfe“

Am 24. Februar 2022 begann der russische Überfall auf die Ukraine. Die dortigen kriegerischen Ereignisse machten auch uns wütend und sprachlos. Voller Empathie sahen wir das Leid der Menschen, die vor den Bomben und Panzern Putins flüchteten und auf unabsehbare Zeit ihre Heimat verlassen mussten. Durch die Organisation „Space-Eye“ wurden als erste Nothilfe Geld- und Sachspenden gesammelt für die durch Armut, Flucht und Krieg in Not geratenen Menschen in der Ukraine. Zudem wurden Geflüchtete von der ukrainischen Grenze nach Deutschland evakuiert.

In erster Linie wurden Hilfsgüter für die Geflüchteten gesammelt wie z. B.

- **Hygieneartikel** – was alles im täglichen Gebrauch genutzt wird
- **Halbte Lebensmittel**
- Bettdecken und Kissen (nur Mikrofaser – waschbar)
- Schultaschen und Schulbedarf
- Waschmittel
- Schlafsäcke und Isomatten
- **Medizinischer Bedarf**
- Babyannahme
- Reisebetten
- Bettwäsche und vieles mehr.

Der Seelsorgerat Münster organisierte am Samstag, 28. Mai 2022 zusammen mit den Landfrauen Münster einen Kuchenverkauf.



von links, Elisabeth Färber, stv. Ortsbäuerin, Marianne Knott, Ortsbäuerin, Mandy Urlinger, Koordinationsteam Space Eye - Teilkreis Straubing-Bogen. Gerda Kiefl, stv. Sprecherin des Pfarrgemeinderates, Lydia Ebenbeck, Sprecherin des Pfarrgemeinderates

Der Erlös kommt diesmal der Organisation „Space-Eye – über den „TeilKreis Straubing-Bogen“ – der „Ukrainehilfe“ zugute. Es wurden zahlreiche Kuchen für diesen guten Zweck gespendet. Nach der Abendmesse um 18.30 Uhr wurden diese zum Verkauf angeboten. Eine stattliche Spendensumme war zusammengekommen.

Der Verein „Space Eye e. V.“ hat seinen Hauptsitz in Regensburg. Sein Zweck ist die „akute Unterstützung von Menschen auf der Flucht“ und „Hilfe für Flüchtlinge in Not“.

Die „Nothilfe Ukraine“ wurde über diese Regensburger Hilfsorganisation Space-Eye ins Leben gerufen. Hierbei sind in Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen verschiedenste Hilfsinitiativen entstanden. Diese werden über die gemeinsame Anlaufstelle „Teil-Kreis Straubing-Bogen“ koordiniert.

„Space eye“ – TeilKreis Straubing-Bogen hat die gemeinsame Spende des Seelsorgerates und der Landfrauen Münster in Höhe von Euro 500,00 entgegen genommen

Die Spendengelder werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden.“

Abschließend geht ein „Herzliches Dankeschön“ an alle, die Kuchen gespendet haben sowie an alle, die diese gekauft und dazu noch gespendet haben. Ohne Euch wäre es nicht möglich, einen 500,00-Euro-Scheck an „Space eye“ – TeilKreis Straubing-Bogen“ überreichen zu können und damit den vielen Menschen aus der Ukraine, die ihre Heimat verlassen mussten und so viel durchstehen müssen, ein wenig zu helfen!

„Vergelt's Gott für Eure Hilfe und Unterstützung!“



Mandy Urlinger vom Verein

Text und Foto:
Lydia Ebenbeck

ELEKTROTECHNIK

FOIDL

**Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik**

0170 460 85 71

Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB



Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

nach diesen, zum Teil sehr heißen Sommertagen, können wir uns, laut dem 100 – jährigen Kalender, auf einen ausgeglichenen Herbst freuen.

Nun beginnt auch wieder die Pflanzzeit. Die Tage werden kühler und feuchter. Die Pflanzen ziehen sich langsam zurück und brauchen nicht mehr so viel Wasser. Ab Mitte Oktober können kostengünstigere Pflanzen auch als Wurzelware in der Baumschule erworben werden.

Die Anlage eines Obstgartens in Form von einzelnen Sträuchern und Bäumen, Spalieren, Hecken oder einer ganzen Streuobstwiese bietet sich nun bis zum Winter an, solange der Boden nicht gefroren ist.

Ich möchte Ihnen heute eine kleine Auswahl an verschiedenen Obstsorten für den Hausgarten vorstellen.

Beginnen möchte ich mit den Sträuchern, die in jedem Garten Platz finden:

Johannisbeeren sind ebenso wie Stachelbeeren leicht zu pflegen. Achten Sie auf einen freien und luftigen Standort, damit sie Mehltaubefall vermeiden können.

Zu den besten roten Sorten zählen, *Rolan*, *Rovada* und die altbewährte *Jonkheer van Tets*.

Die *Weißer Versailler* ist die bewährteste weiße Sorte.

Die schwarzen Sorten werden unter anderem durch die robuste *Titania* vertreten und mit einer großfruchtigen *Kir Royal* ergänzt.

Bei den grünen **Stachelbeeren** ist die Sorte *Reflamba* zu erwähnen.

Bei den roten Stachelbeeren sind *Rolonda* und *Remarka* als gegen Mehltau resistente Sorten zu empfehlen.

Mit der *Gelben Triumphbeere* wird auch hier ein mehrfarbiges Sortiment abgeschlossen.

Himbeeren können aufgrund der vielfältigen Sorten vom Sommer bis zum Herbst geerntet werden.

Als robuste Sorten gelten: *Elida*, *Pechts Gigant*, *Tulameen*, *Polka*, *Meeker*, *Schönemann*, *Rubaka*, *Aroma Queen* und *Golden Queen* als gelbe Beere.

Pflanzen Sie verschiedene Sorten für eine fortlaufende Ernte bis zum Frost.

Bei den **Brombeeren** gibt es auch dornenlose Sorten wie z.B. *Hull Thornless* und *Loch Ness*. Zu beachten ist allerdings der starke Wuchs, weswegen sie genügend Platz einplanen sollten.

Als weiteres Spalierobst müssen die **Tafeltrauben** erwähnt werden, wobei ich hier nicht auf die unzähligen Sorten eingehen möchte.

Bedenken Sie allerdings die Krankheitsanfälligkeit der Weintrauben und den, sich dadurch ergebenden, Pflegeaufwand und Pestizideinsatz.



Kiwi

Ein robuster Ranker hingegen ist die **Kiwi** mit ihren unterschiedlichen Sorten. Vor einer großen Wand oder über der Pergola eignen sich die zweihäusigen Sorten *Atlas* und als weibliche Pflanze *Haywarth*.

Diese Sorte bildet große Früchte, so wie sie uns aus dem Supermarkt bekannt sind. Kleinfruchtig, massenhaft tragend und glattschalig ist hingegen die Bayernkiwi 'Weiki'. Bei dieser reicht auch eine Pflanze und es ist kein weiterer Bestäuber notwendig.

Kulturheidelbeeren erweitern das Beerenangebot für den Hausgarten z.B. mit den Sorten *Bluecrop* und *Spartan*.

Die großfruchtigen Kultursorten der nordamerikanischen Wildarten benötigen einen sauren Boden wie andere Moorbeetpflanzen auch. Mit unseren 'Hoiwa' oder 'Hoiba' sind sie allerdings nicht verwandt.

Die **Preiselbeere**, mit den Sorten *Koralle* und *Erntesege*, ist da etwas pflegeleichter und kann im sonnigen Bereich auch als Bodendecker verwendet werden.

Als weitere und anspruchslose Beerensträucher sollten **Apfelbeeren** und **Maibeeren** nicht vergessen werden.

Für eine **Jostabeere** müssen Sie etwas mehr Platz einplanen, da dieser Strauch bis zu zwei Meter in der Höhe erreichen kann.

Gojibeeren, die auch als 'Wunderfrüchte aus Tibet' bezeichnet werden, ziehen sie am besten aufgrund des wirren Wuchses am Spalier. Auch bei diesen anspruchslosen Sträuchern gibt es frühe und späte Sorten.



Gojibeere

Als gesunde und anspruchslose Beere gilt auch unser heimischer **Holunder**, der in den großfruchtigen Kultursorten *Haschberg*, *Sampo* oder der rotlaubigen Sorte *Black Lace* Verwendung findet. Dieser kann auch als kleiner Baum gezogen werden.

Nun sind wir allerdings bei den größeren Sträuchern angelangt, wobei ich hierzu noch die **Nüsse** erwähnen möchte.

Im Privatgarten sind hier die **Haselnüsse** wie *Rotblättrige Zelleruß*, *Halle'sche Riesennuß* oder *Daviana* zu erwähnen.

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Walnüsse aus Sämlingen, *Rote Donauuß* oder *Milotai* werden ebenso wie die **Edelkastanien** (Marone) für den Hausgarten zu groß.

Wer ausreichend Platz hat, sollte bei der **Marone** allerdings wegen der Befruchtung zwei Sorten (z.B. *Sämling* und *de Lyon*) pflanzen.

Eine kleine Besonderheit bei der Gruppe der Wildobstgehölze stellen **Eberesche, Schlehe, Mispeln** und **Scheinquitten** dar.

Diese müssen erst gefrieren, bevor sie weiterverarbeitet oder verzehrt werden können. Meist haben die Vögel diese bis dahin allerdings schon abgeerntet, was allerdings durch frühzeitiges Ernten und einfrieren umgangen werden kann.



Kornelkirsche

Zum Wildobst zählen auch die **Kornelkirsche** und die **Felsenbirne**, die am besten als Hochstamm gepflanzt werden. Bei beiden fallen die Beeren zur Reifezeit sehr schnell ab. Bei einem Hochstamm bietet sich die Möglichkeit, ein großes Tuch zur Ernte unter den Baum zu spannen.

Im Bebauungsplan wird in der Regel ein Obstbaum in Form eines Hochstammes vorgeschrieben.

Hierbei eignen sich **Apfel, Birne, Kirsche** oder **Pflaume**.

Ein **Quittenbaum** würde hier zu den kleinwüchsigeren mit schöner Blüte zählen. Diese großen Bäume in ihren unzähligen Sorten können auch als **Schattenbäume** ihre Verwendung finden. Die Sorten hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Nutzen Sie das Angebot einer Obstausstellung im Herbst. Hier finden Sie Beratung und evtl. eine kleine Kostprobe.

Helfen sie mit, die Vielfalt zu erweitern! In Deutschland gibt es ca. 3000 Apfelsorten, weltweit etwa 20.000 und tatsächlich werden nur 20 Sorten bei uns gewerblich angebaut.

Nektarinen, Aprikosen und **Pfirsiche** gedeihen aufgrund der milderer Winter mittlerweile auch bei uns. Aufgrund neuer Züchtungen lohnt sich der Anbau dieser krankheitsempfindlichen Obstgehölze auch bei uns im Privatgarten.

Bei den Pfirsichen wäre die Sorte *Revita* als gegen die Kräuselkrankheit resistente Sorte zu erwähnen.

Die *Aprikose aus Nancy* zählt als 200 Jahre alte Sorte zu den robustesten und *Dixired* gilt als gesunde Nektarine.



Obsternte

Sollten Sie einen großen Garten, eine kleine oder größere Wiese besitzen, würde es sich anbieten, Obstbäume als Hochstamm zu pflanzen.

Im Gemeindebereich Münster wurden 2016 auf 18.000 m² Obstbäume in Form von Streuobstwiesen gepflanzt, in diesem Herbst kommen weitere 8000 m² dazu und für nächstes Jahr sind mittlerweile weitere 8000 m² geplant. Diese Flächen stellen einen enorm vielfältigen Lebensraum dar.

Sie werden feststellen, dass die Sortenvielfalt der Flora und Fauna jedes Jahr mehr zunehmen wird.

Sollten Sie Interesse haben, so beachten Sie die Bekanntmachungen der **ILE Nord23** und des **Landschaftspflegeverbandes** zu Beginn des neuen Jahres.



Junge Streuobstwiese



Alte Streuobstwiese

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch einen kleinen Vorschlag zur Verwendung der letzten Blüten und Früchte zeigen. Gestalten Sie Ihren Eingangsbereich mit der Ernte des Jahres aus Ihrem Garten etwas freundlicher und einladender. Nutzen sie die Sonnenstrahlen eines, schönen ruhigen Herbsttages und flechten Sie einen Herbstkranz frei nach ihrer Phantasie.



Herbstkranz

Genießen Sie die sonnigen Herbsttage und bleiben Sie gesund.

Ihr Stefan Heller

Gartengestaltung Meisterbetrieb

Stefan Heller

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

Ein Experte für
Kultur & Landschaft



vhs Volkshochschule
Straubing-Bogen gGmbH



Anmeldung bei Lehner Martina
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de
Tel. 09428-8548

VHS Programm, Außenstelle Steinach

Nähtreff für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag, 26.09.2022 bis 13.02.2023
10 Abende, zweiwöchentlich,
von 19:00 bis 21:00 Uhr, Alte Schule
Steinach, vhs-Raum - kostenfrei
- Kursleitung: Martina Lehner
Nähen ist eine kleine Auszeit vom
Alltag für dich - einfach „Me-Time“?
Du kommst mit deinem Nähprojekt zu
Hause nicht weiter oder wagst dich
nicht alleine an das etwas schwierige
neue Teil? Dann schau in unserem
Nähtreff vorbei und tausche dich mit
Gleichgesinnten aus! Egal, ob es um
die neuesten Schnittmuster, Ebooks,
Plotten, Stoffe, Nähmaschinen,
Tipps & Tricks geht, hier bist du
richtig! Ob Anfänger oder Profi! Jeder
ist herzlich willkommen!

Drachenherzstunde - Kinder stärken durch Bewegung

Donnerstag, 29.09.2022 bis
08.12.2022 - 10 Abende von
17:00 bis 18:00 Uhr, Alte Turnhalle
Steinach - 41 Euro - Kursleitung:
Michaela Dietl
Die Drachenherzstunde bietet

den Kindern im geschützten Rahmen ein
Lernfeld zur Entwicklung und Stärkung
des Selbstbewusstseins. Es enthält viele
spielerische Übungen basierend auf
der Kampfkunst Budo-Taekwondo.
Bequeme Kleidung ist daher unbedingt
erforderlich. Die Ziele der
Drachenherzstunde: Erleben der eigenen
Stärken und Stärkung des Selbstvertrauens.
Stärkung der eigenen Gefühlssicherheit,
vor allem das Gespür für persönliche
Grenzen. Formulieren der persönlichen
Grenzen mit einem eindeutigen „Nein!“.
Entwickeln von individuellen Strategien zur
Konflikt- und Problemlösung. Förderung
des Körpergefühls durch Budo-Taekwondo.
Für Vorschulkinder und Kinder in der
1. Klasse!

Budosport-Kampfkurs-Fitness

Donnerstag, 29.09.2022 bis
08.12.2022 - 10 Abende von
18:00 bis 19:30 Uhr, Alte Turnhalle
Steinach - 70 Euro - Kursleitung:
Michaela Dietl
Budosport bietet Ihnen auf Basis der
Kampfkunst Taekwondo sowohl körperliche
Fitness als auch

die Möglichkeit Strategien der
Selbstverteidigung zu entwickeln.
Dabei verbessern Sie Ihre Haltung,
Koordination und Ausdauer und bauen
Stress ab. Auf die physischen
Möglichkeiten des Einzelnen wird in
dieser Gruppe Rücksicht genommen.

Flöte für Kinder ab der 1. Klasse

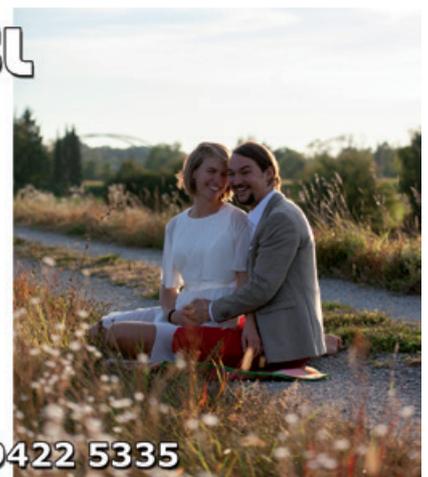
Donnerstag, 29.09.2022 bis
08.12.2022 - 10 Nachmittage von
16:00 bis 16:45 Uhr, Alte Schule
Steinach, vhs-Raum - 75 Euro -
Kursleitung: Brigitte Kiefl
Mit diesem relativ einfach zu erlernenden
Instrument lernen Kinder spielerisch
und abwechslungsreich Noten kennen,
entwickeln ihr Rhythmusgefühl weiter
und trainieren die Motorik der Finger.

Selbstbehauptungstraining für Mädchen (12 bis 15 Jahre)

Mittwoch, 05.10.2022 bis
14.12.2022 - 10 Abende von
17:00 bis 18:00 Uhr, Erziehungs-
beratungsstelle Straubing - 62
Euro - Kursleitung: Michaela Dietl
Das Selbstbehauptungstraining



FOTOSTUDIO BOSL
www.fotostudio-bosl.de



Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335

bietet den Mädchen im geschützten Rahmen die Möglichkeit sich selbst zu erfahren und mit anderen Mädchen ihrer weiblichen Rolle bewusst zu werden. Das Selbstbehauptungstraining enthält viele praktische Übungen basierend auf der Kampfkunst Budo-Taekwondo. Ziele des Selbstbehauptungstrainings:

- Erleben der eigenen Stärken und Stärkung des Selbstvertrauens
- Stärkung der eigenen Gefühlsicherheit, vor allem das Gespür für persönliche Grenzen
- Formulieren der persönlichen Grenzen mit einem eindeutigen „Nein!“
- Entwickeln von individuellen Strategien zur Konflikt- und Problemlösung
- Kennenlernen und Erproben von Selbstbehauptungsstrategien und besonders der eigenen Verteidigungsmöglichkeiten
- Förderung des Körpergefühls durch Budo-Taekwondo;

222-K09SM

Zentangle® - Einsteigerkurs

Dienstag, 08.11.2022 bis 13.12.2022 - 6 Abende von 19:00 bis 21:00 Uhr, Alte Schule Steinach, vhs-Raum - 56 Euro - Kursleitung: Birgit Heinze

Zentangle® ist eine leicht zu erlernende, meditative Zeichnermethode, die einfach glücklich macht: entspannt, beruhigt, entschleunigt, fördert kreative Prozesse, hilft im Hier und Jetzt zu sein und macht vor allem Spaß! Wunderschöne Bilder entstehen durch einfache Strukturen und Muster, die sich wiederholen. Wir zeichnen auf sogenannten Kacheln (9x9cm) mit einem Fineliner und schattieren mit einem Bleistift und einem Wischer (Tortellion). Jeder Mensch ist kreativ - die Zentangle® Kunst ist ein fantastischer Weg, diese Fähigkeiten aufleben zu lassen und die Freude und den Spaß

am Kreativsein zu entdecken. Es braucht keinerlei Vorkenntnisse, bestimmte Fähigkeiten oder Begabungen. Im Vordergrund steht immer der Spaß, die Freude am Zeichnen. Fehler gibt es nicht, ein „falscher“ Strich kann der Anfang eines neuen Musters sein. Dadurch ist Zentangle® eine entspannende, entschleunigende und sehr beruhigende Methode. Voll fokussiert und dennoch entspannt, das kommt einer Meditation sehr nahe.

Zentangle® - für Kinder ab 9

Dienstag, 08.11.2022 bis 13.12.2022 - 6 Nachmittage von 15:00 bis 17:00 Uhr, Alte Schule

Steinach, vhs-Raum - 48 Euro - Kursleitung: Birgit Heinze

Kalligraphie für Anfänger

Donnerstag, 10.11.2022 bis 01.12.2022 - 4 Abende von 19:00 bis 20:30 Uhr, Alte Schule Steinach, vhs-Raum - 28 Euro - Kursleitung: Siglinde Kiermeier
Die Kunst des schönen Schreibens ist leichter, als sie auf den ersten Blick scheinen mag. Edle Feder, feiner Stil: Verleihen Sie beim Schreiben Ihrer Persönlichkeit Ausdruck. Einladungen, Grußkarten, Monogramme uvm. lassen sich damit schön und sehr individuell gestalten



Kopf frei, Füße hoch



Damit Sie sich auf Ihrer nächsten Reise entspannt zurücklehnen können.

Gerne beraten wir Sie:
Generalagentur
Waas & Baumann GmbH & Co. KG
Erlenstraße 4
94356 Kirchroth
waas-baumann@zuerich.de
zurich.de/waas-baumann



SOZIALVERBAND

BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK - Ortsverband Steinach-Münster

Vorsitzender: Heinz Dahlke, Krokusweg 1,
94377 Steinach, Tel. 0157-76338131,
Email: ov-steinach-muenster@vdk.de

Viele Mitglieder haben die Einladung zur Sommerveranstaltung des VdK Ortsverbandes Steinach-Münster am Samstag, 23. Juli 2022 angenommen und informierten sich im Landgasthof Schmid in Wolferszell zum Thema Patientenverfügung. Vorsitzender Heinz Dahlke und die gesamte Vorstandschaft konnten kompetente Referenten begrüßen.

Rudolf Mahlmeister, Regionalbeauftragter der Hanns-Seidel-Stiftung stellte den VdK-Mitgliedern die Hanns-Seidel-Stiftung vor. Die Zentrale der Hanns-Seidel-Stiftung sei in der bayerischen Landeshauptstadt München. Weitere Standorte seien in Deutschland das Bildungszentrum Kloster Banz, das Konferenzzentrum München und das Hauptstadtbüro in Berlin. 1967 wurde die Hanns-Seidel-Stiftung offiziell gegründet. Von Anfang an lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der politischen Bildung, ganz nach dem Stiftungsmotto „Im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung.“

Mahlmeister übergab das Wort an Rechtsanwältin Christine Scheck die zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht referierte. Wer Vorsorge für Krankheit und Alter treffen will, müsse sich nicht nur damit auseinandersetzen, unter welchen Bedingungen Leben für ihn persönlich lebenswert ist, sondern auch unbedingt im Detail abwägen, wem er sich anvertraut. Die Referentin Rechtsanwältin Christine

Bevollmächtigten klug auswählen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – VdK Steinach-Münster Sommerveranstaltung



VdK Sommerveranstaltung

Der Vorsitzende Heinz Dahlke, Rechtsanwältin Christine Scheck und Rudolf Mahlmeister, Regionalbeauftragter der Hanns-Seidel-Stiftung konnten sich über zahlreiche Besucher freuen (v.l.)

Scheck zeigte auf, welche Inhalte in Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten geregelt werden sollten.

Die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügungen dienen als juristische Absicherungen, damit im Ernstfall Streit und Unstimmigkeiten in der Familie vermieden werden.

Die wichtigste Verfügung sei die Patientenverfügung, mit ihr können volljährige Personen festlegen, welche Personen für sie Entscheidungen treffen können, wenn sie selbst nicht mehr dazu in der Lage sind, und welche medizinischen Behandlungsmaßnahmen an ihnen vorgenommen werden sollen oder welche Maßnahmen nicht mehr durchgeführt werden dürfen.

Diese Anweisungen müssen verbindlich von behandelnden Ärzten, Pflegepersonal, Betreuer, Bevollmächtigten und sonstigen Angehörigen beachtet werden.

Mit der Vorsorgevollmacht erteilt der Vollmachtgeber einer von ihm selbst ausgewählten Person die offizielle Vollmacht ihn gegenüber Dritten (z.B. Krankenhäuser, Ärzten, Vermietern, Banken und Sozialversicherungseinrichtungen) zu vertreten und seine Angelegenheiten zu erledigen. Er soll den Zeitraum absichern, in dem der Vollmachtgeber nicht mehr in der Lage ist, für sich selbst Entscheidungen zu treffen. Diese Vorsorgevollmacht ist eine wichtige Vollmacht, da sie die Einsetzung eines völlig fremden Berufsbetreuers vermeiden kann. Die Betreuungsverfügung wird für den Fall abgefasst, dass die Anordnung eines Betreuers durch das Betreuungsgericht unvermeidbar ist.

Der Verfasser teilt mit, welche Personen er als Betreuer wünscht oder welche Personen auf keinen Fall mit dieser Aufgabe be-

treut werden sollen. Wichtig ist es, mit den entsprechenden Personen rechtzeitig zu sprechen und sie über die geplanten Maßnahmen zu informieren. Besonders wichtig ist auch, dass die Verfügungen aufgefunden werden können. Deshalb sei es wichtig Vertrauenspersonen zu informieren, wo diese Verfügungen hinterlegt sind, oder noch besser die Verfügungen registrieren lassen unter www.vorsorgeregister.de.

Hausarzt informieren

Auch dem Hausarzt sollte man über die Vollmachten informieren, damit dies in der Patientenakte vermerkt wird. Besonders wichtig erschien Rechtsanwältin Christine Scheck die Auswahl der entsprechenden Bevollmächtigten und ein solider formulierter Text für das spätere Gelingen. Die VdK-Mitglieder beteiligten sich sehr rege an dem Vortrag und stellten viele Fragen, die von der Rechtsanwältin Scheck ausführlich beantwortet wurden. Viel Applaus gab es für die Referenten und für den VdK Vorsitzenden, der diese interessante Veranstaltung ermöglichte. Die Gemeinde Steinach hält Notfallmappen bereit, die kostenlos im Rathaus abgeholt werden können. Diese Mappen enthalten entsprechende Vollmachten.

Text: Dahlke/Heinl

Foto: Dahlke



Ingrid's Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG



ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



Alternative
zumHeim.de

24H BETREUUNG BEI INHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar,
Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten
Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den
eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM

ANNE SOLFRANK

LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH

TEL.: 09428 - 90 30 33

MOBIL: 0160 968 921 72

MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen unterstützt.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse

Niederbayern-Mitte



Martins Apfelstrudel

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr, könnte man sagen. Denn wer schon als Kind der Mama gerne dabei zugesehen hat, wie sie Apfelstrudel gemacht hat, muss es ja können. Ganz so ist es natürlich nicht, aber die Grundpfeiler der Apfelstrudel-Herstellung sind doch hängengeblieben ... Daher gibt es jetzt ein Rezept für Original Martins Apfelstrudel, so wie ihn regelmäßig der zweite Bürgermeister zaubert.

Denn auch wenn viele den Apfelstrudel nur aus der Gastronomie und der Konditorei kennen und leider auch dort immer öfter mit Tiefkühl-Ware gearbeitet wird, sollte jeder mit etwas Übung in der eigenen Küche einen Apfelstrudel zaubern können.

Eigentlich braucht es nur sehr wenige und einfache Zutaten und es besteht auch die Möglichkeit, Äpfel aus dem eigenen Garten oder von Streuobstwiesen zu verarbeiten. Bei Mehl greife ich gerne auf die Produkte unserer Dorfner Mühle in Wolferszell zurück, die im Mühlenladen unterschiedliche Mehltypen in verschiedenen Packungsgrößen anbieten.

Als Mehl habe ich die besten Erfahrungen mit W550 gemacht – hier ergibt sich für mich die beste Kombination aus Eiweißgehalt und Verarbeitungsgeschwindigkeit. Empfehlungen anderer Strudelbäcker und aus Rezepten zu anderen Mehlsorten von Typo 00 (sehr feines und weißes Mehl, das bei uns oft als Pizzamehl angeboten wird) oder Wiener Griessler (einem doppelgriffigen Mehl, das etwas gröber gemahlen ist) haben mir keine Vorteile speziell für den Strudelteig gezeigt. Warum sich bestimmtes Mehl für diverse Rezepturen besser eignet,



würde sicher mehrere Seiten füllen und wäre einen separaten Artikel wert.

Strudel kann man zwar mit fast allem füllen, was nicht bei drei am Baum ist – bei mir wird es aber immer eine Kombination aus kleingeschnittenen leicht säuerlichen Äpfeln, Zimtzucker, Rosinen und wenn verfügbar Sauerrahm. Wer keine Rosinen, mag kann für die freiwerdende Flüssigkeit leicht angeröstete Semmelbrösel zugeben.

Technisch empfehle ich zwei Dinge. Eine hohe rechteckige Auflaufform, da bei einem Backblech die Flüssigkeit leicht über die niedrigen Ränder läuft und der Ofen anschließend oft eine Reinigung nötig hat. Und für Wiederholungstäter ein spezielles Strudeltuch. Ein Strudeltuch ist ein großes Leinentuch, das sehr eng gewoben ist und dass das Rollen des ausgezogenen und gefüllten Strudels einfacher gestaltet – es kann hier aber auch ein großes Geschirrtuch oder altes Tischtuch verwendet werden).

Zutaten für einen Strudel (je nach Bedarf multiplizieren):

Für den Teig

- 80 ml warmes Wasser
- 2 EL Sonnenblumenöl
- ½ TL Essig
- 1/8 TL Salz

- 150 g Weizenmehl, glatt (Type 550)
- Mehl (zum Arbeiten)
- 1 TL Sonnenblumenöl zum Bestreichen des Teiges

Für die Füllung

- 900 g leicht säuerliche Äpfel (ca. 5 Äpfel)
- 4 – 8 EL Rosinen
- 40 - 80 g Zimtzucker (je nach gewünschter Süße und Säure der Äpfel)
- 60 g Butter (zum Bestreichen innen)

Für den Ofen

- 60 g zerlassene Butter (zum Bestreichen außen)
- 1 Becher Sahne

Zubereitung

Für den Strudelteig

1. Lauwarmes Wasser, Öl, Essig und Salz in einer großen Rührschüssel der Küchenmaschine vermengen. Rund die Hälfte des Mehls zugeben und mit dem Knethaken durchmengen. Das restliche Mehl zugeben und einarbeiten. Immer fest zu flüssig bei der Teigherstellung.
2. Mindestens 10 Minuten kräftig kneten lassen, so dass sich die Eiweiße (Proteine) lösen können und die Beschaffenheit des Teiges

besser wird und sich ein elastisches Teiggerüst bildet. Der Teig sollte feucht, aber nicht klebrig sein. Bei Bedarf noch wenig Mehl nachgeben.

3. Den Teig mit den Händen (Strudelteig liebt Körperwärme ☺) noch ca. 3 Minuten kneten und dabei immer wieder auf die Arbeitsplatte schlagen.
4. Den Teig zu einer glatten Kugel formen, eine Keramik-, Glas- oder Porzellanschüssel mit heißem Wasser ausspülen, gründlich abtrocknen und mit ½ TL Öl ausstreichen. Die Teigkugel hineinlegen und mit ½ TL Öl bestreichen. Mit einem dichten Deckel oder Frischhaltefolie zudecken. Der Teig hat es gerne warm (nicht heiß).
5. Den Teig mindestens eine Stunde bei Zimmertemperatur rasten lassen. Den Teig nach dem Rasten nicht mehr kneten (Der Teig kann auch im Voraus zubereitet werden und hält sich 3 Tage im Kühlschrank. Vor der Verarbeitung auf Zimmertemperatur bringen.)

Für die Füllung

6. Äpfel schälen, vierteln, Kern-

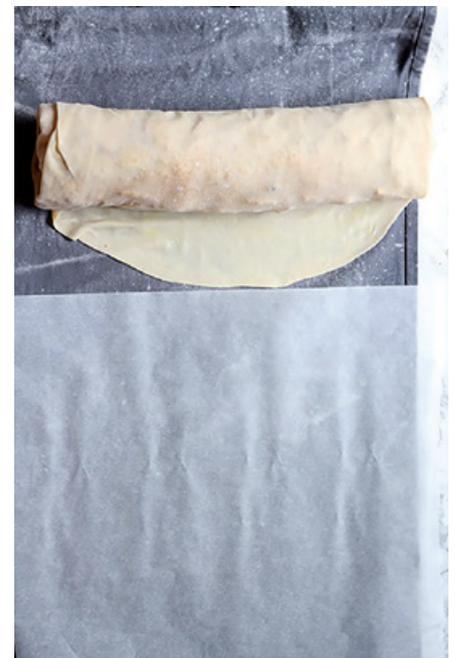
gehäuse entfernen und in Scheiben schneiden. Die Äpfel bei Bedarf mit Zitronensaft beträufeln, damit sie nicht braun werden. Zimt-zucker, Rosinen usw. berei-stellen, denn später muss es schnell gehen, dass der Teig nicht austrocknet.

Strudelteig ausziehen

7. Den Teig nach dem Rasten mit einem Nudelholz so breit wie die Auflaufform ausrollen, dabei den Teig immer wieder leicht bemehlen und wenden, wenn notwendig. Er sollte weder am Nudelholz

noch an der Arbeitsfläche kleben.

8. Strudeltuch vorbereiten, am besten auf einem großen Tisch. Beide Handrücken unter den Teig schieben und den Teig von innen nach außen dehnen. Wenn der Teig sehr dünn und groß wird, auf das Strudeltuch legen und weiter ausziehen. Der Teig sollte rechteckig ausgezogen werden, papierdünn und transparent sein.
9. Sollten noch dicke Ränder vorhanden sein, diese weg-schneiden, da sie anson-ten im zusammengerollten





- Strudel zu „flüssigem“ Teig werden.
10. Eine Hälfte des Strudels mit der zerlassenen Butter bestreichen, den Rest der Butter zum Bestreichen des fertigen Strudels aufheben. Die andere Teighälfte gleichmäßig vollflächig mit Apfelscheiben und Rosinen belegen. Beim Belegen einige Zentimeter von den Seitenrändern freihalten.
 11. Die Seitenränder einige Zentimeter über die Füllung schlagen und den Strudel mithilfe des Tuchs aufrollen. Bei der mit Äpfeln belegten Seite beginnen.
 12. Den fertig gerollten Strudel mit der Naht nach unten auf ein Backpapier rollen und anschließend mithilfe des Backpapiers in die Auflaufform heben.

13. Den Strudel mit der restlichen zerlassenen Butter bestreichen und im vorgeheizten Backofen bei 190 °C Ober- und Unterhitze (175 °C Umluft) für rund 30-40 Minuten backen.
14. Jeweils nach 10 Minuten einen halben Becher Sahne aufgießen und am Schluss

noch etwas Zimtzucker oben auf den Strudel streuen. Ob man den Strudel leicht ausgekühlt mit Vanilleeis, Vanillesoße, Schlagsahne oder wie ich, am liebsten ohne alles isst, bleibt jedem dann selbst überlassen.

Martin Haberl



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo–Fr von 9.00–18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Familie Färber Münster, Obermayrstr. 2, Tel. 094 28/6 54	Bio-Eier aus Freilandhaltung
Martin Hahn Münster, Chorherrrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft, 5l Bag
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

Rückblick auf ein gelungenes Geschäftsjahr 2021 bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Parkstetten eG



Von links: 1. Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten Martin Panten, Aufsichtsrat Dir. Daniel Attenberger, Aufsichtsrat Georg Kagermeier, Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier, Verbandsprüferin Franziska Barth, Aufsichtsrat Gerhard Heinl, Aufsichtsrat Franz Listl, Aufsichtsrat Franz Knott, Bezirkspräsident Dir. Albert Griebel und Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair

Bilanzsumme um 3 Mio. EUR auf 202 Mio. EUR steigern. Die Forderungen an Kunden erhielten einen Zuwachs um 8,2 Prozent. Einem Rückgang von 2 Mio. Euro bei den bilanziellen Anlagen steht ein Wachstum von 21,4 Millionen Euro bei den Verbundpartnern gegenüber.

Mit Erträgen aus dem Gewinnsparen erfüllt die Bank ihren sozialen Auftrag im Jahr 2021 mit einer Spendensumme von knapp 20.000 Euro. Davon wurde das gesellschaftliche Leben in Vereinen, und Einrichtungen in der Region in vielfältiger Weise unterstützt und gefördert. Unter anderem wurden sechs Hochbeete im Gesamtwert von 3.000 Euro an Kindergärten und Schulen im Geschäftsgebiet gespendet. Eines davon wurde sogar von Herrn Dir. Ismair selbst in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Panten aufgebaut.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Armin Mittermeier berichtet über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung.

Anschließend präsentierte Frau Barth den bereits im Vorfeld durch die Aufsichtsräte geprüften und für in Ordnung befundenen festgestellten Jahresabschluss. Der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses und einer Dividendenzahlung in Höhe von zwei Prozent wurde angenommen.

Dir. Attenberger moderierte die Wiederwahl zweier Aufsichtsratsmitglieder. Franz Listl und Gerhard Heinl wurden einstimmig von den Mitgliedern für eine weitere Mandatsperiode von drei Jahren in den Aufsichtsrat gewählt.

Am 27.06.2022 konnte die Raiffeisenbank Parkstetten eG bei ihrer traditionellen Generalversammlung in der Mehrzweckturnhalle Parkstetten mit ihren Mitgliedern und Ehrengästen auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken.

Nachdem die Versammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Armin Mittermeier eröffnet wurde, hielt der ortsansässige erste Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten, Martin Panten, ein kurzes Grußwort. Darin betonte der Bürgermeister, wie wichtig für die Gemeinde ein leistungsstarkes bodenständiges Kreditinstitut vor Ort sei. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG stelle dies als jahrelanger verlässlicher Finanz- und Kooperationspartner für ihn dar.

Gutes Ergebnis trotz Herausforderungen

Im Anschluss daran äußerte sich Dir. Anton Ismair in seiner Rede zu den Schwierigkeiten, die die Weltwirtschaft und die Banken-

branche aktuell stark beschäftigen: „Unsere Regierung, welche sich nach der Bundestagswahl im letzten Jahr neu zusammengesetzt hatte, hat aktuell Mammutaufgaben wie die Klima- und Energiepolitik, die Reformierung der Rentensysteme, die Zuwanderungspolitik, den Fachkräftemangel, den demografischen Wandel und die künftige Staatsfinanzierung bei steigenden Zinsen zu meistern.

Die Banken befassen sich aktuell stark mit dem Thema gestiegener Kosten im Wohnbaubereich. Nicht nur die KfW-Förderprogramme wurden elementar gekürzt und die Zinsen für Wohnbaufinanzierungen sind innerhalb kürzester Zeit massiv verteuert worden, auch die Baukosten sind sprichwörtlich explodiert.“, so Dir. Ismair.

Raiffeisenbank Parkstetten eG wächst weiter

Anschließend präsentierte Dir. Ismair die wesentlichen Bilanzkennzahlen. Die Bank konnte ihre



Goldene Ehrennadel und Ehrenurkunden verliehen

Zuletzt durfte der Bezirkspräsident und Vorstand der VR-Bank Rotal-Inn, Albert Griebel, drei Aufsichtsräte für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der

Raiffeisenbank Parkstetten eG ehren. Er übergab dabei die goldene Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes für 30 Jahre Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat an Franz Knott.

Seit jeweils 15 Jahren sind Ger-

hard Heinl und der Vorsitzende Armin Mittermeier Mitglieder des Aufsichtsrats und wurden dafür mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Bild und Text von Julia Spanfeldner

Abschied von Rudolf Knott in den Ruhestand nach 40 Jahren Geschäftsstellenleitertätigkeit

Ab 01. Oktober 2022: Raiffeisenbank Steinach unter neuer Führung

Ende August ging eine Ära zu Ende: Rudolf Knott, unser langjähriger Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Steinach, verabschiedete sich in den Ruhestand. Die Leitung der Geschäftsstelle wird ab Oktober von Simon Schweiger aus Straubing übernommen.

40 Jahre Geschäftsstellenleiter

Rudolf Knott begann seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG 1975 und schloss diese drei Jahre später mit Bestehen der IHK-Prüfung erfolgreich ab. Nach seiner geleisteten Grundwehrdienstzeit kehrte Herr Knott zur Raiffeisenbank zurück und wurde in den damaligen Geschäftsstellen Münster und Steinach eingesetzt.

Von 1981 bis 1992 besuchte Herr Knott diverse Weiterbildungsseminare, unter anderem in den Bereichen Rechnungswesen, Wirtschaft und Rechtsgrundlagen. Er erlangte des Weiteren die Qualifikation zum Kreditsachbearbeiter und zum Vermögensberater. Herr Knott wurde am 01. Januar 1982 zum Geschäftsstellenleiter ernannt. Insgesamt kann er damit auf 40 Jahre Geschäftsstellenleitertätigkeit in den Filialen Münster und Steinach zurückblicken.

Ende August beendete Rudolf



von links, hinten: Rudolf Knott, Samuel Ismair, vorne: Waltraud Bauer, Johanna Stoiber, Johanna Stadler, Birgit Wilhelm

Knott nun seine Raiffeisen-Zeit und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair und Vorstand Dir. Daniel Attenberger bedanken sich im Namen der Raiffeisenbank Parkstetten eG recht herzlich für die langjährige treue Mitarbeit und das große Engagement von Herrn Knott und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste.

Auch weiterhin Kompetenz vor Ort

Selbstverständlich ist in der Raiffeisenbank Steinach auch weiterhin bestens für Ihre Betreuung

gesorgt: Simon Schweiger wird als neuer Geschäftsstellenleiter ab Oktober bei allen Fragen rund um Ihre Finanzen Ihr kompetenter Ansprechpartner sein. Gemeinsam mit dem bewährten Team der Geschäftsstelle Steinach wird er Ihnen zu den gewohnten Öffnungszeiten- und Beratungszeiten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG wünscht Simon Schweiger für seine neue verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Stopselclub Münster erhält 300 Euro Spende

Ende Juli hielt der Stopselclub Münster eine Feier zum 50-jährigen Vereinsbestehen ab.

Begonnen wurde die Feierlichkeit mit einem Gottesdienst. Ein Auszug begleitet von Blasmusik erfreute die gesamte Dorfbevölkerung. Im Anschluss daran wurden die langjährigen Mitglieder des Vereins geehrt.

Gegründet wurde der Veranstaltungsverein vor 50 Jahren mit dem Zweck, die Gesellschaft in Münster etwas näher zusammen zu bringen. Regelmäßige Stammtische im örtlichen „Gasthaus zum grünen Kranz“ und Ausflüge machen den Verein besonders attraktiv.

Waltraud Bauer, Kundenberaterin



v.l.: Andreas Schäfer (Schriftführer des Stopselclubs Münster), Kundenberaterin Waltraud Bauer (Raiffeisenbank Steinach), Josef Färber (1. Vorstand des Stopselclubs Münster)

Die Kundenberaterin der Raiffeisenbank Steinach, Waltraud Bauer, überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 300 Euro an die beiden Vereinsvertreter Andreas Schäfer und Josef Färber.

Das Geld wurde im Rahmen des Gründungsfestes verwendet.

Bild und Text von Raiffeisenbank Parkstetten eG

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann geh'st zum
Hans Witzmann
Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasserbeheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen

Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

HANS WOLF

GmbH & Co.KG
Kieswerk - Betonwerk
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30
www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile
- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Sand und Kies
...von Natur
rein und rund

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



45-jährige Treue zur Raiffeisenbank Parkstetten eG

Prokurist Heinrich Brandl feiert Betriebsjubiläum

Im Rahmen einer kleinen morgendlichen Feierstunde am Montag, 1. August 2022, ehrten der Vorstandsvorsitzende Dir. Anton Ismail und Vorstand Daniel Attenberger den langjährigen Mitarbeiter Heinrich Brandl und dankten ihm herzlich für seine Verbundenheit und Treue zur Raiffeisenbank Parkstetten eG sowie für sein Engagement und die hervorragend geleistete Arbeit seit nun insgesamt 45 Jahren. Herr Brandl hat im August 1977 seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann im ehemaligen Raiffeisen Agrar- und Baustoffhandel in Parkstetten begonnen und diese nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Danach leistete er für 15 Monate



v. l.: Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail, Jubilar Heinrich Brandl, Vorstand Dir. Daniel Attenberger



Zimmerer Bauwerksabdichtungen

Schützen Sie ihr Gebäude vor Feuchtigkeit und eindringenden Wasser

- Keller
- Garagen (Tiefgaragen)
- Bodenplatten
- Terrassen, Balkone
- Anschlüsse, Fugen
- Photovoltaik- und Solareinfassungen

Hochwertige Materialien mit mind. 5 Jahren Garantie

☎ 0162/9484699

@bauwerksabdichtungenzimmerer@gmail.com



RA Andreas Krumm

Rechtsanwälte Krinner & Krumm

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

Versicherungsrecht ■ **Erbrecht**
Sozialrecht ■ **Unfallregulierung**
Forderungsbeitreibung ■ **Reiserecht**

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

seinen Grundwehrdienst ab. 1983 kehrte Heinrich Brandl zur Genossenschaft zurück und begann eine weitere Ausbildung zum Bankkaufmann, welche er nach nur zwei Jahren ebenso mit Erfolg abgeschlossen hat. Nach verschiedenen Fortbildungen wurde er Leiter der Geschäftsstelle Münster. 1990 kam Herr Brandl in die Hauptstelle nach Parkstetten zurück, wo er seither als Leiter Kredit-Markt unseren Privat- und Firmenkunden als kompetenter Kreditberater zur Seite steht. Zusätzlich betreut er das Immobiliengeschäft. Herr Brandl wurde 2016 zum Prokuristen ernannt. Nach den Dankesworten durch den Vorstand stießen die Kolleginnen und Kollegen mit einem Glas Sekt auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Herrn Brandl an.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Hochbeet-Übergabe an die Josef-Schlicht-Grundschule Steinach

Raiffeisenbank Steinach spendet Hochbeet im Wert von 500 Euro

Am Montag, 11.07.2022, besuchte Waltraud Bauer, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Steinach die Grundschule in Steinach. Absolut überrascht stellte sie fest, wie groß die Pflanzen im Hochbeet bereits herangewachsen sind, nachdem dieses im Frühjahr an die Schule geliefert worden ist.

Die Schüler der zweiten Klasse durften das Hochbeet im Rahmen des Unterrichts bepflanzen und können sich inzwischen über reichlich Gemüse aus dem eigenen Beet freuen.

Bei der Hochbeet-Aktion wurden von der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Zuge des Projekts „VRhilft, nachhaltig aufzuwachsen“ aus dem Spendenbudget des Gewinnsparens insgesamt sechs Hochbeete an Schulen und Kindergärten im Geschäftsgebiet übergeben.

Das letzte Hochbeet wurde nun



Zweitklässler der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach, Kundenberaterin Waltraud Bauer und Schulleiter Sebastian Mayer

an die Grundschule Steinach gespendet. Zum Zubehör gehörten ebenso das Saatgut und die benötigte Erde.

Schulleiter Sebastian Mayer, der die Spendenübergabe begleitete, ist besonders glücklich darüber, dass auch die Grundschule

Steinach eines der Hochbeete erhalten hat.

Kundenberaterin Waltraud Bauer wünscht den Schülern viel Spaß mit dem neuen Beet.

Bild und Text von Julia Spanfeldner

**Lothar
Lechner**

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid

94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de



Ökokiste Kößnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst

Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen

www.oekokiste-koessnach.de

info@oekokiste-koessnach.de

Tel: 09428/949533 Ökokiste Kößnach, Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach; DE-ÖKO-037



SG Bogen/Oberalteich gewinnt zum zweiten Mal in Folge den Raiffeisen-Fußballpokal

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte das alljährliche Raiffeisen-Fußballpokalturnier in der Zeit zwischen 13. und 17. Juli zum 32. Mal abgehalten werden. Die vier teilnehmenden Vereine im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Parkstetten eG, der RSV Parkstetten, der ASV Steinach, der TSV Mitterfels und die SG Bogen/Oberalteich, kämpften dabei an drei Spieltagen um den Turniersieg.

Am 13. und 14. Juli fanden die Vorrundenspiele statt. Hier setzte sich der ASV Steinach gegen den RSV Parkstetten mit 3:0 durch. Der SG Bogen/Oberalteich besiegte den TSV Mitterfels mit 1:0. Am Sonntag, 17. Juli sollten dann die beiden Finals abgehalten



Von links: Manfred Frey (zweiter Vorstand vom TSV Oberalteich), Manuel Mikutta (ASV Steinach), Edwin Herrler (SG Bogen/Oberalteich), Dir. Daniel Attenberger (Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG), Nikita Gess (SG Bogen/Oberalteich), Samuel Bauer (RSV Parkstetten), Norbert Stroinski (TSV Mitterfels)

werden. Aufgrund Personalmangels beim TSV Mitterfels musste das Spiel um Platz 3 allerdings abgesagt werden. Daher beleg-

te die Mitterfeler Mannschaft den vierten Platz und der RSV Parkstetten erhielt kampflos die Drittplatzierung.

Ein spannendes Finale lieferten sich die SG Bogen/Oberalteich und der ASV Steinach. Hier behauptete sich die Spielgemeinschaft Bogen/Oberalteich mit einem 3:2 Sieg und holte sich damit den heißbegehrten Raiffeisen-Pokal.

Vorstand Dir. Daniel Attenberger übergab im Namen der Raiffeisenbank Parkstetten eG bei der anschließenden Siegerehrung neben Geldpreisen in Höhe von insgesamt 1.450 Euro Sanitätskoffer mit medizinischer Ausstattung an die teilnehmenden Mannschaften. Der Raiffeisen-Vorstand bedankte sich beim ausrichtenden Verein der Spiele, dem TSV Oberalteich, für die gute Organisation des Turniers. Die Sieger feierten danach ausgelassen beim Grillfest, welches der TSV Oberalteich aufgrund seines 60-jährigen Bestehens abhielt.

Preisverleihung der Raiffeisenbank Parkstetten eG an junge Künstler



v. hinten links: Marketingbeauftragte der Raiffeisenbank Parkstetten eG Julia Spanfeldner, Rektor Sebastian Mayer, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Steinach Birgit Wilhelm (rechts) mit den diesjährigen Siegerinnen und Siegern der Grundschule Steinach

Gemälde „Schön sind Ferien auf dem Reiterhof“ wurde von Helena Stefaniak gezeichnet. Sie wurde damit Zweite. Mit dem Titel „Fußball ist schön“ sicherte sich Jonas Appelt den ersten Platz. In der zweiten Altersgruppe (Klasse 3 und 4) wurde Doris Kramer als Quizzesiegerin gezogen. Den dritten Platz gewann Elias Seubert mit seinem Bild „Was das Leben schön macht“. Auf dem zweiten Platz präsentierte Tizia Hartmann ihre Zeichnung „In der wilden schönen Natur“ und Franziska Bogenberger ergatterte sich mit ihrem Bild „Ich reite mit Baronesse durch den eingeschneiten Wald“ den ersten Platz.

Alle Siegerarbeiten werden in den nächsten Wochen in der Raiffeisenbank Steinach ausgestellt und können hier bestaunt werden. Die Raiffeisenbank freut sich über Ihren Besuch!

Ein großer Dank gilt vor allem dem Rektor Sebastian Mayer sowie allen unterstützenden Lehrer/-innen der Grundschule Steinach, die den Jugendwettbewerb jedes Jahr möglich machen.

Text/Foto: Julia Spanfeldner

„Was ist schön?“, unter diesem Thema stand der diesjährige 52. Internationale Jugendmalwettbewerb. Wie jedes Jahr nahmen auch wieder die Schüler/-innen der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach sehr engagiert teil. 104 Bilder und 89 Quizzescheine wurden bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG eingereicht und bewertet.

Am Mittwoch, 01. Juni 2022, war es endlich so weit: Julia Spanfeldner, Marketingbeauftragte von

der Raiffeisenbank Parkstetten eG, durfte die Siegerinnen und Sieger mit großartigen Preisen belohnen. Begleitet wurde Sie von Birgit Wilhelm, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Steinach. An alle anderen teilnehmenden Schüler wurde ein Trostpreis verteilt.

Quizzesiegerin aus der ersten Altersgruppe (Klasse 1 und 2) wurde Elisabeth Wolff. Den dritten Platz mit dem Bildtitel „Meine Blumenwiese“ gewann Paula Siegl. Das

FOTOGRAFIE EIGLSPERGER 94360 Mitterfels
Tel: 09961 / 218
www.foto-eiglsperger.de

Schon an Weihnachten gedacht? Verschenken Sie tolle Bilder.



KLJB Steinach

1. Vors. Tim Kieninger
Dr.-König-Platz 5, Steinach
Tel. 09428/7243

KLJB Steinach



D`Vorstandschaff

Servus Leid, wir san de **neugegründete KLJB Steinach** und wir lon eich herzlich zu uns ein.

Bei uns is jede Wocha am **Donnerstag** um **19:00 Uhr** offa. Es is a supa Möglichkeit für eich und eure Freund neie Leid kenna zum lerna. Unsa Gruppenraum stellt an **Kickerkasten**, an **Billardtisch** und auch a **Dartscheibe** zur Verfügung. Außerdem gibt's genügend Blotz es se auf unsam **Kanabe** gmütlich zum

macha. An warme Dog is a draußen für **Sitzmöglichkeiten** gsorgt. Und wer bock hod, kann se a mit na **Pizza** an chilligen **Nefflix-Abend** mocha.

Wia ma scho segt, ham wir in unsam **Jugendraum** a supa Ausstattung. Aber wir machan a immer bei sämtlichen **Aktionen** mit, die uns **Spaß** machan. Alloa in de letztn boh Monate ham wir bei supa vui Sachan mitgmacht.

Außerdem gibt's am **1. Oktober 2022** a **Wiedereröffnungs-Party** bei uns in da KLJB. An **Vorweihnachtsabend** am **17. Dezember 2022** mit **Kinder-nachmittag** und **Glühwein/Punsch Ausschank + After Show Party** is a geplant. Af a **gloane Johannefeuer nächstes Joar** kennts eng a moi eistein

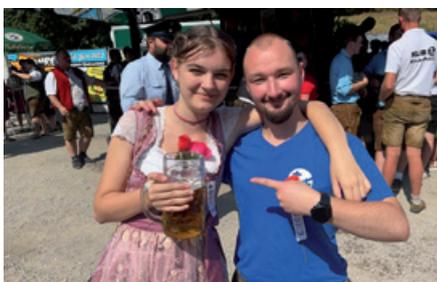
Text/Fotos: KLJB Steinach



Wirschdverkauf am Bogenberg



Fahnaweih Neukirchen



Schützenkönig Maci



Maibam afstelln



Unsa Altkleiderfee



Altarschmücken an Fronleichnam



Altkleidersammlung



1. Vors. Irmgard Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Am 7. August 2022 fand bei Polstermöbel Fischer in Rotham ein „Tag der offenen Tür“ statt. Auf Anfrage beim Musikverein Steinach-Münster nach geeigneter Unterhaltungsmusik fiel die Wahl in diesem Jahr auf die Akkordeongruppe. Seit geraumer Zeit bietet der Musikverein mit dem sogenannten Akkordeontreff, in der Regel einmal pro Monat, unter Leitung von Regina Wildner-Gruber, die Möglichkeit mit Gleichgesinnten Spaß am gemeinsamen Musizieren zu haben. Dies hat sich inzwischen so gut eingespielt, dass sich bisweilen bis zu zehn Akkordeonspieler treffen.

Für den Auftritt bei Möbel Fischer hatten nicht alle Zeit, doch die, die aufgetreten sind, ließen sich nicht „lumpen“. Mit Gesangseinlagen und ergänzt durch verschiedene Rhythmusinstrumente gestalteten sie das Programm abwechslungsreich und unterhielten so über mehrere Stunden die Gäste in der Imbissecke. Die Firmenleitung war von der Darbietung sehr angetan und hat bereits Anfrage für einen nächsten Auftritt gestellt.

Interessenten am Akkordeontreff mögen sich bitte melden bei Kristina Schreiner 0151- 59440158 (Musikverein) oder Regina Wildner-Gruber 0157-32542358 (Leitung)

Auftritt der Akkordeongruppe bei Möbel Fischer



ERGO

Dominik Lemberger
Generalagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Am Weingarten 3
94377 Steinach
Mobil 0160 99205464
dominik.lemberger@ergo.de

Termin nach Vereinbarung!

Geschäftsstelle der ERGO Bezirksdirektion Hermann & Partner



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428/8541

Überaus erfolgreich waren die Vorwaldschützen Steinach bei den Bayerischen Meisterschaften in München/Hochbrück. Am Start waren fünf Steinacher Schützen, die sich über die niederbayerische Meisterschaft in ihren jeweiligen Klassen qualifiziert hatten. Eine Topform und eine gute Konzentration sind notwendig um einen der begehrten Podestplätze zu erringen. In einem Startfeld von 134 Schützen wurde Karl Bogenberger in der Luftgewehr-Auflage 2. Bayerischer Meister mit 318,0 Ringe. In der Kategorie

Vorwaldschützen bei der Bayerischen Meisterschaft erfolgreich



Vorwaldschützen Bay. Meisterschaft, v.l. Walter Färber – Karl Bogenberger – Heinz Brunner

Kleinkaliber 50 m erreichte Walter Färber mit 303,1 Ringe den 5. und mit 302,2 Ringe Heinz Brunner den 9. Platz. Mit dem Kleinkaliber über 100 m und 313,2 Ringe wurde Heinz Brunner Bayerischer Vizemeister, nur ein Zehntel hinter Heinrich Jansohn SSV Hoholz der auf 313,3 Ringe kam.

Auf den 15. Platz kam Hermann Schwanzer mit 308,8 Ringe und Alois Landstorfer erzielte 305,3 Ringe. Mit ihren Ergebnissen erreichten sie auch Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften, die im Oktober in Dortmund und Hannover stattfinden. Text und Bild Vorwaldschützen



andl 

Inh. A. Heisinger e. K.

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

Tel. 09961 3 54
www.mandl-metallbau.de **Regendorf 3, Haselbach**





Jetzt Anschlussfinanzierung sichern!

Wir sichern Ihren Zins.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Aktuell steigen die Darlehenszinsen an. Daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um vor Festzinsablauf den Anschlusszins für eine bestehende Baufinanzierung bereits im Vorfeld zu vereinbaren! Mit dieser Zinssicherheit können Sie auch wieder beruhigt schlafen. Lassen Sie sich daher gerne bei uns beraten!

Raiffeisenbank
Parkstetten eG 

1. Mannschaft der Vorwaldschützen erringt Meistertitel in der Gauoberliga

Auch die Rundenwettkampfsaison 2021/2022 war für die Vorwaldschützen wieder ein voller Erfolg. Die erste Mannschaft errang in der Gauoberliga den Meistertitel.

Mit 23:7 Mannschaftspunkten, 27:13 Einzelpunkten und dem großartigen Ringdurchschnitt von 1490 Ringen konnten sich die Schützen, Karl Bogenberger, Hans Lanzinger, Markus Exner und Thomas Hausladen, gegen weitere 5 Mannschaften in dieser Liga durchsetzen. Karl Bogenberger erreichte zudem, mit einem Ringdurchschnitt von 376 Ringen, den 3. Platz in der Einzelwertung.

Die 3. Mannschaft, mit den Schützen Fischer Maximilian, Simmel Max, Neumeier Adrian und Lermer Max, verpasste in der Gauklasse B-Nord nur knapp die Tabellenspitze und wurde so Vizemeister.

In der Disziplin Luftgewehr-Aufla-



Meister Gauoberliga: v.l. Thomas Hausladen, Markus Exner, Hans Lanzinger, Karl Bogenberger

ge setzen sich die Vorwaldschützen ebenfalls durch.

In der Gauliga-Auflage wurden Walter Färber, Heinz Brunner und Heinrich Schütz (Steinach 2) Meister, mit 20:0 Mannschaftspunk-

ten. Auch den Vizemeister-Titel sicherten sich hier die Steinacher Schützen, der Mannschaft 1, mit Karl Bogenberger, Schwanzner Hermann und Alois Landstorfer.

Arco-Cup 2022

Nachdem der letzte Arco-Cup bereits 3 Jahre zurücklag, war die Freude heuer umso größer, als es hieß, dass dieses beliebte Turnier wieder stattfinden kann. Über mehrere Wochen hinweg traten zahlreiche Mannschaften, aus dem Schützengau Straubing-Bogen, in einem K.o.-Runden-Verfahren, gegeneinander an. Zu einer Mannschaft zählten je 3 Schützen, dabei lag das Augenmerk darin den besten Teiler, also den schönsten Schuss, zu erzielen. Je geringer das Mannschaftsergebnis, umso besser war dies für die Wertung. Für das Finale am 24. Juli in Atting qualifizierten sich sechs Mannschaften aus Steinach, darunter drei in der Disziplin Frei-Stehend und drei bei

den Aufлагeschützen. Unter den 10 Mannschaften der Stehend-Schützen belegten die Vorwaldschützen den 4., 5. und 7. Platz. Auch in der Auflage-Wertung waren die Steinacher Schützen, mit

Platz 2, 3, und 4, sehr erfolgreich. Wie jedes Jahr gab es Partyfässer, gestiftet von der Brauerei Arco, sowie Geldpreise zu gewinnen.

Text und Foto: Vorwaldschützen

KERN
BAUMASCHINEN

Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

MIETE
SERVICE
VERKAUF



Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Franz Grundler
Tel. 09428/8652

Turnusgemäß wählte der Steinacher Volleyballverein seine Vorstandschaft neu. Unterstützt von Bürgermeisterin Christine Hammer-schick und Ehrenvorstand Reinhold Aumer wurde Franz Grundler bei der Wahl als Vorsitzender bestätigt.

Er blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Die Mitgliederzahl konnte trotz der schwierigen Corona-Maßnahmen erneut gesteigert werden. Nun sind etwa 230 Mitglieder beim Volleyballverein, vor allem im Jugendbereich. Weitere Sponsoren konnten ebenfalls hinzugewonnen werden. Diese Einnahmen werden für neue Trikotsätze von Damen 1 und Herren 1 verwendet. Auch der Sportliche Leiter Wolfgang Aich blieb im Amt und stellte die herausragenden Leistungen des Vereins in den Vordergrund seines Rückblicks. Mehrere

Jahreshauptversammlung der Wilden Wespen Steinach



Von links: Sportlicher Leiter Wolfgang Aich, Lisa Fellingner, stellv. Vors. Sabrina Bosl, Vors. Franz Grundler, Jessica Merkl, Eva-Maria Aich, Ramona Höpfl

erste Plätze und viele weitere tolle Platzierungen in allen Erwachsenen- und Jugendbereichen zeugen von der Qualität des Steinacher Volleyballs. Zudem war Steinach Austragungsort für zehn von 15 Jugendspieltagen in Niederbayern und die Wilden Wespen veranstalteten ein sehr erfolgreiches Schnuppertraining für Grundschüler. Daher dankte Aich den vielen Helfern und Trainern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft sich weiterzubilden und sogar C-Trainer-Ausbildungen zu beginnen.

Die Erwachsenenteams werden

von Wolfgang Aich, Larissa Dietlmeier, Max Hinkel, Matthias Matz, Viktoria Röckl, Marco Schreiner, Simon Rumler, Luisa Schuster, Laura Merkl und Laura Kreutzer trainiert, die Jugendlichen von Greta Schöpe, Lotta Schöpe, Sophia Moser, Emma Waas, Jessica Merkl, Celina Stark und Eva Aich. Ramona Höpfl kümmert sich um die Schiedsrichterlizenzen. Auch Beachwart Markus Holzapfel leistet wichtige Arbeit für den Verein. Besonderer Dank ging an die scheidenden Trainerinnen und Trainer Margit Simmel, Angelika Eickmeyer, Gabi Berger, Gundula Obermeier und Sigggi Meier. Gabi Aumer wurde für ihre jahrelange Arbeit in der Vereinsvorstandschaft ebenfalls gedankt.

Die neue Vorstandschaft setzt sich nun aus den Vorsitzenden Franz Grundler und Sabrina Bosl, den Kassierern Jessica Merkl und Lisa Fellingner, den Schriftführern Eva-Maria Aich und Ramona Höpfl und dem Sportlichen Leiter Wolfgang Aich zusammen.

Text/Foto: Helmut Kettl

FREE WHEELS
Est. 2006
alles für Dein Fahrrad



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 - 12Uhr und 13 - 18Uhr
Samstag 10 - 14Uhr

Free Wheels
- alles für Dein Fahrrad

Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth/Pfarrnach

Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990

Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

Follow us on:
Facebook and Instagram



ASV Steinach

Fußball · Gymnastik
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176/62410054
Vors. Matthias Betz, Tel. 0151/41262399
www.asv-steinach.de

Am Freitag, 29. Juli 2022 trafen sich die Mitglieder des ASV Steinach im Sportheim zur Jahresversammlung mit Neuwahlen. Da die neue Vorstandschaft von einer Doppelspitze geführt werden soll, war vor der Wahl eine Satzungsänderung notwendig. Die Mitglieder stimmten der Satzungsänderung zu und somit konnten die Neuwahlen reibungslos durchgeführt werden. Als neue gleichberechtigte Vorsitzende wurden Dennis Teichert und Matthias Betz gewählt. Beide lösen Hans Fellingner ab, der sechs Jahre den ASV führte. Als Kassiere wählten die Mitglieder Werner Schmid und Markus Mandl und die Posten der Schriftführer übernehmen Anna Fellingner und Nicole Laußer.

In seinem Jahresbericht berichtete Hans Fellingner von einigen coronabedingten Veranstaltungsabsagen. Erst das Aufstellen des Maibaums, zusammen mit den Ortsvereinen, war die erste Veranstaltung 2022, die sehr gut von der Bevölkerung angenommen wurde. Pfingsten besuchte der Verein die Partnergemeinde Steinach a.d. Saale und gratulierte hier dem Sportverein TSV Steinach a.d. Saale zum 100. Geburtstag. Eine gelungene Veranstaltung war das 75-jährige Gründungsfest des ASV im Juni. Drei Tage wurde am Sportzentrum gefeiert.

Generationenwechsel in der Vorstandschaft Satzungsänderung beschlossen – Breites sportliches Angebot



Die neu gewählte Vorstandschaft mit dem zweiten Kassier Markus Mandl, erster Kassier Werner Schmid, mit den beiden Vorsitzenden Matthias Betz und Dennis Teichert, Anna Fellingner, erste Schriftführerin und Nicole Laußer, zweite Schriftführerin v.l.

Aus den Abteilungen

Den Rückblick aus den einzelnen Abteilungen begann Jugendleiter Stephan Lermer. Er berichtete von den G- bis E-Junioren, 53 aktive Spieler und Spielerinnen werden von sieben Trainern betreut. Für die D- bis A-Junioren, die in der Jugendfördergemeinschaft Kinsackkickers Fußball spielen berichtete Daniel Färber, der seinen Bericht in Rückblick, sportliche Entwicklung, Höhepunkte der Saison, Organisation und Neuzugänge für den ASV unterteilte. Die A-Junioren, spielen in der neuen Saison in der Landesliga Ost, alle anderen Mannschaften in der Bezirksoberliga. Färber widersprach der Meinung, dass in der JFG nur Spitzensport gefördert werde. Für jeden Spieler soll die JFG eine Heimat sein. Von der JFG rücken Patrick Eichenseher und Paul Hübel in den Seniorenbereich des ASV.

Abteilungsleiter Fußball, Stephan Mandl informierte die Mitglieder über die abgelaufene Saison im Herrenbereich. Die erste Herren-

mannschaft machte es in der Kreisliga um den Abstieg spannend. Zudem kam, dass nach elf Spielen Trainer Markus Heiß sein Amt zur Verfügung stellte. Co-Trainer Daniel Färber gelang es bis zur Winterpause eine gute Ausgangsposition zu erarbeiten. Matthias Daniel, Daniel Sadot und Stefan Fuchs übernahmen nach der Winterpause und schafften noch Platz sieben in der ausgeglichenen Kreisliga. Besser sah es mit der zweiten Mannschaft aus. Lange lieferte man sich ein Duell mit der SpVgg Straubing um die Tabellenspitze. Auswärts konnte die SpVgg in der Rückrunde, drei Spieltage vor Saisonende, geschlagen und die Vorzeichen auf die Meisterschaft gestellt werden. Mit vier Punkten Vorsprung feierte man dann auch die Meisterschaft in der A-Klasse Straubing und somit den Aufstieg in die Kreisklasse. In der kommenden Saison kann es für beide Mannschaften nur um den Klassenerhalt gehen.



Die Vorstandschaft mit Vereinsausschuss und Abteilungsleiter.

vorne v.l. Günter Fischer, Markus Mandl, Werner Schmid, Matthias Betz, Dennis Teichert, Anna Fellingner, Nicole Laußer, Stephan Mandl
 hintere Reihe v.l. Hans Häusler, Stephan Lerner, Katrin Oesterheld, Markus Markiefka, Dominic Fischer, Marco Janker, Bianca Schindler,
 Peter Henze

Kritik mussten sich die AH-Spieler anhören. Derzeit ist kein regelmäßiges Training möglich. Auch einige vereinbarte Freundschaftsspiele mussten abgesagt werden. Es ist zwar ein Hobby, aber abzusagen, weil man gerade „keinen Bock“ hat, sei nicht die richtige Einstellung.

Für den entschuldigenden Abteilungsleiter Ski Johannes Grundler berichtete Vorsitzender Hans Fellingner. 16 Skigymnastiktermine in der Halle und 14 Termine Online wurden durchgeführt. Beide Skifahrten mussten abgesagt werden. Karina Janker startet im September wieder mit der Skigymnastik und die Tagesskifahrt ist für den 7. Januar und die Zweitagesskifahrt ist für 18. und 19. Februar geplant.

Verantwortlich für den Gymnastikbereich ist Katrin Oesterheld. Zusammen mit Vivien Kleine, Gabi Fuchs, Alexandra Bochenek, Brunhilde Schwarz und Amine Cherni hielt sie die Mitglieder in den verschiedensten Kursen fit. Gesundheitsgymnastik, Fit in den Herbst und Frühling, Rückenfit, Seniorengymnastik, Step-Aerobic und Fitness Workout wie Body-Workout, Hula-Hoop, Aerobic

und Step-Aerobic werden ab September für Frauen und Männer angeboten.

Unterstützung benötigt die Leiterin der Kindertanzgruppe Bianca Schindler. 35 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren trainieren einmal wöchentlich im Gymnastikraum der Sporthalle. Schindler berichtete von einer Weihnachtsfeier, Auftritt beim ASV Gründungsfest, einem eigenen Sommerfest und einem Auftritt an der Grundschule Steinach.

Das Kinderturnen besuchen derzeit 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Hannah Gottwald und Steffi Woldrich fördern mit dem Kinderturnen nicht nur die körperliche, sondern auch die soziale Entwicklung der Kinder.

Aus den „Spinggickerl“ wurden die „Funky Flummies“ so Susanne Hien, die die Kinder mit den Springseilen trainiert. 18 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren zeigten auch beim ASV Gründungsfest ihr Können. Eine Jahresabschlussshow, Faschingspringen und ein Frühlingswettkampf brachte Abwechslung in den Trainingsalltag.

Die Mitglieder stimmten der Satzungsänderung zu, die nun eine Vorstandschaftsspitze aus einem oder bis zu maximal drei Vorsitzenden vorsieht.

Nach den Wahlen zur Vorstandschaft wurden noch die Vereinsausschussmitglieder gewählt. Dem Vereinsausschuss gehören Günter Fischer, Johannes Grundler, Peter Henze, Markus Markiefka, Marco Janker, Dominic Fischer und Michael Elser an. Als Ehrenamtsbeauftragter wurde Hans Häusler bestätigt und die Tätigkeit der Kassenprüfer übernehmen Hans Simmel und Johannes Grundler. Alle Abteilungsleiter wurden in ihren Ämtern durch die Mitglieder bestätigt.

Dank an Hans Fellingner

Die beiden neuen Vorsitzenden Dennis Teichert und Matthias Betz dankten dem scheidenden Vorsitzenden Hans Fellingner, der stehenden Applaus für seine Arbeit erhielt, und überreichten ein Geschenk.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick war angetan von den kurzweiligen, in Wort und Bild prä-



Die beiden neuen Vorsitzenden Dennis Teichert und Matthias Betz bedankten sich beim scheidenden Vorsitzenden Hans Fellingner mit einem Geschenk

sentierten Berichten der Abteilungen. Hammerschick sprach von einer unkomplizierten Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden Fellingner und gab den Mitgliedern auf zusammenzuhalten. Jeder sei ein Teil des Vereins.

Die Mitglieder beschlossen eine Beitragserhöhung in allen Altersgruppen von zwei Euro pro Jahr.

Zum Abschluss bat Vorsitzender Matthias Betz um Unterstützung nach dem Motto „Mein Dorf, mein Verein“, um den ASV auf Kurs Zukunft zu bringen.

Text und Fotos: Heini

Einladung zum Weinfest

Wann: Samstag 15.10.2022
ab 19 Uhr

Wo: Im Sportheim



Traditionell gibt es Wurstplatten, Käseplatten und Zwiebelkuchen.

Mit erlesenen Weinen aus Kiermeiers Weinhaus

Auf Euer Kommen freut sich der ASV Steinach!
Tischreservierungen unter:
asv-steinach@gmx.de ODER 0151 41262399

Einladung zum Vereinsabend

Wann: Freitag 04.11.2022 ab 20.00 Uhr

 zukünftig regelmäßig am ersten Freitag des Monats
→ nächster Termin 02.12.2022 ... usw.

Wo: Im Sportheim 

Wer: Mitglieder und Freunde aller Abteilungen des ASV Steinach



Specials:

Bier, Wasser, Spezi...	2 €
Spritz, Hugo	3 €

Am ersten Vereinsabend gibts natürlich auch etwas zum Essen!

→ mit wechselnden Sonderspecials pro Vereinsabend 



ASV-Skiabteilung

Ski

Skifahrten haben beim ASV Steinach eine lange Tradition. Bereits seit 1975 werden Zweitagesfahrten durchgeführt, ab 1995 auch Tagesfahrten. Busfahrt ins Skigebiet, Skipässe und Übernachtungen organisierte Max Sperl, später Egon Oberhauser. Von 1995 bis 2016 lag dies in den Händen von Helmut Heinemann und seit 2017 bei Johannes Grundler.



Die Skifahrten haben Mitglieder und Nichtmitglieder bereits in viele Skigebiete (Obertauern, Reiteralm, Zauchensee, Flachau, Saalbach, Brixen im Thale, Zell am See, Mayrhofen, Zillertal, Hauser Kaibling, etc.) geführt und dabei egal ob Sonnenschein, Schneefall, Regen, Wind und Sturm unvergessliche Augenblicke bereitet. Herauszuheben sind sicherlich die Zweitagesfahrten, von 1975 bis 1994 nach Zauchensee und seit 1995 zum Hauser Kaibling im Ennstal. Die Busfahrt, gemeinsames Skifahren, gemeinsames abendliches Feiern am Hauser Kaibling auf 1837m über Meereshöhe haben viele Freundschaften geschlossen. Zudem der

Luxus durch die Übernachtung im Berggasthof am nächsten Morgen nach einem kräftigen Frühstück direkt und ohne Liftfahrt auf die noch unberührte Skipiste zu wechseln ist faszinierend für jeden Teilnehmer.



Ausgebremst durch Corona haben 2021 und 2022 keine Skifahrten stattgefunden. Alle Skifahrten wurden geplant, aber dann meist relativ kurzfristig aufgrund der Infektionslage abgesagt. Wir hoffen im Winter 2022/2023 wieder voll durchstarten zu können.

Die Übernachtung am Hauser Kaibling ist bereits gebucht für 18.-19.02.2023,

Auch die Planungen für die Tagesfahrt laufen, am 14.01. 2023 geht es auf die Winklmoosalm mit nur 2,5h -Anreise!

Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Skifahrer oder Winterwanderer für beide Ausflüge anmelden.



Skigymnastik

Konditionelle Vorbereitung und noch viel mehr!

Erstmals bot der ASV Steinach im Herbst 1995 eine Skigymnastik zur Vorbereitung auf die Skisaison an. Die Resonanz von Mitgliedern und Nichtmitgliedern aller Altersgruppen war enorm, von zunächst circa 20 Teilnehmern stieg die durchschnittliche Teilnehmerzahl bereits 1999 auf über 30 und ist mittlerweile nahezu konstant bei circa 38 Teilnehmern pro Abend.

Zunächst in der alten Turnhalle bereitete Physiotherapeutin Christine Hammerschick die Skifahrer (und Nichtskifahrer) auf die Wintersaison vor. Bis 2020 war Christine Hammerschick ein Garant für die Fitness der Teilnehmer. Seit 2020 übernahm Karina Jancker die Kursleitung, die ebenfalls mit viel Elan und Engagement die Skigymnastik leitet.



Das Übungsprogramm ist eine optimale Vorbereitung auf die zu erwartende Beanspruchung des Körpers durch das Skifahren. Die Gefahr von Verletzungen soll minimiert werden, um ungetrübte Freude am Skipass im Schnee zu erfahren. Die Skigymnastik stellt darüber hinaus auch für „Nicht-Skifahrer“ eine attraktive Form des Sporttreibens dar, die zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens und der körperlichen Fitness beiträgt.

Corona-bedingt wurde die Skigymnastik ab Herbst 2020 je nach aktuell geltenden Verhaltensregeln online per Videokonferenz oder wie gewohnt in Präsenz in der neuen Sporthalle durchgeführt.

Auch online haben viele Mitglieder und Nichtmitglieder teilgenommen, sodass sogar eine Erweiterung gestartet wurde, seit 2021 gibt es im April und Mai auch noch „Sommerfit“.

Text/Fotos: Johannes Grundler



Und so starten wir in die Saison 2022/23:

Skigymnastik: Oktober 2022 – Februar 2023

Sommerfit: April 2023 – Mai 2023

Tagesskifahrt: 14. Januar 2023

2-Tagesskifahrt: 18.-19. Februar 2023

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederarbeiten aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!
09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Untersuchungen BOKraft** gem. §§ 41, 42 BOKraft
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)
- **Sicherheitsprüfungen**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.
www.fsp.de

TÜVRheinland®
FSP



Aktuelle Terminliste: U 19 (A-Jun.) Landesliga Süd

Heimspiele: Sportzentrum Steinach

JFG Kinsachkickers	01.10.22 15:00	FC Ergolding
FC Gundelfingen	08.10.22 13:00	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	16.10.22 14:00	Schwaben Augsburg
FC Ismaning	22.10.22 17:00	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	29.10.22 15:00	TSV Murnau

1860 Rosenheim	05.11.22 12:15	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	12.11.22 15:00	TUS Geretsried
Türkgücü München	20.11.22 13:15	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	26.11.22 15:00	FC Deisenhofen
JFG Kinsachkickers	03.12.22 15:00	Planegg Krailing
TSV Rain	10.12.22 15:00	JFG Kinsachkickers



Aktuelle Terminliste: U 17 (B-Jun.) Bezirksoberliga Niederbayern

Heimspiele: Stadion Bogen

JFG Kinsachkickers	02.10.22 11:00	SpVgg Landshut
FC Künzing	09.10.22 10:15	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	16.10.22 11:00	FC Ergolding
SG Rottenburg	22.10.22 16:00	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	30.10.22 11:00	FC Gergweis

FC Alkofen	06.11.22 10:30	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	13.11.22 11:00	SpVgg Deggendorf
FC Dingolfing	20.11.22 12:00	JFG Kinsachkickers



Aktuelle Terminliste: U 15 (C-Jun.) Bezirksoberliga Niederbayern

Heimspiele: Stadion Bogen

SV Schalding	01.10.22 12:30	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	15.10.22 11:00	FC Dingolfing
FC Hauzenberg	22.10.22 16:00	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	29.10.22 11:00	FC Ergolding



Aktuelle Terminliste: U 13 (D-Jun.) Bezirksoberliga Niederbayern

Heimspiele: Sportzentrum Steinach

JFG Kinsachkickers	30.09.22 18:00	FC Passau
JFG Unt. Donauwald	08.10.22 11:00	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	14.10.22 18:00	TSV Waldkirchen
SV Schalding	22.10.22 10:30	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	28.10.22 18:00	FC Dingolfing
SV Pocking	05.11.22 11:45	JFG Kinsachkickers
JFG Kinsachkickers	18.11.22 18:00	JFG Straubinger Land



Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!

Caravantastic
Straubing GmbH

HYMER

ERIBA

carado

büstrner

**NIESMANN
BISCHOFF**

L.M.C.
Keine Welt

PÖSSL

**ROAD
CAR**
GRUNDIGER FÜR

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 · 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de · www.caravantastic.de

Sommerfest der Steinacher Tanzmäuse

Am 15. Juli 2022 feierten die Steinacher Tanzmäuse gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwister den Abschluss der Saison 2021/22. Zum Auftakt des Sommerfestes präsentierten die beiden Tanzgruppen in der alten Turnhalle ihr aktuelles Programm, u.a. zu Filmmusik aus „Bibi und Tina“ und „Vaiana“ sowie zu Pop-Hits von Ava Max und Tones and I. Anschließend trafen sich die Mäuse und ihre Gäste für ein gemütliches Beisammensein bei kalten Getränken und einem – von den Eltern beigesteuerten – reichhaltigen Buffet im Sportheim.

Für die „großen“ Mäuse endete das Sommerfest erst tags darauf mit einem gemeinsamen Frühstück im Sportheim. Die Gruppe der 8- bis 11-Jährigen durfte zusammen mit ihrer Trainerin in der alten Turnhalle übernachten, wo sie einen lustigen Abend mit leckerem Essen und allerlei (Bewegungs-) Spielen verbrachte.



Die Steinacher Tanzmäuse in Aktion.



Vorfreude auf die anstehende Übernachtung.

Text/Bilder: Bianca Schindler

Auringer
HOLZ & Design

EHRliche & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI **ZIMMEREI** **SCHREINEREI** **PHOTOVOLTAIK**

Wir bauen - Sie leben! Alles gut bedacht?
HOLZ & Design **AURINGER**
Holz & Co. KG
Eidenschank • Lehner Das Dach

Telefon:
Auringer Dach: 09428 - 94 77 99 4
HOLZ & Design: 09428 - 26 09 20

Adresse:
94377 Steinach
Bayerwaldstr. 5



ASV Steinach - Unser Kursangebot

Gesundheitsgymnastik für Frauen und Männer

Kursleiterin: Vivien Kleine

Montag, 18:30 - 19:30 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0176/63496825

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 3,- €



Hier werden sanft unbeweglich gewordene Körperpartien mobilisiert und gekräftigt bzw. vernachlässigte Muskelgruppen gedehnt. Ziel ist ein verbessertes Wohlbefinden, basierend auf optimierter Beweglichkeit und Körperhaltung.

Fitness Workout

Kursleiterin: Gabi Fuchs

Montag, 19:30 - 20:30 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0176/96937323 oder
09428/3053883

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 3,- €



Lust auf sportliche Abwechslung? Aerobic, Step-Aerobic, Body-Workout oder Hula-Hoop, jede Stunde ist anders. Beim Aerobic, einem dynamischen und vielseitigen Herz-Kreislauf-Training, üben wir eine Kombination zu motivierender Musik ein. Step-Aerobic bietet ein ganz besonderes Training, das Spaß und Fitness vereint. Beim Body-Workout wird die gesamte Muskulatur gekräftigt. Und neu: Beim Hula-Hoop-Training wird vor allem die Kernmuskulatur beansprucht. Bei diesem Intervall-Training werden in den „Reifen-Pausen“ neben der Ausdauer auch die einzelnen Muskelgruppen gekräftigt. Der gesamte Körper kommt in dieser Stunde in Schwung und die Ausdauer wird gestärkt.

Fit in den Herbst

Kursleiterin: Katrin Oesterheld

Montag, 20:00 - 21:00 Uhr voraussichtlich in der
alten Turnhalle

Anmeldung erforderlich: 0151/15389146

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 50,- € je 10er Block



In diesem Kurs trainieren wir unsere Kraft und Ausdauer und versuchen diese stetig zu steigern. Als Hilfsmaterialien dienen uns Bälle, Flexibar, Resistance Bänder, aber vor allem das eigene Körpergewicht. Wir kombinieren ein HIIT mit einem Ganzkörperworkout mit abschließendem Stretching und Entspannung.

Step Aerobic

Kursleiter: Amine Cherni/Katrin Oesterheld

Donnerstag, 09:00-10:00 Uhr

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 3 Euro je Stunde



Morgens schon gut gelaunt in den Tag starten! Wer gute Musik mag und Lust auf ein Koordinations- und Ausdauertraining hat ist hier genau richtig! Step-Aerobic ist ein Workout für den ganzen Körper. Durch das Auf- und Absteigen vom Stepper werden Gesäß- und Beinmuskulatur beansprucht. Auch die Arme werden bei Step-Aerobic vermehrt eingebracht und dadurch trainiert. Dank der fließenden und natürlichen Bewegungsabläufe schont Step-Aerobic die Gelenke und stärkt das Herz-Kreislauf-System. Wer kleine Kinder hat kann diese jederzeit mitbringen!

Ich bewege mich - Rückenfit

Kursleiterin: Alexandra Bochenek

Mittwoch, 09:00 - 10:00 Uhr

Anmeldung erforderlich: 09428/903803 oder 0171/8749282

Mitglieder: 40,- € je 10er Block

Nichtmitglieder: 70,- € je 10er Block

Den Rücken stark machen, den Körper in Balance bringen und sich geschmeidig bewegen. Die gelenkschonende Gymnastik stabilisiert den Rücken, löst Verspannungen und sorgt für eine bessere Haltung. Auch für Menschen, die leichte Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule haben und Osteoporose oder Arthrose vorbeugen möchten. Zum Einsatz in den Stunden kommen auch diverse Hilfsmittel, wie Pezziball, Pilatesball, Flexibar (Schwingstab) usw.

Seniorengymnastik

Kursleiterin: Alexandra Bochenek

Mittwoch, 10:00 – 11:00 Uhr

Anmeldung erforderlich: 09428/903803 oder 0171/8749282

Mitglieder: frei

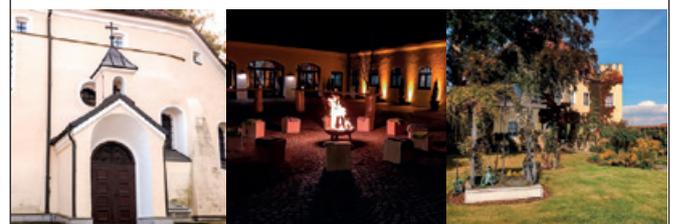
Nichtmitglieder: 3,- €

Senioren sport verfolgt ganz andere Ziele als ein Workout bei jungen Erwachsenen. Geht es bei diesen vor allem um Geschwindigkeit und messbare Erfolge, sind für ältere Menschen ein schonender Muskelaufbau und der Erhalt der Beweglichkeit wichtig. Beweglichkeit, Koordination, Muskelkraft und dadurch Gelenkstabilität sind wichtige Elemente eines positiven Lebensgefühls. Bewiesen ist, dass man bis ins hohe Alter hinein durch leichtes Training, auch im Sitzen, Muskeln aufbauen kann. Dadurch kann man die Balance im Alltag besser halten, vermindert die Sturzgefahr und bleibt insgesamt viel beweglicher.



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de



Zumba mit Gabi

Kursleiterin: Gabi Fuchs

Donnerstag, 19:00 – 20:00 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0176/96937323 oder
09428/3053883

Mitglieder: 10,- € je 10er Block

Nichtmitglieder: 40,- € je 10er Block



Wer lateinamerikanische Musik liebt und gerne tanzt, für den ist Zumba genau der richtige Sport. Zumba ist kein reiner Tanzkurs, sondern hat auch einen hohen Fitness-Faktor. Jedes Lied hat seine eigene Choreographie, doch man kann auch nach Belieben improvisieren oder die einzelnen Tanz-Elemente mal mehr oder weniger intensiv ausführen. Es ist natürlich gut, wenn man Rhythmusgefühl und Koordination mitbringt, aber beides kann man auch nach und nach lernen.

Tanzen und dabei noch eine Menge Kalorien verbrennen, aber vor allem Spaß haben - das ist Zumba!

Hip Hop - Dance

startet voraussichtlich im November 2022



Du bist zwischen 13 und 17 Jahre alt, liebst Musik über alles und willst dich dazu bewegen?

Dann komm vorbei und hab Spaß!

Anmeldung telefonisch oder per WhatsApp unter 0151-15389146

Veranstaltungskalender

Oktober 2022					
So	02.10.	OGV Münster e.V.	Erntedank mit Beteiligung der KiJu	Kirche St. Tiburtius Münster	
	2. - 3.10.	Fischereiverein Steinach	Steckerlfischverkauf	Sportheim Steinach	
Mo	03.10.	OGV Münster e.V.	Herbstfest mit Rahmenprogramm	Garten Gasthaus Dorfgem. Münster	
Do	06.10.	19:00	Gemeinde Steinach	Sportlerehrung	Gasthof Schmid
Sa	08.10.	EC Steinach-Münster	Dorf- und Firmenmeisterschaft	EC Platz	
Fr	14.10.	19:30	Gemeinde Steinach	Bürgerversammlung	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	15.10.	19:00	ASV Steinach	Weinfest	Sportheim
Sa	22.10.	19:00	RK / KSK Münster	Weinfest	Dorfgemeinschaft
Fr	28.10.	19:30	Gemeinde Steinach	Bürgerversammlung	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	29.10.	18:00	FF Steinach	Abschlussfest vom Gründungsfest	Schloss Steinach
Mo	31.10.	18:00	FF Münster	Wattertunier	FFW Haus Münster
November 2022					
Sa	05.11.	14:00	VdK Steinach-Münster	Jahresabschluss, Vortrag	Landgasthof Schmid
Fr	11.11.	18:00	KuSK Steinach	Grasoberlturnier	Landhasthof Schmid
So	13.11.	09:00	KuSK Steinach	Jahresfest	Kirche Steinach
Fr	18.11.	19:00	ASV Steinach	Wattertunier	ASV Sportheim
Sa	19.11.	18:00	OGV Münster e.V.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	26.11.	19:00	Stopselclub	Christbaumversteigerung	Dorfgemeinschaft
Sa	27.11.	14:00	OGV Münster e.V.	Jahresabschluss, Weihnachtsbasteln der KiJu	Pfarrheim Münster
Dezember 2022					
Sa	03.12.	19:00	FF Münster	Christbaumversteigerung	Dorfgemeinschaft Münster
Mo	05.12.	16:30	RK / KSK Münster	Waldnikolaus	Dorfbrunnen
Sa	10.12.		FF Steinach	Christbaumversteigerung	Schloss Steinach
Fr	16.12.		FF Steinach	Weihnachtsfeier	Feuerwehrhaus
Sa	17.12.	19:00	RK / KSK Münster	Christbaumversteigerung	Dorfgemeinschaft Münster
Januar 2023					
Sa	21.01.	19:00	FF Münster	Feuerwehrball Münster	Dorfgemeinschaft Münster

**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tafelwirtschaft seit 1446

Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!

Gastlichkeit mit Tradition!

Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

*Kerzen für
alle Anlässe*

*Alles zur Hl.
Kommunion*

die Kerze.eu
Wachswaren + Schmuck

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

Etwas Besonderes von unserer Heimat

Fotokalender 2023



Die Gemeinde Steinach erstellt für das Jahr 2023 einen Monats-Kalender zu den vier Jahreszeiten mit Fotos von wunderschönen Motiven aus dem Gemeindebereich. Monat für Monat können Sie sich an den Bildern erfreuen.

Der Kalender wird von unserer örtlichen Druckerei gefertigt und kann zum Preis von 12 Euro ab Ende Oktober im Rathaus, Zimmer 1 erworben werden.

Beschenken Sie sich selbst oder andere.